

St. Johanner Zeitung

Österreichische Post AG
RM 20A041933 K
6370 Kitzbühel

VORSCHAU
**4. LESERREISE
MADRID –
TOLEDO**
24.–29. APRIL '27

Der Herbst lädt uns ein zum Genießen

Zu keiner anderen Jahreszeit ist der Tisch so reich gedeckt wie im Herbst. Ob reifes Obst, zarter Kürbis, aromatische Pilze, knackige Nüsse oder herzhaftes Wilbret: Der Herbst lässt den Gaumen jubeln. Die heimischen Wirtinnen und Wirte freuen sich, euch nach Herzenslust zu verwöhnen. Schnappt euch Familie und Freunde, kehrt bei euren Lieblingswirt:innen ein und genießt dazu am besten ein gutes Gläschen – auch der Wein ist eine Frucht des Herbstes. Wir wünschen euch gesellige und genussvolle Stunden!



Verena, Barista im
„Kaff“ bei Sinnesberger

Foto: Peter Sallinger

WIMMER
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN
Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol +43 5352 625 28

**Gigabit-Internet
für die Region**



www.glasfaserregion.at



Ortswärme

St. Johann i.T.

Fernwärme

Breitband

Kabel-TV

SKODA



Der neue **Epiq.**
Der neue **Peaq.**

Symbolfotos. Stand: 08/2026.

Stromverbrauch: 13,7–20,3 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.



PORSCHE
INTER AUTO

6380 St. Johann in Tirol
Birkenstraße 18
Tel. +43 505 91171
www.porscheinterauto.at



Liebe Leserinnen und Leser,

wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Niemand mehr. Heute fürchten wir uns vor der Künstlichen Intelligenz, die die Menschheit auslöschen wird. Zumindest verbreiteten viele Medien letztes diese Hiobsbotschaft. Was ist dran an diesen überaus beunruhigenden Nachrichten?

Tatsache ist, dass Entwickler und Experten vor der zu schnellen Entwicklung von KI warnen. Sie meinen, es brauche Regularien, gemeinsame Sicherheitsstandards und vor allem eine Zusammenarbeit der führenden KI-Firmen über Länder und Kontinente hinaus. Kann das funktionieren? Tatsache ist: Die Fähigkeit zur Kooperation ist die Superkraft unserer Spezies, sie unterscheidet uns von allen anderen Lebewesen. Wir werden das hinkriegen, wir müssen einfach.

Inzwischen nutzen wir am besten die vielen Möglichkeiten, die KI uns bietet. Seppi Nothegger berichtet davon, wie er das tut. (Seite 28)

KI kann vieles, aber sie bringt uns (noch) nicht die Post ins Haus. Diesen Job übernehmen Menschen wie Laurenz Seiwald – und sie tun es gerne. Was Laurenz als Postzusteller alles erlebt, lest ihr auf den Seiten 4 und 5.

Viel erlebt haben auch Marianne und Peter bei den Dreharbeiten von „Einfach Elli“ im Bezirkskrankenhaus St. Johann, mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Vor ganz andere Herausforderungen sah sich Martin Eberl gestellt: Er bestieg an einem Tag zehnmal den Hahnenkamm und kam damit auf fast 9.000 Höhenmeter. Mit welchem Zweck seine Aktion verbunden war, erfährt ihr auf den Seiten 14 und 15.

Entspannter geht es Josef Sevignani an, seines Zeichens Weinbauer in der Walchau in Fieberbrunn. Kann in unserer Region guter Wein heranreifen? Josi erbringt den Beweis, mehr dazu auf den Seiten 22 und 23.

Auch die Spanier haben guten Wein. Das ist mit ein Grund, warum uns unsere vierte Leserreise im April 2027 nach Madrid und Toledo führen wird. Entdeckt mit uns diese beiden charismatischen Städte aus ganz neuen Perspektiven! Die Details findet ihr auf den Seiten 24 und 25.

Auch Benni Hundsbichler reist viel und genießt es, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Sein wahrer Beweggrund ist allerdings der Sport, Benni ist Profi-Handbiker. Seine persönliche Geschichte findet ihr auf den Seiten 56 und 57.

Wir wünschen euch viel Freude beim Blättern und Lesen, erfreut euch am bunten Blätterkleid des Herbstes und blickt mit Mut und Zuversicht in die Zukunft,

herzlichst eure

Doris Martinz
Chefredakteurin

Impressum / Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, redaktion@st-johanner-zeitung.at, www.st-johanner-zeitung.at

Chef-Redaktion: Doris Martinz, redaktion@st-johanner-zeitung.at

Werbung: Walter Nothegger, Wolfgang Hasslacher, werbung@st-johanner-zeitung.at

Erscheint 10 x jährlich per Post an alle Haushalte in St. Johann i. T., Fieberbrunn, Hochfilzen,

St. Jakob i. H., St. Ulrich. a. P., Waidring, Kirchdorf, Erpfendorf, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Schwendt, Kössen, Kitzbühel und Reith, Aurach, Jochberg

Auflage: 16.000 Stk.

Grafische Konzeption: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, www.st-johanner-zeitung.at

Das Layout, die Gestaltung, Texte und Fotos genießen urheberrechtlichen Schutz.

Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der St. Johanner Zeitung GmbH.

Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann

Alle Aussagen in unseren Interviews stammen von den Interviewpartnern und geben inhaltlich nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Landgut & Familotel
FURTHERWIRT

Buffet

FRÜHSTÜCK

08.00 bis 10:00 Uhr

MITTAG

Mo. bis Fr.
12.00 bis 13:30 Uhr

ABEND

18.30 bis 20:00 Uhr

Reisen Sie mit uns
kulinarisch um die Welt:

- > Alt Wiener Küche
- > Französisch
- > Lateinamerikanisch
- > Italienisch
- > Indisch
- ... und vieles mehr!

„Alle“ vergeben:



Wir bitten um Reservierung
unter info@furtherwirt.at
Tel. 05352/631500

Kirchdorf
www.furtherwirt.at

„I bleib' Postala!“

LAURENZ SEIWALD IST POST-ZUSTELLER IN GASTEIG/SCHWENDT. ER WIDERLEGT EIN SPRICHWORT, VERRÄT ÜBERRASCHENDES UND MEHR.

Um 4:50 Uhr schrillt daheim auf dem Kendlingerhof in Waidring der Wecker. Wenn nicht gerade Hochsommer ist, herrscht draußen noch finstere Nacht. Die meisten Menschen schlafen zu dieser Zeit noch und träumen süß, Laurenz jedoch macht sich fertig für seinen Arbeitstag bei der Post. Mit dem Dienstauto geht es nach St. Johann in die Zustellbasis, um 5:30 Uhr fängt er hier mit dem Sortieren der Poststücke und Pakete an, die an diesem Tag zuzustellen sind. „Da geht es dann auch gleich ziemlich hektisch zu“, erzählt Laurenz bei unserem Gespräch. Einmal im Monat bereitet er auch die St. Johanner Zeitung zum Verteilen vor. „Das mache ich natürlich mit besonders viel Sorgfalt“, meint er mit einem Augenzwinkern. Sorgfalt braucht es auch für die Pakete oder – genauer gesagt – bei der Reihenfolge, in der sie ins Auto gepackt werden. Die, die am Anfang der Tour verteilt werden, verstaute er zuletzt. „Wenn man da nicht aufpasst, verliert man viel Zeit“, weiß er aus Erfahrung. Seit neun Jahren schon ist er bei der Post als Zusteller beschäftigt, und noch keinen Tag habe er diesen Umstand

bereut, versichert er mir. Das Strahlen in seinem Gesicht lässt darüber keinen Zweifel aufkommen.

Schon als Kind sei er mit dem Briefträger ein paar Häuser mit dem Auto mitgefahren und dann zu Fuß zurückgegangen, erzählt er. Den Leuten die Post bringen, ein wenig plaudern und dabei Neues erfahren – das gefiel ihm schon damals. Dennoch entschied er sich nach dem Abschluss der dreijährigen Ausbildung an der LLA Weitau, Karriere als Skilehrer zu machen. Im Sommer bot sich die Post als flexibler Arbeitgeber an: „Außerdem verdient man gut, man ist in der Natur und kommt unter die Leute, für mich hat das gut gepasst.“ So gut, dass er das Skilehrern schließlich aufgab und Vollzeit-Postzusteller wurde. Ein Job im Büro käme für den heute 28-Jährigen nicht in Frage. „Den ganzen Tag vor einem Computer sitzen? Da würde mir der Kopf explodieren!“

Verbundenheit macht glücklich

Laurenz braucht Bewegung, die bekommt er beim Zustellen: Bis zu 15.000 Schritte unternimmt er an einem Tag – und das, obwohl er mit dem



Die Post ist da: Christine Lackner vom Hotel Kramerhof in Gasteig freut sich.

Fotos: St. Johanner Zeitung

Auto unterwegs ist. Mit einem Allrad-Auto, wie er betont, das Fahrzeug erweise sich im Winter oft als Segen.

Viele Jahre lang war er Springer und wurde dort eingesetzt, wo Kollegen ausfielen oder im Urlaub waren. Seit Sommer 2025 ist er fixer Zusteller in Schwendt und Gasteig. Einen „absoluten Glücksfall“ nennt er diesen Umstand. „Als Springer kennt man die Leute nicht so gut, man baut kaum Beziehungen auf. Aber in meinem Gebiet kenne ich jetzt alle, und es sind extrem nette Leute dort, das macht richtig Spaß“, schwärmt er. „Die Leute freuen sich, wenn ich komme, da und dort bekomme ich sogar einen Kaffee.“ Geht sich Kaffeetrinken denn zeitlich überhaupt aus? Vor neun Jahren sei es noch gemütlicher zugegangen, gesteht der 28-Jährige. Heute müsse er schon Gas geben, wenn er seinen Acht-Stunden-Tag nicht verlängern wolle. Dennoch: Er wolle sich Zeit nehmen für die Menschen, und das tue er auch. Denn manchmal sei er als „Briefträger“ die einzige Bezugsperson,

gerade bei älteren Menschen. „Da hört man sich schon einmal die Nöte und Sorgen an, und man freut sich mit, wenn es etwas zu feiern gibt. Man fühlt sich sehr verbunden, und das macht mich glücklich“, sagt Laurenz mit glänzenden Augen. Wenn an einer Adresse einmal die Post nicht ins Haus geholt wird, fragt er bei den Nachbarn nach, ob alles in Ordnung ist.

Der ungeliebte gelbe Zettel

Keine Zeit fürs Plaudern bleibt in der Hochsaison, in den Wochen vor Weihnachten. Dann stelle Laurenz gut und gerne 150 und mehr Pakete täglich zu. Da müsse er dann schon gewisse Abstriche machen, ordentlich „andrücken“ und schaffe es trotzdem oft nicht – wie gewöhnlich – bis zwei Uhr nachmittags, alle Packstücke auszuliefern. Trifft Laurenz übrigens die Empfängerin oder den Empfänger eines Paketes nicht zuhause an, stellt er den „Gelben Zettel“ aus, die Zustellbenachrichtigung. Das Paket muss dann bei der Poststelle abge-



In der Zustellbasis wird die Post frühmorgens sortiert.

Foto: Post.at

holt werden, und das sorgt bei vielen für Unmut. Was die meisten nicht wissen: „Wir Zusteller machen das nicht gerne, denn es dauert länger, den Zettel auszufüllen, als die Sendung abzugeben, die man eh schon in der Hand hat.“ Manchmal sei aber keine Glocke vorhanden, man könne also nicht läuten, oder der Name des Empfängers sei im Bereich der Klingeln nirgendwo zu finden. Laurenz' Tipp: Wenn man nicht daheim ist, um Pakete entgegenzunehmen, kann man eine Abstellgenehmigung erteilen, es gibt auch eine Nachbarschaftsvereinbarung. Einschreiben können ebenfalls beim Nachbarn abgegeben oder in den Briefkasten geworfen werden – es braucht aber immer die entsprechende Verfügung dazu, das Formular dafür erhält man im Postamt.

Bestellfreudig

Wir bleiben beim Thema Pakete: St. Johann sei zwar eine vergleichsweise kleine Zustellbasis, „aber dennoch gehen von hier aus tagtäglich mehr als 3.000 Pakete an unsere Kunden“, weiß Laurenz. „Wir haben eine bestellfreudige Kundschaft“, so drückt er es aus. Für die Post, seinen Arbeitgeber, sei das zwar gut, für die heimische Wirtschaft aber weniger. In den meisten Paketen befinden sich Bekleidung und Schuhe, berichtet er. Manchmal jedoch wird mit der Post auch Außergewöhnliches transportiert: So hatte ein Kollege einmal eine Urne mit der Asche eines Hundes zuzustellen, sie kam pünktlich zur geplanten Beerdigung. Aber auch eine Urne mit menschlichen sterblichen Überresten hatte das Team schon auszuliefern. „Da hat man dann schon besonderen Respekt davor, da will man nichts falsch machen.“

Pakete bis zu einem Gewicht von 31,5 Kilogramm bringt der Zusteller oder die Zustellerin, schwerere die Spedition oder der Frachtdienst. „Für mich ist das kein Problem, aber unsere Kolleginnen haben manchmal ganz schön zu kämpfen.“ Aber das gehört halt zum Job, meint Lau-

renz. Ärgerlich wird er nur bei offensichtlich unnützen Lieferungen. Einmal sei beispielsweise ein Paket aufgebrochen, zum Vorschein kam eine Packung Wattestäbchen. Ein anderes Mal habe er eine Amazon-Lieferung zugestellt, die lediglich aus einem Päckchen Gummibären bestand, ohne Umverpackung, einfach nur mit dem Etikett für den Versand. „Es gibt nichts, was es nicht gibt!“

Vor ein paar Jahren, so erzählt Laurenz vergnügt, habe er ein Paket auf einer Hollywoodschaukel abgestellt – ohne zu bemerken, dass die Empfängerin – eine alte Dame – auf der Schaukel ihr Mittagschlafchen gehalten hatte. Er stellte das Paket also auf der Dame ab, die natürlich ziemlich erschrocken und sehr schnell munter gewesen sei. „Der Stoffüberzug der Schaukel und die Schürze, die die Dame getragen hat, haben ganz ähnlich ausgesehen, ich habe die Frau wirklich nicht wahrgenommen. Ich kann gar nicht sagen, wer von uns beiden mehr erschrocken ist und lauter geschrien hat. Aber zum Glück ist nichts passiert, wir haben dann gemeinsam sehr herzlich gelacht.“

Auch bellende Hunde beißen

Der Job des Postzustellers ist manchmal lustig, manchmal ist er aber auch nicht ungefährlich. Beispielsweise dann, wenn nicht der Adressat oder die Adressatin die Post entgegennimmt, sondern ein zähnefletschender Hund. Man werde im Umgang mit Hunden geschult, berichtet Laurenz, er wisse, was zu tun sei, wenn ein Tier beißt oder zwickt. „Man muss sich nicht alles gefallen lassen.“ Im schlimmsten Fall betrete der Zusteller das Grundstück nicht mehr, der Empfänger müsse sich die Post in der Filiale oder beim Postpartner abholen. Ist das bei ihm schon passiert? „Nein, zum Glück nicht. Ich habe in meinem Gebiet nur tolle Hunde und immer wieder auch einmal ein Leckerli dabei. Aber Hunde, vor allem die kleinen



Ob Regen, ob Sonnenschein:
Auf Laurenz ist Verlass.

Rassen, sind mehr geworden. Und auch bellende Hunde, das weiß ich jetzt, können beißen, das Sprichwort stimmt so nicht“, sagt er mit einem schiefen Lächeln.

Beißen wollte ihn eine Dame, die ihm einst in eindeutiger Absicht im Bademantel die Tür öffnete, bestimmt nicht. Dennoch habe er rasch den Rückzug angetreten, so Laurenz. Und das, obwohl er selbst noch auf der Suche nach der Liebe ist und irgendwann eine eigene Familie gründen will. Vielleicht sollte er Liebesbriefe verteilen? Gibt es so etwas in Zeiten der Digitalisierung noch? „Sie sind weniger geworden, aber es gibt sie noch“, antwortet Laurenz. Auch die Grußkarten aus aller Welt seien zwar viel weniger geworden, doch auch sie gebe es noch. Genauso wie Geburtstags- oder Valentinskarten. „Da freut man sich auch als Zusteller, vor allem, wenn eine schöne Briefmarke draufklebt.“ Weil eine Rezeptionistin in einem Hotel in Gasteig ganz traurig darüber war, dass sie zwar jeden Tag von Laurenz die Post entgegennahm, aber für sie selbst nie ein Brief oder auch nur eine Karte dabei war, schrieb ihr Laurenz zu Weihnachten selbst eine Karte. „Mit der Rezeptionistin hat sich das ganze Haus ge-

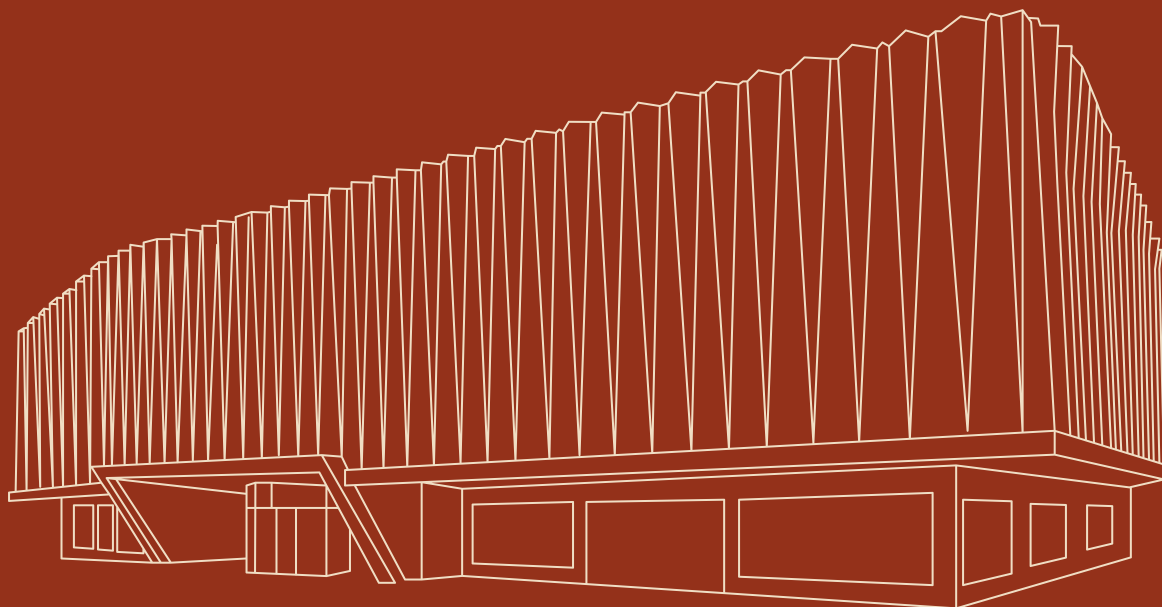
freut“, berichtet er mit einem strahlenden Lächeln.

Bei unserem Gespräch erzählt Laurenz davon, dass er bald mit einer Arbeitskollegin und deren Freund nach Paris fliegen wird. Der Zusammenhalt im Team sei groß, man unterstütze sich gegenseitig sehr. Wenn er nicht reist, radelt oder mit Freunden sonstigen Sport treibt, ist er unter anderem auf der Theaterbühne anzutreffen. „Das taugt mir sehr!“ Laurenz mag es aber auch, sich unter das Publikum zu mischen und beispielsweise mit seiner Oma in die Oper zu gehen. Er ist also sehr vielseitig aufgestellt und recht flexibel. Einen anderen Job als den des Postzustellers kann er sich aber nicht vorstellen. „I bleib Postala! Ich liebe meine Arbeit, meine Kunden sind mir wirklich wichtig. Ich stehe jeden Tag mit Freude auf. Ich glaube, das ist der springende Punkt, dass man das sagen kann. Wenn man sich auf die Arbeit freut, hat man es richtig gemacht.“ Weil das so ist, hat Laurenz auch kein Problem damit, wenn um 4:50 der Wecker schrillt und sein Tag beginnt, während die meisten anderen noch schlafen.

Doris Martinz

AUFSCHNAITER

EINLADUNG



open
House of Interior 2026

Aufschnaiter Interior
St. Johann in Tirol
aufschnaiter.com

Get inspired:
@aufschnaiter_interior



HOI LIGHTS

Showroom Neuheiten, Gewinnspiel,
Kulinarik & Kids Corner



Es gibt einfach Orte,
an denen man sofort
spürt: Hier fühlt sich
Leben gut an.



Open House mit Inspirationen, Drinks,
Food, feinen Beats und mehr ...

Alle Informationen zum Event



10.
Okt
26

10:00–20:00 Uhr

Seite an Seite mit den Stars

MARIANNE SCHWAIGER UND PETER VOLSTUBEN ERZÄHLEN VON IHREN EINSÄTZEN ALS KOMPARSEN IM KRANKENHAUS ST. JOHANN.

Für gewöhnlich arbeitet Marianne als diplomierte OP-Pflegefachkraft* in der Angiographie, Peter werkt als Verwaltungsangestellter des Krankenhauses im Büro. Letztens jedoch waren sie an ganz anderer Stelle zu finden: am Set einer Fernsehproduktion. Im August und September wurde das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol zum Drehort für weitere vier Folgen der ZDF-Serie „Einfach Elli“. Peter und Marianne nützten die Gelegenheit, als Komparsen hinter die Kulissen zu blicken.

Marianne kam aus ihrer Heimat in Oberösterreich über die Zwischenstationen Schladming und Salzburg nach Tirol. Seit 25 Jahren arbeitet die 54-Jährige im KH St. Johann, man holte sie als medizinische Beraterin ins Film-Team. Dass sie sich bereit erklärte, zugleich auch als Komparsin zu agieren, erwies sich bei den Dreharbeiten als Glücksfall. Das Geschehen am Operationstisch so realistisch wie möglich zu gestalten, erwies sich nämlich als herausfordernd. „Bis vor Kurzem bin ich selbst vor dem Fernseher gesessen und habe geschimpft über Krankenhaus-Szenen, weil manches überhaupt nicht stimmt. Jetzt habe ich mehr Verständnis dafür, weil ich selbst erlebt habe, wie schwierig es ist, ein reales Setting zu



Marianne mit ihren „Kollegen“, den Schauspielern Marcus Mittermeier und Lucas Reiber

Fotos: Claudia Egger

schaffen“, erzählt sie. Bei einigen Punkten habe sie ihre Vorstellungen durchsetzen können, bei anderen nicht. Zum Glück sei sie gut im Improvisieren, so habe sie manche Szene „einigermaßen hinbekommen“, meint sie augenzwinkernd. Auch wenn ihre OP-Schwester-Seele manchmal sehr gelitten habe, wie sie lachend gesteht. „Film und Realität sind auf jeden Fall zwei Paar Schuhe!“

Beim Dreh schlüpfte sie in verschiedene Rollen, meist mimte sie eine OP-Schwester und unterstützte dabei das Film-Team mit ihrer Fachkenntnis. Die Kamera habe sie beim Dreh überhaupt nicht gestört, erzählt Marianne, sie habe jene kaum wahrgenommen. „Ich war ja auch extrem beschäftigt, weil ich den Schauspielern zeigen musste, wie man eine OP-Haube aufsetzt, wie man sich die Handschuhe richtig anzieht und mit den Instrumenten hantiert. Für Nervosität blieb da kein Platz.“

Die Begegnung mit den Schauspielern war für sie ein Highlight bei den Drehtagen:

„Neben so bekannten Persönlichkeiten zu agieren und gemeinsam mit ihnen die Szene zu gestalten, das hat sich sehr besonders angefühlt, das ist für mich schon unvergesslich“, sagt sie. Die „Stars“ und die gesamte Crew seien unheimlich nett gewesen und hätten es ihr leicht gemacht, das Beste zu geben. Mariannes Fazit: Die Drehtage waren herausfordernd, aber auch sehr cool. „Ich möchte diese Erfahrung nicht missen.“

Peter, der Medienmensch

Für Peter war es nicht der erste Einsatz, er war schon letztes Jahr bei den Dreharbeiten im Krankenhaus dabei und in der Produktion zu sehen: Er mimte einen Patienten, der im Film hinter einer Glaswand zu sehen ist. Ganz glücklich ist der 54-jährige Oberndorfer damit nicht, er hätte sich ein wenig mehr Sichtbarkeit gewünscht, meint er. In den neuen Folgen sollte sein Auftritt etwas mehr Raum bekommen, so hofft er jedenfalls. Es geht dabei nicht nur um ihn selbst – er will als Komparse etwas bewirken:

„Die Leute sollen sehen, dass man auch als Rollstuhlfahrer an einer Filmproduktion mitwirken kann, dass Menschen wie uns viele Türen offenstehen.“ Darüber hinaus jedoch mache es einfach riesigen Spaß, bei den Dreharbeiten dabei zu sein. „Ich bin ein Medienmensch“, sagt Peter und erzählt, dass er zuvor schon einmal einen TV-Auftritt hatte, dass man in Zeitungen und Magazinen über ihn berichtete, er im Radio zu hören war, Modell stand für ein professionelles Fotoshooting und viele berühmte Persönlichkeiten wie DJ Ötzi oder Hansi Hinterseer persönlich kennt. „Das taugt mir“, sagt er und strahlt über das ganze Gesicht. Peter verrät mir seinen Traum: Er würde gerne einmal im „Playboy“-Magazin aus seinem Leben erzählen. Vielleicht klappt ja auch das noch?

Seit 34 Jahren ist er schon im Krankenhaus beschäftigt. Anstrengender als sein Bürojob sei jedoch die „Schauspielerei“ gewesen. Man müsse dabei nämlich mitunter ziemlich lange warten. „Und wenn



Marianne mit Hauptdarsteller Lucas Reiber



Peter mit Hauptdarstellerin Klara Deutschmann und Nadine Bärthel, die ebenfalls als Komparsin agierte.

es losgeht, bekommt man Anweisungen, muss mit dem Rollstuhl schnell oder langsam fahren, vielleicht in eine Richtung deuten, flüstern, nicht in die Kamera schauen, ... das ist gar nicht so leicht, wie man denkt.“

Am Set ist Peter auch mit den Darstellerinnen und Darstellern in Kontakt gekommen. Besonders „Elli“-Darstellerin Klara Deutschmann hat es ihm angetan: „Elli ist eine hübsche, nette Frau, sie hat mir für meine Seele und für mein Herz gutgetan“,

schwärmt er. Das gesamte Team sei sehr wertschätzend gewesen, unterstreicht er. „Alle sind so offen und gehen auf dich zu, mir gefällt das.“ Sollte die Produktion noch einmal ins Krankenhaus St. Johann kommen, steht eines fest: Wenn sich die Gelegenheit bietet, sind Marianne und Peter wieder mit dabei.

Doris Martinz

** Die korrekte Berufsbezeichnung lautet: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft mit Sonderausbildung Pflege im Operationsbereich.*



Winter-AKTION

BEI IHRER HEIMISCHEN REIFENFACHWERKSTÄTTE

HANNES KRISCH

REIFENCENTER UND KFZ-MEISTERBETRIEB

Salzburger Straße 19 | 6380 St. Johann in Tirol | T +43 5352 62759
kontakt@reifencenter-krisch.com | www.reifencenter-krisch.com

A large advertisement for 'neuner immo'. It features a hedgehog sitting in a comfortable armchair, holding a smartphone. The setting is a cozy, rustic interior with a fireplace, a small table with a cup, and a view of a mountain landscape through a window. The text 'Zeit zum Einigeln' is prominently displayed, followed by 'Wir finden das Zuhause, das wirklich zu Ihnen passt.' The logo 'neuner immo' is at the bottom, with 'BERATUNG & VERKAUF' underneath. Contact information for Thomas Neuner is provided at the bottom right. A QR code is located in the bottom left corner.

Zeit zum Einigeln

Wir finden das Zuhause,
das wirklich zu Ihnen passt.

neuner immo
BERATUNG & VERKAUF

Thomas Neuner · Kaiserstraße 5 · 6380 St. Johann in Tirol
info@neuner.immo · www.neuner.immo · M: 0664 15 69 130



„Showtime“ für die Feuerwehr

EIN TAG VOLLER ACTION, TECHNIK UND SPANNENDEN ERLEBNISSEN

Rauch, Tatendrang und strahlende Augen: Unter dem Motto „Feuerwehr hautnah“ verwandelte sich das Ortszentrum St. Johann am 5. September in einen Ort voller Begeisterung und Staunen.

Die Kameraden der Feuerwehr gewährten an mehreren Stationen tiefere Einblicke in ihren Einsatz für unser Wohl. Wer schon immer wissen wollte, wie viel Kraft und Präzision hinter den mitunter lebensrettenden Einsätzen stecken, durfte selbst anpacken: Einmal die schwere Hydraulikscherer in die Hand nehmen oder am eigenen Leib erfahren, wie es sich unter einer Atemschutzhaube anfühlt – Gänsehautmomenten inklusive.

Auch bei den kleinsten Besuchern sprang der Funke sofort über. Mit leuchtenden Augen und voller Stolz traten die Kinder beim Zielspritzen an und fühlten sich für einen Tag wie echte Helden.

Die Kameraden beantworteten geduldig alle Fragen und gewannen an diesem Tag wohl weiteren Nachwuchs. „Wenn ich groß bin, möchte ich Feuerwehrmann werden“, war dort und da zu hören. Bei so viel Begeisterung ist die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr wohl auch in den nächsten 150 Jahren gesichert.



VORSCHAU – SAMSTAG, 17. OKTOBER 2026

Festakt mit Tag der offenen Tür

9:15 Uhr Einmarsch ab Nothegger-Parkplatz
9:30 Uhr Festmesse vor dem Gemeindeamt
ca. 10.30 Uhr Tag der offenen Tür und
Festbetrieb beim Feuerwehrhaus.

Große Geräte- und Fahrzeugausstellung
verschiedener Rettungsorganisationen.
Als Highlight ist auch der Rettungshubschrauber
C4 vertreten.



Fotos: Vitus Joast

Reifen-Wechsel

Sicherheit zu jeder
Jahreszeit

Jetzt Termin
vereinbaren!



Ebermayer & Egger GmbH

Kaiserstraße 23a · 6380 St. Johann i.T. · +43 5352 63263-0 · www.ebermayer-egger.com





Jetzt buchen unter:
www.gesunde-wochen.tirol



Gesunde Wochen

DEIN TREFFPUNKT

19. – 30.10.2026

IMPULSE, WORKSHOPS UND VORTRÄGE 2026

Gesunde Wochen in St. Johann in Tirol

IMPULSE FÜR KÖRPER, GEIST UND WOHLBEFINDEN: 19. BIS 30. OKTOBER.

Von 19. bis 30. Oktober 2026 stehen in St. Johann in Tirol wieder der Gesundheit, Bewegung und persönliches Wohlbefinden im Mittelpunkt. Im Rahmen der Gesunden Wochen laden unterschiedliche Anbieter:innen zu einer vielfältigen Reihe aus Workshops, Vorträgen und Impulsen ein. Organisiert werden die Wochen gemeinsam von Tourismusverband und Ortsmarketing. Das Programm bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit der eigenen Gesundheit auseinanderzusetzen: Von Bewegung und körperlicher Fitness über Entspannung und Achtsamkeit bis hin zu mentaler Gesundheit und persönlicher Entwicklung. So reichen die



Foto: Mirja Gehl

Themen von funktionellem Coretraining und der Vorbereitung auf die Wintersaison über Achtsamkeit, Yoga und Klangbäder bis hin zu mentaler Regeneration, Stressregulation und bewusstem

Umgang mit Sprache. Auch spezielle Angebote für Mamas sind diesjährig erstmals Teil der Gesunden Wochen. Die Gesunden Wochen zeigen damit erneut, wie vielfältig das Thema Gesundheit und

die Angebote dazu in St. Johann in Tirol sind.

Das vollständige Programm, Informationen und Anmeldung unter www.gesunde-wochen.tirol

Gesunderhaltung neu entdecken

19. NOVEMBER: EIN ABEND, DER NEUE PERSPEKTIVEN AUF VITALITÄT, PRÄVENTION UND GESUNDES ÄLTERWERDEN ERÖFFNET.

Wie können wir unsere Gesundheit nicht nur erhalten, sondern unsere Vitalität, Belastbarkeit und Lebensqualität langfristig fördern? Welche Rolle spielen Hypoxie, Regeneration, moderne Biohacking-Ansätze und gezielte gesundheitliche Reize für ein längeres, aktives Leben?

Am 19. November 2026 präsentiert Direktfit-Austria in St. Johann in Tirol einen besonderen Live-Vortrag mit Dr. med. Egorov. Unter dem Motto „Gesundheit neu entdecken – Strategien für ein vitales Leben“ gibt der erfahrene Hypoxieexperte spannende Einblicke in moderne Möglichkeiten rund um Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Healthspan. Der Vortrag findet im Hotel Post, Speckbacherstraße 1, 6380 St. Johann in Tirol statt. Meet & Greet ab 18:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr und Vortragsbeginn um 18:45 Uhr.

Ein Abend für alle, die mehr darüber erfahren möchten, wie der eigene Körper auf gezielte Reize reagiert, wie Rege-



Foto: St. Johanner Zeitung, bezahlte Einschaltung

neration unterstützt werden kann und warum gesundes Älterwerden heute weit mehr bedeutet als nur die Anzahl unserer Lebensjahre. Nicht einfach länger leben. Sondern länger vital leben.

Ganzheitliches Konzept

Direktfit-Austria steht für ein hochwertiges, individuell betreutes Gesundheits- und Performancekonzept mit einem klaren Ziel: die Healthspan – also die möglichst lange Zeit unseres Lebens in Gesundheit, Vitalität und Leis-

tungsfähigkeit – gezielt zu unterstützen.

Dabei werden moderne Interventionen intelligent miteinander verbunden.

Dazu gehören IHHT – intermittierendes Hypoxie-Hyperoxie-Training – in Kombination mit Magnetfeldanwendungen, Wasserstoffinhalation und Dry Floating, ebenso wie aktives Training in der Höhentrainingskammer.

Doch Direktfit-Austria denkt weiter als reine Technologie. Koordinative und motorische Trainingsreize werden gezielt

integriert, um neben der körperlichen Leistungsfähigkeit auch Reaktion, Koordination, Neuropformance und kognitive Aktivität anzusprechen – als Teil eines ganzheitlich präventiv ausgerichteten Trainingskonzeptes.

Ergänzt wird dieses Angebot durch sportwissenschaftliche Beratung und individuelles Coaching auf höchstem Betreuungsniveau. Statt standardisierter Programme stehen der einzelne Mensch, seine Ziele und seine Voraussetzungen im Mittelpunkt.

So entsteht ein Konzept, das weit über klassisches Training hinausgeht: für Zellgesundheit, Regeneration, Körper und Geist, Leistungsfähigkeit und die Unterstützung eines widerstandsfähigen Organismus.

Direktfit Austria:

Für Menschen, die ihre Gesundheit nicht dem Zufall überlassen möchten. Mehr Vitalität. Mehr Leistungsfähigkeit. Mehr gesunde Jahre.

DIREKT.FIT-AUSTRIA PRÄSENTIERT

LIVE-VORTRAG

DR. MED. EGOROV

Gesundheit neu entdecken: Strategien für ein vitales Leben

19. NOVEMBER 2026

6380 SANKT JOHANN IN TIROL

Hotel Post · Speckbacherstraße 1

MEET & GREET MIT DR. MED. EGOROV · 18:00

EINLASS 18:30 · VORTRAG 18:45

TICKETKATEGORIE

EARLY BIRD ○ 32 € BIS 01.10.2026	REGULÄR ○ 40 €	ABENDKASSE ○ 50 €	VIP EXPERIENCE ○ 109 € MEET & GREET MIT DR. MED. EGOROV AB 18:00 SIGNIERTES BUCH · WELCOME BAG 1 DIREKT.FIT-AUSTRIA TRAINING / ANWENDUNG VORDERE PLATZE RESERVIERT
---	--	---	---

TICKET-NR.: _____

VERLOSUNG

3 PREISE · GESAMTWERT 1.725 €

NAME _____

E-MAIL _____

TELEFON _____

☐ Ich stimme der Verarbeitung meiner Daten zur Durchführung des Gewinnspiels zu. Teilnahmebedingungen und Datenschutz liegen bei Direktfit Austria aus.

ABGABE VOR ORT · VIEL GLÜCK!

Teilnahme freiwillig · keine Werbeeinwilligung

Manchmal beginnt eine Geschichte ganz unspektakulär: Auf einer Bank.

LEUKENTALER MUNDART IM INTERNATIONALEN BILDWÖRTERBUCH BABADADA

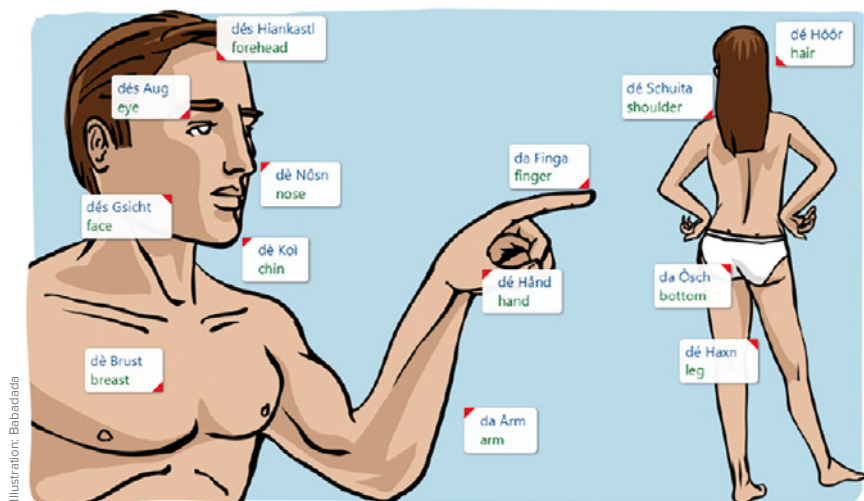


Illustration: Babadada



Über 25 Jahre lang hat der Museums- und Kulturverein St. Johann in Tirol die lokale Mundart erforscht und die Ergebnisse in der Homepage www.sainihanserisch.at der



Foto: privat

Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bald schon wurde der Tourismusverband der Ferienregion St. Johann in Tirol – Kirchdorf – Oberndorf – Er-

pfendorf darauf aufmerksam und hat Bänke in Parks und an Wanderwegen mit ausgewählten Mundartaussdrücken versehen.

In einem Sommerurlaub entdeckte die Familie eines Mitarbeiters des Bildwörterbuch-Verlags BABADADA eine solche Bank mit Mundart-Beschriftung. Es war ein kurzer Moment – aber einer, der hängen blieb, und so entstand daraus eine ungewöhnliche Idee: Wenn ein Mundartwort auf einer Bank Menschen zum Schmunzeln bringt, warum sollte der Dialekt nicht auch in einem Bildwörterbuch weiterleben? Mit Unterstützung des Museums- und Kulturvereins

St. Johann in Tirol wurden daraufhin rund 1.200 Begriffe auf die Mundart des Leukentals übersetzt und für BABADADA aufbereitet.

BABADADA entwickelt Bildwörterbücher, die Sprache über Bilder und einfache Begriffe zugänglich machen. Was ursprünglich vor allem der Verständigung und Sprachförderung diente, ist heute ebenso ein Werkzeug, um seltene Sprachen und Dialekte sichtbar zu machen und zu bewahren.

Und damit macht das Leukentalerische jetzt tatsächlich Karriere: Das Bildwörterbuch Leukentalerisch – Deutsch wird demnächst über den

weltweiten Buchhandel erhältlich sein. Online kann man schon jetzt die Mundart aus dem Leukental mit zahlreichen Sprachen und Dialekten aus der ganzen Welt verknüpfen und über einfache Bilder die Vielfalt menschlicher Sprachen erleben.

BABADADA Bildwörterbuch: <https://babadada.com>

Eine kleine Tafel auf einer Bank in St. Johann in Tirol hat erstaunlich weite Wellen geschlagen.

Sie zeigt, dass Dialektpflege nicht am Ortsrand endet: Was im Leukental bewahrt und gelebt wird, kann heute die ganze Welt erreichen.



Einheimisch | Regional | Authentisch

AURUM
IMMOBILIEN

Kitzbüheler Str. 71 | 6365 Kirchberg
+43 5357 500 20
office@aurum-immobilien.com
www.aurum-immobilien.com

8.780 Höhenmeter an einem Tag – für das Ehrenamt

AM 24. JULI WANDERTE MARTIN EBERL ZEHNMAL AUF DEN HAHNENKAMM – UND AUS EINER VERRÜCKTEN IDEE WURDE MEHR.

Immer wieder stieß Martin im Frühjahr in Gesprächen mit den Leitern diverser Organisationen auf dasselbe Thema: Auflagen und Bürokratisierung werden mehr, und es wird schwieriger und schwieriger, weiterhin genug Freiwillige für den aktiven Dienst – auch in Vereinen – zu finden. Die Problematik beschäftigte Martin sehr. Denn schließlich sind in ganz Österreich wichtige Einrichtungen wie Feuerwehr, Rettung oder Bergrettung auf Ehrenamtlichkeit gegründet, genauso wie die Musikkapellen und zahllose andere Vereine. „48 Prozent aller Menschen in Österreich engagieren sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich, im Bezirk Kitzbühel sind es rund 30.000. Ohne sie würde unsere Gesellschaft in vielen Bereichen zusammenbrechen“, weiß er. Freiwillige Arbeit ist ein starkes soziales Bindeglied, darum hat man 2026 in Tirol zum Jahr des Ehrenamts gemacht. „Ich selbst werde ebenfalls oft gefragt, warum ich mir das antue, Obmann beim VST Kitzbühel zu sein, schließlich ist auch das mit viel Arbeit verbunden. Ich sage dann immer, dass es halt jemand machen muss, ohne Obmann gäbe es

den Verein und die Hilfe für viele Menschen nicht.“

Es braucht mehr Bewusstsein

Ist den Menschen bewusst, welcher wichtigen Beitrag ehrenamtliche Helfer:innen für uns alle leisten? „Vielerorts scheint es nicht so zu sein“, meint der 40-jährige Jochberger. Er erzählt von drohenden Klagen gegen die Feuerwehr aufgrund von Wasserschäden, die beim Löschen eines Brandes nicht zu vermeiden waren. Von der Behinderung von Einsatzkräften an einem Unfallort. Davon, dass Einsatzkräfte beschimpft werden. „Mir kamen heuer im Sommer immer mehr von diesen Geschichten zu Ohren, das Verständnis und die Dankbarkeit in manchen Teilen der Bevölkerung scheint weniger zu werden“, so Martin kritisch. Dass sich viele Menschen in den Dienst der Allgemeinheit stellen und manchmal dabei sogar ihre Gesundheit riskieren, werde nicht immer gewürdigt. Aber was kann man tun, um das zu ändern? Man müsste die Bedeutung des Ehrenamts auch bei uns in der Region wieder mehr ins Bewusstsein der Leute rücken, so überlegten Martin und sein Freund Alexander Katholnig. Sie kamen auf die Idee, die Diskussion mit einer sportlichen Aktion zu verknüpfen – mit einem „Everesting“, dem Zurücklegen von 8.849 Metern Seehöhe an einem Tag. „Wenn man zehnmal auf den Hahnenkamm geht, kommt das ziemlich genau hin.“

Nummer 9 und 10 waren am schönsten

Martin gründete eine WhatsApp-Gruppe, er und Alexander luden Leute in ihrem Umfeld ein, sich der Aktion anzuschließen – mit einer



Fast 9.000 Höhenmeter schaffte Martin Eberl an einem Tag

Fotos: privat

einmaligen oder auch mehrmaligen Tour auf den Hahnenkamm, jeder nach seiner Kondition, Lust und Laune. Ins Tal sollte es mit der Gondel gehen. Schnell entwickelte sich eine Dynamik, die beide überraschte. Von überall her kamen Zusagen. Dass der Tag der Veranstaltung auf einen Freitag fiel, war kein Zufall: An diesem Wochentag fährt die Bergbahn Kitzbühel bis elf Uhr abends. Wer sich also noch spät auf den Weg machte, konnte sich bis elf Uhr, im Dunkeln der Nacht, noch gemütlich ins Tal schaukeln lassen. Er selbst habe sich immer zehn Aufstiege als Ziel gesetzt, erzählt Martin, seines Zeichens VST-Obmann und im Brotberuf Betreiber eines Sport- und Modegroßhandels. Das habe er aber nicht herumposaunt. „Schließlich wusste ich nicht, ob ich es schaffen würde.“

Am 24. Juli starteten etwa zwanzig ambitionierte Wanderinnen und Wanderer um sechs Uhr morgens gemeinsam los auf den Hahnen-

kamm, mit der Revisionsfahrt um 7:30 Uhr gelangten sie wieder ins Tal. „Die Bergbahn ist uns hier entgegengekommen, das Team hat uns den ganzen Tag lang sehr unterstützt und angefeuert“, betont Martin. Die folgenden Anstiege bewältigte er meist allein. Zum Glück begleiteten ihn beim 7. und 8. Mal einige Kollegen des VST, denn diese zwei Anstiege forderten ihn vor allem mental. Dafür waren Nummer 9 und 10 umso schöner: „Da habe ich gemerkt, dass sich das ausgehen wird, dass ich die fast 9.000 Höhenmeter schaffe.“ Den letzten Anstieg startete er gegen 21 Uhr abends, Vater und Schwester begleiteten ihn. Die Wanderung in den Sonnenuntergang wird ihm für immer im Gedächtnis bleiben: „Die wunderschöne Szenerie, und dazu war ich vollgepumpt mit Adrenalin, das vergesse ich nie mehr“, so Martin. Seine reine Gehzeit für die zehn Anstiege betrug 13,5 Stunden, er verbrannte beim Gehen zirka 13.000 Kalorien.



Die Motivation ist hoch. Meistens zumindest.

en und verlor 6,5 Kilogramm an Gewicht. „Wasser“, erklärt Martin. Er habe während des Tages viel getrunken, erzählt er, und auch gegessen, vor allem Cashewnüsse – sie sind energiereich und leicht verdaulich. Die Strecke mit ihren 878 Höhenmetern und zirka fünf Kilometern Distanz bewältigte er beim schnellsten Mal in einer Stunde und vier Minuten. Seine persönliche Bestmarke liegt darunter, bei 54 Minuten, aufgestellt 2024. Einmal im Jahr gebe er Gas, berichtet der bekennende „Hahnenkamm-Freak“. Als wir uns im August treffen, hat er seinen Lieblingsberg heuer zum 53. Mal erklommen. „Weil sich der Zeitaufwand für diese Sporteinheit im Rahmen hält und ich nirgendwo weiter hinfahren muss.“ Abwärts geht es immer knieschonend mit der Bahn.

Knapp 200 Menschen schlossen sich am 24. Juli der „Ehrenamt Challenge“ an. Vier weitere von ihnen schafften den „Mount Everest“, also zehn Aufstiege, viele wan-

dernten mehrmals, nur einmal oder überhaupt zum ersten Mal. „Auch Einheimische, das glaubt man ja nicht“, lacht Martin.

Übrigens: obwohl nicht so geplant, kamen fast 4.000,- Euro durch Einzelspenden zusammen.

Mit dabei war auch ORF-Kommentator Oliver Polzer. Er war begeistert von der Aktion und will auch nächstes Jahr wieder mitmachen. Es gibt also eine Fortsetzung?

Termin 2027 ist fixiert

„Ja, wir wiederholen die Aktion auf jeden Fall, denn wir haben damit wahnsinnig viele Diskussionen ausgelöst. Und genau das ist es, was wir wollten“, so Martin. Für nächstes Jahr suche man einen oder mehrere Sponsoren, die jeden Anstieg vergüten. Die Summe, die auf diese Weise gesammelt wird, kommt natürlich einem karitativen Zweck zugute – wahrscheinlich der Tafel des Roten Kreuzes in Kitzbühel. „Diese Einrichtung wird ja auch von Ehrenamtli-



Auf den Hahnenkamm im Abendlicht – ein unvergesslich schönes Erlebnis.

chen getragen. Für mich ist es ein Wahnsinn, dass es in Kitzbühel – in einer Stadt mit so viel Wohlstand – über hundert Familien gibt, die auf die Tafel angewiesen sind. Essen ist Grundbedürfnis, und es sollte in unserer Region kein Problem sein, es zu stillen. Deshalb wird die Veranstaltung ein VST-Event werden und das Geld an die Tafel gehen.“ Am Modus der Wanderung

will man nichts ändern: Keine Startnummer, kein GPS, einfach nur wandern und damit Gutes tun.

Wollt ihr mit dabei sein? Anmelden könnt ihr euch schon jetzt bei Martin über WhatsApp. Tel. 0664/4224438

Termin:

Freitag, 23. Juli 2027

Doris Martinz

Wir laden Sie zum Laden ein!

NUR AM 9.10.2026
GRATIS LADEN für TIWAG mobil KundInnen
am Steinlechnerparkplatz in St. Johann!

Feiern Sie mit uns
die Neueröffnung des
TINEXT-Ladeparks!

Mit
TIWAG
vor Ort
Beratung



Mehr Informationen unter:
www.tiwag.at/ladepark



Der Duft von Glück

FRANZ UND VERENA ERZÄHLEN VON IHRER LEIDENSCHAFT FÜR KAFFEE, VON RITUALEN UND MYTHEN.

Es ist 16 Uhr, als wir uns treffen. „Kaff“-Chef Franz Sinnesberger hat einen doppelten Espresso vor sich stehen, seine Mitarbeiterin Verena Wurzenrainer einen Espresso Macchiato. Und ich? Ich trinke nachmittags keinen Kaffee mehr, das Koffein stört meinen Schlaf. So zumindest meine Annahme. Doch Franz schüttelt den Kopf: „Unseren Kaffee kannst du ohne Bedenken trinken, du wirst gut schlafen“, versichert er mir. Ich wage es und entscheide mich für einen einfachen Espresso. Mmmh, er schmeckt richtig gut. Und duftet wie pures Glück.

Das „Kaff“, das Café in der Sinnesberger Markthalle, entstand im Dezember 2019 im Zuge der Umgestaltung der Markthalle. Es sollte ein Ort werden, an dem Gastro-Kund:innen genauso wie Private innehalten und genießen können. „Kaffee verbindet“, weiß Franz. „Bei einer Tasse Kaffee redet es sich leichter.“ Kaffee hat zudem Tradition bei Sinnesberger: Früher röstete man die Bohnen sogar noch jeden Freitag selbst, die eigene Kaffeessorte ist aus dem Sortiment nicht wegzudenken. Franz hat das Faible für das koffeinhaltige Getränk von seinem Vater ge-



Barista unter sich: Franz Sinnesberger und Kaff-Teamleiterin Verena Wurzenrainer

Fotos: St. Johanner Zeitung

erbt: „Kaffee war bei uns immer schon ein Thema. Aber wie viel man daraus machen kann, weiß ich erst, seit ich mich intensiv damit beschäftige.“ Das tun auch alle sechs Mitarbeitenden im „Kaff“: Sie haben die Ausbildung zum Barista – zum Kaffee-Experten – gemacht. Sie haben viel über Bohnen, Röstarten und Latte-Art gelernt, und wie man eine Kaffeemaschine richtig einstellt und reinigt. Auch Franz

selbst ist Barista, er hat die Ausbildung sogar noch weiter vertieft.

Kaffee-Liebe

Inzwischen hat sich das „Kaff“ mit seinen Kaffeespezialitäten, mit seinen Frühstücksvariationen und dem beliebten Brunch sowie den hausgemachten Kuchen einen festen Platz im Herzen vieler Einheimischer erobert. Woher kommt eigentlich der Name? „Kaff“ kann natürlich für Kaffee stehen. Mit der Bezeichnung „Kaff“ bedenken wir umgangssprachlich jedoch auch ein verschlafenes Dorf. „Das spielte bei der Namenswahl schon auch eine Rolle“, gesteht Franz ein wenig zerknirscht. „Kirchdorf ist halt ein Kaff, ich hoffe, der Bürgermeister nimmt mir diese Aussage nicht übel. Sie ist ja liebevoll gemeint. Mit unserem Kaff bringen wir ein wenig Großstadtfeeling ins Dorf und in die Region, das kommt gut an“, freut er sich. Die Stadt kommt also über das „Kaff“ ins Dorf? Stimmt: Einen „Flat White“ oder „Piccolo“-Kaffee,

einen „Red Cappuccino“ oder die Möglichkeit zum „Coffee Tasting“ bekommt man sonst nur in trendigen, urbanen Coffeehouses.

Verena gehört seit fast fünf Jahren zum Team des „Kaff“. Die 25-Jährige ist gelernte Köchin, vermisste in der Küche aber den Kontakt zu den Leuten. Den hat sie im „Kaff“ in der kleinen Showküche, in der sie unter den Augen der Gäste werkt. Nichts bringt sie aus der Ruhe, wenn sie hier kreative Brunch-Kreationen zubereitet, für die man das Kaff kennt. Oder wenn sie Kuchen bäckt. „Unsere Linzertorte ist der absolute Renner“, verrät sie. Vielleicht liegt es an der vielen Liebe, die Verena ins Gebäck steckt?

Liebe und Leidenschaft braucht es auch für einen guten Kaffee. Und viel Wissen darüber, wie man das Mahlwerk der Kaffeemaschine richtig einstellt, wie viel Kaffee es für einen perfekten Espresso braucht, wie viel Wasser und Druck, und wie lange die Extraktionszeit sein muss – die Zeitspanne, in der das

Gängige Kaffee-Mythen:

Ein Espresso enthält mehr Koffein als ein Verlängerter.

Falsch: Eine durchschnittliche Tasse Filterkaffee hat sogar mehr Koffein als ein Espresso.

Kaffee hilft beim Ausnüchtern und gegen Kater.

Falsch: Koffein macht zwar kurzzeitig wacher, beschleunigt aber nicht den Abbau von Alkohol in der Leber. Zudem verengt Koffein die Blutgefäße, was bestehende Kopfschmerzen bei einem Kater sogar verstärken kann.

Kaffee macht leistungsfähiger.

Richtig: Koffein blockiert den Botenstoff Adenosin, der normalerweise müde macht und den Körper entspannt. Dadurch steigen Wachsamkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit. Allzu viel ist jedoch auch bei Kaffee ungesund: Mehr als drei bis vier Tassen täglich sollten es nicht sein.

heiße Wasser mit dem Kaffeemehl in Kontakt ist und Aromen, Öle sowie Geschmacksstoffe herauslöst. Klingt, als könne man da einiges falsch machen. Verena nickt. Weil es so viele Faktoren sind, die eine Rolle spielen, werde im „Kaff“ die Kaffeemaschine fallweise sogar mehrmals täglich eingestellt und nachjustiert. „Das darf einem nicht lästig sein, dafür muss immer Zeit sein“, stellt sie klar.

Kaffee-Aromen

Ähnlich ist es beim Filterkaffee, der aktuell stark im Trend liegt. „Das liegt vielleicht am sinnlichen Erlebnis beim Brühen. Das fühlt sich schon ganz anders an, als bei der Kapselmaschine auf einen Knopf zu drücken“, vermutet Verena. Auch beim Filterkaffee müsse das Verhältnis von Kaffee und Wasser perfekt stimmen, sagt sie. Im „Kaff“ bietet man mehrere Sorten an – von klassisch bis fruchtig. „Klassisch schmeckt so, wie früher bei der Oma daheim. Bei den hellen Röstungen dringen Aromen wie Aprikose oder Himbeere durch“, erklärt sie. Mit dem Kaffee sei es wie mit dem Wein, so Franz. Je mehr man darüber wisse, desto spannender werde es. Man lerne, Nuancen herauszuschmecken und zu genießen. Verenas Tipp dazu: Den Kaffee nicht ganz heiß trinken, so kommen die Aromen besser zur Geltung. Das Zugeben von Milch betont die fruchtigen Noten.

Kaffee-Rituale

Wie sieht der Kaffee-Alltag bei Verena aus, wie viele Tassen trinkt sie täglich? Sie überlegt kurz, geht ihren Tag im Geis-



Das Kaff-Team

te durch und zählt die Tassen Cappuccino beziehungsweise Flat White auf, die sie dabei begleiten. Sie kommt auf insgesamt fünf; die erste Tasse, einen Verlängerten, trinkt sie im Auto auf dem Weg zur Arbeit. „Ich habe den ganzen Tag über meine kleinen Rituale“, sagt sie lächelnd. Ihr Chef Franz zeigt sich beeindruckt. Was ihn aber am meisten beschäftigt: „Du nimmst von daheim einen Kaffee mit? Du trägst Wasser ins Meer?“ Verena lacht, Franz stimmt ein. Sein eigenes Kaffeeverhalten sei eher sprunghaft, sagt er. Er trinkt gerne Filterkaffee: „Das ist irgendwie so ein ehrlicher Kaffee, der Geschmack ist ganz fruchtig, das geht fast schon in Richtung Tee, ich finde das supergut“, schwärmt er. Supergut finden viele den starken Espresso in Italien, wie man ihn an den Autobahn-Raststätten bekommt. Kann der Espresso im „Kaff“

mithalten? „Natürlich“, sagt Franz. Die Zubereitung des typischen italienischen Espressos sei keine Hexerei. Es gebe anspruchsvollere Kaffee-Spezialitäten, bei denen es um den Milligramm Kaffeemehl oder die halbe Sekunde Zeit bei der Extraktion gehe. Er und sein Team lieben diese Herausforderungen: „Da fühlen wir uns wohl, das taugt uns“, sagt er mit leuchtenden Augen. Dass sich im „Kaff“ Menschen gefunden haben, die ihre Leidenschaft für Kaffee teilen und sie täglich mit viel Liebe zelebrieren, mache ihn unheimlich froh, sagt er.

Kaffee-Mythen

Was in unserer Zeit zum Kaffeetrinken fast schon dazugehört, ist der „Instagram-Moment“: Das perfekte Herz auf dem Cappuccino wird fotografiert und über die Sozialen Medien geteilt. Im Internet stößt man aber nicht nur auf unzählige Kaffee-Bilder, sondern auch auf Mythen über das liebste Heißgetränk der Österreicher. Manche treffen zu, manche nicht. Dass Kaffee beispielsweise dem Körper Wasser entzieht und allgemein ungesund ist, hat sich längst als Irrtum erwiesen. Das Gegenteil ist der Fall: Kaffee enthält wertvolle Inhaltsstoffe und kann sogar das Risiko für verschiedene Erkrankungen senken. Deshalb müssen auch Schwangere für gewöhnlich auf ihre geliebte

Tasse Kaffee nicht verzichten. „Die Dosis macht das Gift“, sagt Franz dazu. Auch dass Kaffee Magenbeschwerden verursacht, ist nicht richtig. Zumindest dann nicht, wenn er fachgerecht zubereitet wird: „Wenn die Menge des Kaffeemehls und des Wassers nicht korrekt aufeinander abgestimmt sind, entsteht mehr Säure, die Beschwerden verursachen kann“, weiß Franz. Darum lege man im „Kaff“ so viel Augenmerk auf jeden einzelnen Faktor, der Einfluss nimmt. Auch eine langsame, schonende Röstung der Bohnen mache Kaffee verträglicher, weiß Franz. Ungesund, so der Barista, sei hingegen entkoffeinierter Kaffee, denn das Koffein wird meist durch chemische Lösungsmittel aus der Bohne entzogen.

Und wie ist es nun mit dem Schlafen? „Manche Menschen hält das Koffein wirklich wach, wenn sie wenige Stunden vor dem Schlafengehen Kaffee trinken“, bestätigt Verena. Bei den allermeisten jedoch sei es die eigene Erwartungshaltung, nicht schlafen zu können, die für unruhige Nächte Sorge. Als ich mich am Abend unseres Gesprächs ins Bett lege, denke auch ich kurz daran, dass ich ja einen Espresso getrunken habe. Ich stelle mich auf Schäfchen zählen ein. Es wird eine Mini-Herde: Beim dritten bin ich weggeschlummert.

Doris Martinz



Für gekonnte „Latte-Art“ braucht es viel Übung.

Es herbstelt in den heimischen Wirtsstuben

JE KÜRZER DIE TAGE, DESTO LÄNGER DIE GARZEITEN – ES WIRD WIEDER GESCHMORT UND EINGEBRATEN. GENIEßEN WIR JETZT DIE FRÜCHTE DIESES JAHRES!



Foto: Penzinghof

Steirische Woche

Klachsuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ...
kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark noch bis 25. Oktober 2026

Oberndorf
www.penzinghof.at



Koasa Nuss 25% – einfach zum Dahinschmelzen!

Samtig, süß und intensiv nussig - unser Haselnusslikör überzeugt mit seinem herrlich weichen, vollmundigen Geschmack und feiner Haselnussnote. Ein besonderer Genuss für alle, die es gerne süß und nussig mögen. Entdeckt & verkostet noch viele weitere Spezialitäten in unserer Schnapsalm.



Tirol im Geiste

St. Johann
www.aggstein.co.at



Foto: Aggstein



St. Johann
www.gasthof-mauth.at



Foto: Mauth

Auf Los geht's los

Mit unseren hausgemachten Spezialitäten wie Brot, Würstel, Daumnidei usw. Vegan, vegetarisch und, und, und.

Geheimtipp:
panierte Mauth-Würstel



Foto: Rummlerhof

Frische, regionale Küche

Am Rummlerhof wird immer frisch gekocht mit vielen Produkten aus der eigenen Landwirtschaft und Wild aus heimischer Jagd. Klassiker, Tiroler Spezialitäten, die bekannten Ripperl auf Vorbestellung

Gasthaus Rummlerhof

St. Johann
www.rummlerhof.at

bezahlte Einschaltungen

42. Steirische Wochen

Klachsuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... viele kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark vom **25. September bis 25. Oktober 2026**

Ruhetage:
Dienstag,
Mittwoch

★★★★

Penzinghof
ECHT NATÜRLICH GENIESSEN

Donnerstag, 01.10.2026

Die Erbkogler – Volks- & Tanzmusik
im Inntaler und Oberkrainer Stil

Donnerstag, 08.10.2026

Pillerseer „Jagamusi“ – urig, schneidige
Volksmusik aus der Region

Donnerstag, 15.10.2026

Original Schmeistein Echo – vom gefühlvollen
Walzer mit Gesang bis zur flotten Polka
im Oberkrainerklang

Sonntag, 25.10.2026

Citoller Tanzgeiger & die schrägen Fünf
„traditionell und nicht zu übertreffen“

Warme Küche: 12.00 – 14.00 & 18.00 – 21.00 Uhr
Steirische Jausenkarte: 14.00 – 18.00 Uhr · **Bitte reservieren!**

Penzinghof Lindner GmbH · Penzingweg 14, A-6372 Oberndorf in Tirol
+43 (0)5352 62905 · info@penzinghof.at · penzinghof.at

Buschenschankbuffet

Jeden Montag echt steirisches
Buschenschankbuffet von
14.30 bis 17.00 Uhr – dazu gibt's
a Glaserl Sturm gratis!
Alles inklusive – € 21,50 pro Person

TIPP







Kirchtag

Am Sonntag, den 18. Oktober 2026

10:30 Uhr | Weisenbläser & Auslassen der Kühe mit Kirchtagsgeläut.
11:15 Uhr | Gottesdienst am Feldkreuz.
Die musikalische Begleitung gibt's bei uns kostenfrei obendrauf.

Anschließend reichhaltiges Kirchtagsbuffet mit
bäuerlichen Schmankerln und Getränken.

Erwachsene: € 50,- Kinder: € 15,-
Wir bitten um Anmeldung.

Innsbruckerstraße 62 | 6382 Kirchdorf/T | www.furtherwirt.at | +43 5352 63150

werbeagentur kirchner.at

Mini-Apfeltörtchen mit Streusel

Zutaten Mürbteig:

250 g Mehl
1 ½ TL Backpulver
eine Prise Salz
120 g kalte Butter
1 Ei, 50 g Zucker
1 TL Vanillepaste
1 TL Zitronenabrieb



Zutaten Fülle:

400 ml Apfelsaft
40 g Zucker
1 Pkg. Vanillepuddingpulver
½ TL Zimt
2 cl. Rum
1 EL Zitronensaft
3 Äpfel

Zutaten Streusel:

100 g Mehl
30 g Mandeln
½ TL Zimt
70 g Zucker
90 g kalte Butter



Foto: Küchenhexe

Zubereitung:

Für die Fülle die Äpfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden.

Aus Apfelsaft, Zucker, Zimt, Rum, Zitronensaft und dem Vanillepuddingpulver einen Pudding kochen, die gewürfelten Apfelstücke dazugeben und nochmal für 2 bis 3 Minuten leicht köcheln, dann beiseite stellen.

Für den Mürbteig Mehl, Zucker, Backpulver, Zitronenabrieb und einer Prise Salz vermischen. Die kalte Butter in kleine Stücke schneiden und mit dem Mehl abbröseln.

Das Ei gut einkneten, zu einer Rolle formen und abgedeckt in den Kühlschrank geben.

Für die Streusel alle Zutaten in einer Schüssel miteinander zerbröseln. Eine Muffinform gut ausbuttern.

Den Backofen auf 170 Grad Heißluft vorheizen.

Den Mürbteig in 12 Stücke teilen und in jede Muffinmulde ein Stück so hinein drücken, dass ein Schälchen entsteht.

Die Apfelfülle gleichmäßig in die Schälchen füllen und die Streusel großzügig darauf verteilen.

Im vorgeheizten Ofen ca. 35 Minuten Backen.

Gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachbacken wünscht euch eure Küchenhexe Anni!

Das Video zum Rezept findet ihr über den QR-Code oder auf www.youtube.com



Foto: adobestock.com



Foto: Post



Es herbstelt mit Kürbis & Kitzbüheler Wild.

Erntedank & Waidmannsheil
im Wirtshaus Post.
**DURCHGEHEND GEÖFFNET,
AUCH SONNTAGS**

St. Johann
www.dashotelpost.at



Traditionelle Österreichische und Thailändische Küche

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
Mittags Abo-Essen mit drei Gerichten zur Auswahl und à la carte

Öffnungszeiten:
9 bis 18 Uhr,
warme Küche bis 16 Uhr,
letzte Abholmöglichkeit
17 Uhr

St. Johann
Tel. 0676 3322390

Mittwoch und Samstag:
mixed Buffet
Thai und Österreich,
bis 14:30 Uhr

Samstag geöffnet.
Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Hol' dir deine kaff.-Ube-Kreation – nussig vanilliger Genuss mit Sojamilch

Unsere „Ube“-Kreation vereint nussig-vanilligen Genuss mit cremiger Sojamilch. Ube, die violette Yamswurzel, ist reich an Antioxidantien und liefert wertvolle Nährstoffe für dein Wohlbefinden. So entsteht ein köstliches Getränk, das für natürlich langanhaltende Energie sorgt und Genuss mit bewusster Ernährung verbindet.

Jetzt probieren:
im **kaff.** in Kirchdorf –
direkt bei
Sinnesbergers
Markthalle.



bezahlte Einschaltungen



Kirchdorf
www.kaff.ee

**Auf die
Klarheit, auf
den Moment.**

Aggstein

Unsere köstlichen **Edelbrände, Schnäpse und Liköre** werden nach alter Tradition meisterlich destilliert. Angereichert mit viel Innovationsgeist. Schluck für Schluck der reinste Genuss – und ganz klar die beste Wahl, um das Leben zu feiern. **Tirol im Geiste.**

le B | Vb

 **WILDE
WOCHE**  **GANSL-
ESSEN**

27.10.–31.10. **11.11.–14.11.**

**wild.
festlich.
köstlich.**

Zwei Lokale. Die köstlichste Zeit des Jahres.

*Feste soll man feiern – am besten bei uns.
Jetzt Wunschtermin für Weihnachtsfeier, Hochzeit,
Geburtstag & Co. sichern.

 **ADVENT-
MARKT**  **FEIERN***

in St. Johann **für bis zu**

4.12.–08.12. **45 Personen**



le BASTIAN & VINO by BASTIAN
Dechant-Wieshoferstraße 11 | 6380 St. Johann in Tirol
+43 676 553 99 99 | bistro@le-bastian.at | www.le-bastian.at

Der Herr der Trauben

JOSEF SEVIGNANI BAUT AN EINEM SÜDHANG IN FIEBERBRUNN WEIN AN UND ERFÜLLT SICH DAMIT EINEN LANGGEHEGTEN TRAUM.

Josi hält das Glas gegen das Sonnenlicht und schwenkt es sachte. Wie durchsichtiges Perlmutter schimmert der Wein; die Flüssigkeit legt sich in zartgelben Schlieren, die einen Hauch von Rosa in sich tragen, an der Innenseite des Glases ab. Durch Glas und Wein hindurch zeichnen sich im Hintergrund die Umrisse des Kitzbüheler Horns ab. „Direkt im Weingarten schmeckt er am besten“, schwärmt Josef Sevignani oder Josi, wie ihn alle nennen, und reicht mir das Glas zum Probieren. Der „Walchauer“ duftet himmlisch aus dem Glas, nach Sonne, nach Tau, nach dem frischen Grün der Weinblätter. „Er ähnelt geschmacklich einem Chardonnay mit Anteilen von Muskateller“, erklärt Josi. Mag sein. Für mich schmeckt der Tropfen in diesem Moment einfach einzigartig köstlich.

Endlich ein Südhang

Viele Jahre hat Josi davon geträumt, in der Region seinen eigenen Wein anzubauen – entfacht durch den Geschmack der „besten Trauben der Welt“, die er als Kind vom Weinstock der Eltern pflückte. Josi ist 16 Jahre alt, als seine Eltern weitere acht Weinstöcke der „Uhudlertraube“ pflanzen, die so intensiv nach Walderdbeere schmeckt. Josi verfolgte fasziniert, wie die Stöcke wachsen und ihre



Winzer in der Walchau:
Josef Sevignani

Fotos: Josef Sevignani

Trauben reifen. Auch er selbst reift: Nach Abschluss der Schulausbildung absolviert er das Studium der Betriebswirtschaftslehre, nimmt in der Raiffeisenbank die Arbeit auf und gründet mit seiner Frau Maria eine Familie. Die Liebe zum Rebsaft begleitet ihn in all den Jahren und führt ihn auf Weinreisen in viele Länder. Der Traum vom eigenen Weingarten scheint jedoch unerfüllbar, denn die Familie wohnt an einem Nordhang in St. Johann – und da wachsen nun einmal keine Traubensorten, die sich für den Weinanbau eignen. Dafür braucht es einen Südhang, und der ist nicht zu finden. Bis 2018. Im Februar jenes Jahres erfährt

Josi von einem Arbeitskollegen, dass in Fieberbrunn ein Grundstück in der Größe von knapp 2.000 Quadratmeter zu verkaufen sei – auf der Buchensteinwand, unterhalb der Tennalm, ohne Zufahrt, mit einem alten Häuschen drauf. Ein Südhang.

Gemeinsam mit dem Kollegen macht sich Josi an einem Wochenende im März 2018 auf, um sich das Grundstück anzusehen. Mit im Gepäck: Zwei Dosen Bier und ein Rucksack voll Hoffnung. Als der Weg aufhört, stapfen sie zu Fuß durch den Schnee bis zum Grundstück, das auf 850 Meter Seehöhe liegt. Rund um das alte Haus herum ist es bereits aper, Josi registriert diese Tatsache mit Freude. Die beiden Männer sehen sich ein wenig um und trinken in Ruhe ihr Bier, bevor sie sich auf den Rückweg machen. In Josi arbeitet es. Am Montag trifft er im Büro seinen Kollegen – und stutzt: Dessen Gesicht leuchtet knallrot. Kurz denkt Josi an einen Herzinfarkt oder sonstige gravierende gesundheitliche Probleme, doch es stellt sich heraus, dass der Kollege vom Besuch des

„Südhangs“ „nur“ einen Sonnenbrand davongetragen hat. Jetzt weiß Josi mit Gewissheit: Das Grundstück eignet sich für den Anbau von Wein. Wie auch nicht? Schließlich heißt die Fieberbrunner Riede, in der es sich befindet, Walchau. Josi will daraus eine „Tiroler Wachau“ machen. Als er den Kaufvertrag unterzeichnet, meint er zum Besitzer: „Du verkaufst mir gerade den einzigen Weingarten im Bezirk Kitzbühel“ und erntet dafür einen verständnislosen Blick.

Durch Fehler lernen

Natürlich will Josi schon wenige Wochen, am liebsten gleich nach der Schneeschmelze, loslegen. Doch das Weinbaugesetz ist altonomarchisch geregelt, er muss um ein Auspflanzungsrecht ansuchen und bekommt erst 2020 die Bewilligung. Im März 2021 kann er endlich loslegen und seine fast tausend Rebstöcke setzen. Er hat zuvor über das „Lagerhaus“ Bodenproben an ein Labor geschickt und das Ergebnis an eine Rebschule übermittelt. Dort hat man ihm zu einer passenden „Unterlagsrebe“ geraten, auf die er seine Wunsch-Rebsorte pflanzt – „Solaris“, eine Sorte, die gar nicht genug Sonne



Weingarten mit Blick auf
das Kitzbüheler Horn





Beim Rebellen

bekommen kann. Josi hat sich bis dahin intensiv mit dem Weinbau auseinandergesetzt, er hat Bücher gelesen, sich im Internet informiert und mehrere Weinbauern besucht und befragt. Er hat sich viel Wissen über den Weinbau angeeignet, also muss es ein Leichtes gewesen sein, den ersten eigenen Wein zu produzieren. Oder? „Ich behaupte mal, es gibt keinen Menschen auf der ganzen Welt, der so viel falsch gemacht hat wie ich“, sagt Josi und lacht herzlich. Die erste Lese habe er beispielsweise viel zu spät angesetzt, erzählt er, und den Wein auch selbst abgefüllt. Das habe sich nicht bewährt, inzwischen füllen befreundete Landwirte in der Nähe von Innsbruck den Rebensaft ab. 510 Flaschen waren es aus der Ernte 2025.

Garten der Ruhe

Ich besuche Josi im Juni in seinem Weingarten. Das alte Haus ist renoviert, eine Zufahrt gebaut, im Weingarten blitzen hinter dem Blattwerk bereits die halbreifen Beeren hervor. Letzteres ist für Josi ein untragbarer Zustand: Die Blätter müssen weg, die Trauben brauchen ja Sonne! Er entfernt sie händisch, wie er vieles Weitere in seinem Weingarten händisch macht. Zum Beispiel die Erde zwischen den Reihen auflockern oder das Gras mähen. Oder etwa die Hälfte der Trauben pflücken, noch bevor sie reif sind, um daraus Verjus* herzustellen. So erhöht er den Zuckergehalt

der verbleibenden Trauben. Im Juli hat Josi ein Netz über die Weinstöcke gespannt, um die Reben vor den Wespen zu schützen. „Wenn du ein Gummibärchen isst, kommt es dir im Vergleich dazu sauer vor, so süß sind die Trauben. Wespen würden ihr Leben geben, um da dranzukommen“, so Josi. Manchmal ist er bis spät in die dunklen Nachtstunden im Weingarten zugange. Doch das Zupfen und Schneiden, das Hegen und Pflegen seiner Weinstöcke bedeutet keinen Stress für ihn, im Gegenteil: Es entspannt ihn, im Weingarten kommt er zur Ruhe. Chemie ist in seinem Garten tabu, es wird nicht gespritzt, alles bleibt naturbelassen. BIO-zertifiziert ist Josi Wein aber nicht, denn „das kostet viel Geld und zahlt sich bei uns nicht aus.“

Intensive Verkostung

Josi ist Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins geworden, Obmann Robert Ehrensberger unterstützt Fieberbrunn's einzigen Weinbauern, wo er kann. Nach der Lese durch Familie und Freunde werden die Trauben gerebelt, also die Beeren von den Stielen getrennt, dann gequetscht und anschließend mit der Hydropresse des Obst- und Gartenbauvereins gepresst. Den Saft lagert man anschließend einen Tag lang – gut gekühlt. „Das ist wichtig, damit sich das Aroma entwickeln kann.“ Danach filtert Josi den Saft, und er fügt Betonit hinzu, das

Trieb- und Hefestoffe bindet. Die Hefe hat er schon am Vortag angesetzt. Der Saft kommt dann für etwa drei Wochen in Fässer, wo der Gärprozess einsetzt, der ständig kontrolliert wird. Der Wein reift danach im Tank noch vier bis fünf Monate nach, bevor Josi ihn in Flaschen abfüllen lässt und danach bei ihm daheim zwischenlagert.

Josi erinnert sich an die erste Weinverkostung bei Fred Brunner im Mauthwirt in St. Johann, zu der er ein paar St. Johanner Freunde eingeladen hatte. „Wir sind vier Stunden zusammengesessen und haben zehn Flaschen geleert“, sagt er wie zerknirscht. Die Reaktion der Weinkenner sei jedoch überaus positiv gewesen: „Selbst ist man ja davon überzeugt, dass der Wein gut ist. Aber dass auch die anderen, die Fachleute, ihn schätzen und sogar begeistert sind, das ist einfach wunderbar. Ich musste fast weinen, so habe ich mich gefreut“, berichtet Josi sichtlich bewegt. Viele hätten ihn für verrückt gehalten, als er den Weingarten angelegt habe, erzählt Josi, auch er selbst habe in manchen Momenten am Gelingen des „Projekts Weingarten“ gezweifelt. Umso mehr freue er sich nun über den edlen Tropfen, der in der Walchau reift.

Vom Traum zur Vision

Das Grundstück wäre groß genug, um noch weitere Rebstöcke zu pflanzen – aber dann müsste Josi seine Arbeit als Revisor in der Bank aufgeben, und das kommt nicht in Frage. Der Weingarten soll ein

Hobby bleiben. „In der Freizeit etwas wachsen und gedeihen sehen, in der Region etwas anbauen, von dem man dann selbst einen Nutzen hat – das ist einfach ein Traum“, schwärmt er.

Vor seinem geistigen Auge kann er sehen, wie zwischen St. Johann und Fieberbrunn immer mehr Weingärten entstehen, verrät er. Wie auch andere Enthusiasten Trauben derselben Rebsorte anbauen, wie man sich zusammen tut und gemeinschaftlich presst. Ein Wunschtraum? „Das Klima ändert sich, ganz unabhängig vom heißen Sommer heuer. Der Weinanbau wird in immer mehr Regionen an Bedeutung gewinnen“, ist sich der 45-Jährige sicher. Demnach ist der Weinbau auch bei uns nicht mehr aufzuhalten. Für Absatz ist auf jeden Fall gesorgt, denn mit dem Anstieg der Temperaturen steigt bestimmt auch der Durst. Der „Walchauer“ ist übrigens im Lokal „Feierabend“ in St. Johann und auf der Tennalm in Fieberbrunn erhältlich. Probiert ihn und erfreut euch daran, wie perlmuttfarben der Wein im Glas schimmert. Und natürlich an seinem Geschmack nach Sonne, nach Tau, nach dem frischen Grün der Weinblätter, nach Heimat. Nichts schmeckt besser.

Doris Martinz

• Verjus ist ein saurer Saft, der durch das Auspressen unreifer Trauben erzeugt wird und in der Küche als Ersatz für Essig oder Zitronensaft seinen Einsatz findet.

KOIDL
AV | MULTIMEDIA

Almdorf 9 | 6380 St. Johann i.T.
T +43 5352 65062-0
www.koidltechnik.at

4. LESER REISE

PROFI TOURS
St. Johanner Zeitung

Madrid & Toledo

SPANISCHE FASZINATION:
KÖNIGLICHE ELEGANZ IN MADRID UND
HISTORISCHES FLAIR IN TOLEDO

SA., 24. BIS
DO., 29. APRIL '27

Madrid begeistert mit königlicher Eleganz, südländischer Lebensfreude und einer Atmosphäre, die sofort mitreißt.

Bestaunt den imposanten Königspalast, schlendert über die Gran Vía und genießt einen Ausflug ins nahe gelegene Toledo, die „Stadt der drei Kulturen“. Kunstliebhaber erwarten im Prado Meisterwerke von Velázquez, Goya und El Greco. Doch Madrid zeigt sich nicht nur prachtvoll, sondern vor allem wunderbar lebendig: In den traditionellen Markthallen, kleinen Tapasbars und charmanten Vierteln wie La Latina oder Malasaña lässt sich das echte Lebensgefühl der Stadt besonders gut erleben. Wenn am Abend die Straßen und Plätze voller Menschen sind, köstliche Tapas auf den Tisch kommen und der Tag bei einem Glas spanischem

Wein ausklingt, zeigt Madrid seinen ganz besonderen Zauber. Eine Stadt voller Genuss, Kultur und Lebensfreude!

Reiseverlauf

Tag 1 / 24.4.2027:

Anreise & Panoramarundfahrt mit Besuch der Stierkampfarena

Bustransfer zum Flughafen München und Direktflug in die spanische Hauptstadt Madrid, wo wir gleich zu einer Panoramarundfahrt starten.

Bei der Stierkampfarena Las Ventas legen wir einen Besichtigungsstopp ein. Der Guide geht dabei auf das zwiespältige Thema ein und gibt interessante Fakten rund um Torero und Toro.

Nicht fehlen darf auch die Stärkung mit einem Mittagssnack. Zimmerbezug und Übernachtung in Madrid.

Tag 2–5 / 25. bis 28.4.2027:

Besichtigungsprogramm

Madrid & Ausflug Toledo

Bei einem halbtägigen Stadtrundgang erkunden wir das historische Zentrum Madrids. Anschließend geht es in das lebendige Viertel Chueca. Unterwegs probieren wir auch ein typisches Calamares-Brötchen. Zudem genießen wir das eindrucksvolle Panorama Madrids von der chilligen Dachterrasse beim „Círculo de Bellas Artes“.

Genießt einen freien Vormittag oder begleitet uns zu einem fakultativen Besuch des beeindruckenden „Estadio Santiago Bernabéu“. Das neu umgebaute Stadion von Real Madrid wurde zu einer Multifunktionsarena der Superlative, das für Events aller Art genutzt werden kann. Mit seiner futuristischen Außenfassade, dem vollschließbaren

Dach sowie dem versenkbaren Rasen bringt dieses Stadion nicht nur Fußballfans zum Staunen. Am späten Nachmittag starten wir zu einer kulinarischen Führung durch Madrid. Wir besuchen einen „Mercado“ und verkosten spanischen Schinken sowie Manchego-Käse. Schließlich lassen wir den Tag in einem Tapas-Restaurant gemütlich ausklingen.

Ein Ganztagesausflug führt uns nach Toledo, bekannt als die „Stadt der drei Kulturen“, da hier Christen, Muslime und Juden jahrhundertlang friedlich zusammenlebten und ihre Spuren hinterließen. Auf engstem Raum stehen eine gotische Kathedrale, alte Moscheen und historische Synagogen nebeneinander. Die mittelalterliche Altstadt mit ihren engen, verwinkelten Gassen sowie

Toledo



Plaza de Cibeles



Museo Prado



den Stadtmauern ist unversehrte erhalten und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Während des Aufenthalts in Madrid ist auch ein Besuch des Königspalasts vorgesehen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Genießt einen Stadtbummel auf eigene Faust oder startet zu einer individuellen Shopping-Tour. Von eleganten Einkaufsstrassen und luxuriösen Boutiquen über traditionsreiche Geschäfte und Märkte bis hin zu moderner Designermode und Outlet-Centern – Madrid bietet das passende Angebot für jeden Stil und jedes Budget.

Tag 6 / 29.4.2027:

Heimreise

Vormittag zur freien Verfügung oder Möglichkeit zum fakultativen Besuch des berühmten Prado-Museums. Es erwartet uns die weltweit bedeutendste Sammlung spanischer Malerei sowie Meisterwerke der europäischen Kunst vom 12. bis zum 19. Jahrhundert. Am Nachmittag Rückflug nach München und Bustransfer zurück zu den Ausgangsorten.

Interessiert?

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.



PROFI TOURS
Reisebegleitung
Sebastian Erber



St. Johanner
Zeitung
Reisebegleitung
Walter Nothegger

Inklusivleistungen

- Bustransfer zum Flughafen München
- Direktflug München – Madrid & retour inkl. 1 Aufgabegepäck
- Flughafentransfer in Madrid
- 5x Übernachtung/ Buffetfrühstück im Mittelklassehotel in Madrid
- 1x Mittagssnack (Anreisetag)
- 1x Calamares-Brötchen inkl. Getränk
- 1x kulinarische Führung mit Schinken- & Käseverkostung im Mercado sowie Tapas-Abendessen
- 1x Panoramarundfahrt in Madrid inkl. Besuch der Stierkampfarena
- 1x halbtägiger Stadtrundgang in Madrid inkl. Eintritt Aussichtsterrasse beim „Círculo de Bellas Artes“
- 1x Ausflug Toledo inkl. Eintritt in die Kathedrale
- 1x Eintritt Königspalast in Madrid
- Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel in Madrid
- Reisebegleitung Sebastian Erber (Profi Tours)
- Alle Reservierungs- und Bearbeitungsgebühren

EUR 1.995,-
pro Person im Doppelzimmer

EUR 410,- Aufpreis Einzelzimmer
Reise-Komplettchutzversicherung
ab EUR 137,-

Weitere Informationen und Buchung bei

Profi Tours Reisebüro GmbH
Austraße 2a, A-6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358/3691
office@profitours.com
www.profitours.com



Profi Tours
Reisetipp



PROFI Tours Geschäftsführer

Sebastian Erber empfiehlt...

...ÄGYPTEN

OSTERN UNTER DER SONNE ÄGYPTENS

Wenn bei uns in Tirol der Frühling erst langsam erwacht, zeigt sich Hurghada bereits von seiner sonnigsten Seite. Angenehm warme Temperaturen, lange Sandstrände und das glasklare Rote Meer machen die ägyptische Urlaubsregion für mich zu einem perfekten Reiseziel für die Osterferien.

Hurghada bietet genau die richtige Mischung aus Erholung und Erlebnis: entspannte Tage am Strand, großzügige Hotelanlagen mit vielen Angeboten für Familien mit Wasserparks und Kinderanimation. Dazu kommt eine faszinierende Unterwasserwelt. Das Rote Meer zählt zu den schönsten Schnorchelrevieren der Welt. Oft kann man direkt am Hausriff die farbenprächtigen Korallen und tropischen Fische erleben.



MEIN TIPP FÜR TIROLER FAMILIEN 2027

Dank des Landesfeiertages „Josefitag“ am Freitag, 19. März könnt ihr bereits einen Tag vor Beginn der Osterferien starten und euch dadurch einen besonders attraktiven Reisepreis sichern – nicht nur für Ägypten, sondern auch für viele weitere Reiseziele in der ganzen Welt. Mein Team und ich beraten euch gerne persönlich und buchen euren Traumurlaub.

Anrufen, Mail schicken oder vorbeikommen...
...und schon jetzt auf Ostern freuen!



Weitere Inspirationen in
unserem Reiseblog

PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Tel. 05358 3691
office@profitours.com | www.profitours.com



Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr



Aus eins wird zwei

SPORT PATRICK IM ORTSZENTRUM BAUT UM, ANFANG NOVEMBER ERÖFFNET IM HINTEREN BEREICH EIN NEUES GESCHÄFT.

Dass es bei Sport Patrick allerhand Neues gibt, pfeifen die Spatzen schon länger vom Dach. Jetzt wird es konkreter: Wegen Umbauarbeiten bleibt das Geschäft in der Speckbacherstraße vom 4. bis 11. Oktober geschlossen. Gute Nachricht: Das Geschäft über den Eingang Brauweg ist weiterhin gewohnt für Sie geöffnet! Am 12. Oktober wird eröffnet und am 23. Oktober feiert man auf verkleinerter Geschäftsfläche den Restart: mit spannenden neuen Outdoor- und Lifestyle-Marken wie zum Beispiel Ecoalf, Armed Angels und Veja. „Gleichzeitig legen wir noch mehr Fokus auf das, was uns seit Jahren auszeichnet: persönliche Beratung und Service“, so Chef Patrick Unterberger. Dazu

zählen im Winter unser Bootfitting und im Sommer die Laufanalyse, sowie die individuelle Beratung und weitere Dienstleistungen rund um den Berg- und Ausdauersport. Im zweiten Stock ist zukünftig die Werkstatt inklusive Bootfitting untergebracht.

Beim Umbau arbeitet man mit der Tischlerei von Aufschneider Interior Design zusammen, Patrick freut sich schon sehr auf den neuen Boutique-Look des Geschäfts. „Damit gehen wir einen neuen Weg, der unsere Kundschaft begeistern wird, da bin ich mir sicher.“

Und was passiert im hinteren Bereich? Der wird komplett neu „erfunden“ – mit einem separaten Eingang zum Brauweg hin, innovativem Konzept und eigenständigem Auftritt.



Patrick Unterberger

Foto: Philipp Kirchner

Wochenmarkt: Jetzt für einen Standplatz bewerben!

BEWERBUNGSZEITRAUM: NOCH BIS 30. OKTOBER 2026



Foto: Stefan Wörgetter

Wer 2027 / 2028 am St. Johanner Wochenmarkt mit einem Stand vertreten sein möchte, kann sich jetzt bewerben. Gesucht werden Bewerber:innen für Fix- und Wechsel-Standplätze. Fix-Standplätze werden für zwei Jahre, Wechsel-Standplätze für ein Jahr vergeben. Die nächste Wochenmarkt-Saison findet vom 12. März bis 19. November 2027 statt. Alle Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular gibt es online unter www.treffpunkt-stjohann.at/wochenmarkt-bewerbung

„Wir haben über den Sommer ein völlig neues Konzept entwickelt, das Sport Patrick in der bekannten Form wunderbar ergänzen wird“, so beschreibt es Patrick. Wie es konkret aussieht, will er noch nicht verraten. Nur so viel: Am 6. November 2026 wird eröffnet, man darf gespannt sein.

„BikeStadl“ jetzt noch größer

Neues gibt es auch an der „Bike-Front“. Man hat sich vor Monaten bewusst dazu entschieden, die beiden Bike-Werkstätten und den Verkauf im „BikeStadl“ in Oberndorf (Griesbachweg 7a, direkt an den OD-Trails) zusammenzulegen. Hier, nur wenige Minuten von St. Johann entfernt, finden Radsportler:innen das gesamte Bike-Angebot von Sport Patrick: hochwertige Bike-Marken, Bike-Textilien, Accessoires und die professionelle Werkstatt. Nun wurde der Standort um 30 Quadratmeter Lagerfläche erweitert und damit noch mehr Platz für Verkauf und Werkstätte geschaffen. Schaut vorbei!

Fenster in die Vergangenheit

AUS DEM ARCHIV VON ERNST STÖCKL

Vom Klingler-Anwesen zum Haus der Generationen: Eine Zeitreise am Schwimmbadweg

Wo heute die Bagger für das zukunftsweisende Großprojekt „Haus der Generationen“ rollen, prägte einst das imposante, villenartige Gebäude der Pension Klingler das Ortsbild. Besitzer Rudolf Klingler war im Ort wohlbekannt – nicht zuletzt als umtriebiger Viehhändler. Die von den heimischen Bauern aufgekauften Rinder unterstellte er in seinem Stall, bis genügend Vieh für einen Transportwaggon nach Wien beisammen war. Dieser Stall stand exakt an jener Stelle, an der sich später der Lederstadel Ritsch ansiedelte.

Die Familie Klingler war im Ort bestens vernetzt – damals noch erreichbar unter der dreistelligen Telefonnummer 228. Die Kinder gingen eigene Wege: Tochter Margit heiratete den Sägewerksbesitzer Fritz Klausner, während Schwester Maria als Schriftstellerin und pointierte Leserbriefschreiberin von sich reden machte. Sohn Rudi übernahm schließlich die elterlichen Geschäfte, hatte jedoch kein Glück.

Nach dem Scheitern des Betriebs erwarb die Marktgemeinde das Anwesen. Über die Jahrzehnte diente das Gebäude als Altersheim und erfuhr zahlreiche Umbauten, ehe nun mit dem Abbruch der Platz für die Zukunft St. Johanns frei wurde.

Auch eine kleine ortshistorische Anekdote rankt sich um das Areal: Einst hegte Bürgermeister Georg Oberleitner private Pläne, auf dieser Seite des Schwimmbadweges Wohn- und Geschäftshäuser zu errichten. Gerbermeister Michael Ritsch kam ihm jedoch zuvor, kaufte den Klingler-Stall und durchkreuzte damit das Vorhaben des Gemeindechefs.





Kernmaier
Elektro Technik
Photovoltaik Technology

Planung, Ausführung
und Wartung

UNSER MOTTO SEIT 2012
ENERGIE NEU DENKEN

Bild: Fotolia.com, Adobe Stock

Solarstrom
Speichersysteme
Infrarotheizungen
Energiemanagement
Elektroinstallationen

Aktiver Schauraum
Kommen Sie vorbei!!

Tel. +43 (0) 5352 21641 | Brandwiesweg 5 
6383 Erpfendorf | office@elektroprofis.at | www.elektroprofis.at

Installation für Heizung u. Sanitäre
Lüftungs- und Klimatechnik

Ihr 1a- Installateur für ein Mehr an Service.



Foto: Adobe Stock

la
Installateur

Bahnhofstraße 13 – 6380 St. Johann in Tirol
T: 05352/62238 – www.brunnschmid.at

Brunnschmid

Vom Kitzbüheler Judoka zum KI-Pionier

MIT NAIA, EINEM AI-MENTAL-HEALTH-COACH, SCHAFFEN SEPPI NOTHEGGER UND DAS TEAM VON WIN.ROCKS DEN SPRUNG AN DIE BÖRSE.

Du musst lieben, was du tust.“ Seppi sagt diesen Satz mit einer Selbstverständlichkeit, die verrät, dass er mehr ist als eine Lebensweisheit. „Liebe das Leben und das Leben liebt mich“, lautet sein persönlicher Kern. Und wenn man seiner Geschichte zuhört, bekommt dieser Satz plötzlich ein Gesicht.

Seppi, heute 55 Jahre alt, ist Kitzbüheler und wächst in einem Hotel am Lutzenberg auf. Als er zehn Jahre alt ist, kommt es familiär zu einem Bruch, er zieht zu seinem Onkel nach Kirchberg. Die Sportart Judo wird zu einem wichtigen Halt. Seppi schafft es bis ins Jugendnationalteam, reist zu Wettkämpfen nach Frankreich und in andere Länder. Was bleibt, sind mehr als die Erinnerung an sportliche Erfolge. „Du lernst zu verlieren und wieder aufzustehen“, sagt er.



Freuen sich über den Börsengang: Björn Paffrath, Josef Nothegger, Mark Winkler und Christian Legros. Bildmitte: NAIA (KI)

Foto: KI generiert win.rocks

Er absolviert eine Lehre im Sportartikelhandel, danach wird Seppi Handelsreisender, bereist Österreich und landet schließlich bei der internationalen Sportmarke Helly Hansen. Zunächst angestellt, macht er sich später selbstständig und baut das Geschäft in Österreich auf. Schließlich übernimmt er den Vertrieb weltweit. Dabei entwickelt sich etwas, das ihn bis heute begleitet: sein Denken in Prozessen. „Im Verkauf geht es darum, Abläufe zu beobachten, Fehler zu erkennen und sie zu verändern. Erst muss man die Marke verkaufen, Emotionen schaffen, Vertrauen aufbauen. Dann kommt das Produkt.“

Später gründete Seppi eine Marketingagentur, entwickelte Webshops und digitale Strategien. Wieder hilft ihm sein Blick auf Prozesse. Und dann änderte sich seine Priorität: Tochter Romy wird geboren, er nimmt sich Zeit für seine Familie. Die ersten Schritte,

die Entwicklung, all die kleinen Momente – alles erlebt er mit. Heute ist Romy 17. Die Zeit mit ihr bezeichnet er als eine der schönsten Dekaden seines Lebens.

Die KI tritt ins Seppis Leben

Dann kommt der 30. November 2022: Seppi sitzt zu Hause am Laptop und stößt auf ChatGPT. Seine Neugier ist geweckt. Er will verstehen, was da gerade passiert. Seitdem beschäftigt er sich täglich mit künstlicher Intelligenz, verfolgt Entwicklungen, tauscht sich mit Spezialisten aus und hält Vorträge. Aus der Begeisterung entsteht schließlich eine neue unternehmerische Idee: NAIA. Ihren Anfang nimmt NAIA bei einem gemeinsamen Abendessen mit dem Unternehmer Frank Scheelen vom Scheelen-Institut, Mark Winkler, Christian Legros und Björn Paffrath. Aus dem Austausch entsteht eine gemeinsame Vision: künstliche Intelligenz

und psychologische Expertise so zu verbinden, dass mentale Unterstützung für Menschen auf der ganzen Welt erreichbar wird. Was damals eine Idee ist, ist gut zwei Jahre später Realität. Vor zwei Wochen schaffte die NAIA Relief Inc. in Kanada den Sprung an die Börse.

Der Mensch zuerst

Initiator und Erfinder von NAIA ist Seppi Nothegger. Gemeinsam mit Mark Winkler und Christian Legros entwickelte er das Konzept und setzte sie unternehmerisch um. Frank Scheelen brachte die psychologische Expertise des Scheelen-Instituts ein, die Finanzierung wurde über das internationale Netzwerk von Björn Paffrath ermöglicht. NAIA, eine Künstliche Intelligenz, begleitet Menschen im Bereich Mental Health – per Chat, Stimme oder Video. Eine Psychologin trainiert das Modell, Wissen wird sorgfältig ausgewählt und geprüft. Die KI kann sich an



NAIA, eine Künstliche Intelligenz, hilft Menschen mit psychischen Problemen.

Gespräche erinnern, mehrere Sprachen sprechen und – wenn der Nutzer es möchte – auch über ein Gesicht und eine Stimme kommunizieren. Je näher Seppi an die Grenzen dieser Technologie kommt, desto wichtiger wird für ihn die Verantwortung: „Der Mensch muss immer an erster Stelle stehen“, unterstreicht er. „Human First“ nennt er diesen Ansatz. Eine KI dürfe nicht einfach ein Geschäftsmodell sein, das möglichst lange mit einem Nutzer kommuniziert. Wenn es einem Menschen schlecht gehe, müsse geholfen werden – unabhängig davon, ob sich das wirtschaftlich gerade rechne. Besonders bei psychischen Krisen gebe es klare Grenzen. Wenn ein Nutzer beispielsweise von Suizid oder Gewalt spricht, müsse ein Mensch eingreifen. Dafür gebe es entsprechende Eskalationswege und eine Notfallnummer. Denn Seppi weiß: Künstliche

Intelligenz kann faszinierende Möglichkeiten eröffnen. Technologie darf jedoch nicht zum Selbstzweck werden. Vielleicht ist das auch die überraschendste Konstante in seinem Lebenslauf: Der Junge aus Kitzbühel, der im Judo gelernt hat zu verlieren und wieder aufzustehen, der Unternehmer, der Prozesse immer wieder neu gedacht hat, und der Vater, der irgendwann den Laptop zuklappte, um für seine Tochter da zu sein – sie alle gehören zu dem Mann, der heute an künstlicher Intelligenz arbeitet. Immer an seiner Seite: seine Frau Sibylle. „Sie hat mich in all den Jahren begleitet und mir Rückhalt gegeben, dafür bin ich unheimlich dankbar.“

Seppi will die Zukunft nicht aufhalten. Er will sie verstehen. Und wenn sie kommt, soll sie eines nicht vergessen: den Menschen.

Doris Martinz

Rette auch DU ein Leben!

Werde Stammzellspenderin

Farouk (6), braucht dringend gesunde Stammzellen, um zu überleben!

Wenn DU zwischen 16 und 45 Jahre und gesund bist, dann lass Dich jetzt typisieren!

Dein Wangenabstrich kann LEBEN retten.

Typisierungsaktion

Gymnasium St. Johann

Neubauweg 7
6380 Sankt Johann in Tirol

Mi, 14.10.2026, 13:30 – 17:30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von



Jede Typisierung kostet den Verein EUR 40. Freiwillige Spenden sind willkommen. IBAN: AT39 20 60 7001 0006 4898 Deine Spende ist steuerlich absetzbar!



SCHENKE Hoffnung

Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich • Heimgartstraße 3/4 • 6971 Hard • +43 660 115 37 37 • gebenfuerleben.at
gebenfuerleben • gfl_stammzellspende



Raiffeisen Immobilien



Hier entsteht das

Raiffeisen Quartier St. Johann

Büro & Praxisflächen

- Mietfläche ab ca. 57 m² bis 165 m²
- HWB 33,20; fGEE 0,75
- Mietpreise auf Anfrage

26 Mietwohnungen

- Mietfläche ab ca. 51 m² bis 121 m²
- HWB 30,9; fGEE 0,52
- Mietpreise auf Anfrage

Ihre Ansprechpartnerin

Immobilientreuhänderin

Christine Unterrainer

+43 664 627 2283

c.unterrainer@rit.tirol



Zur Immobilie

Coming SOON

Musik Kultur St. Johann



Do., 8. bis So., 11. Okt. + 31. Okt.
ELFs & Kino Monoplexx
Sound & Vision Musikfilmfestival
Eintritt: siehe Seite 32

Bereits zum 8. Mal findet das Sound & Vision Musikfilmfestival in St. Johann statt. Heuer mit Bruce Springsteen, Marianne Faithfull, Billie Eilish, Hubert von Goisern... Mehr dazu auf Seite 32



Sa., 17. Oktober / 20.00 Uhr
Konzert
The Fire & Wildwood
Eintritt: € 15,-/13,-

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 verbinden The Fire Alternative Rock, Punkrock und Pop-Punk. Mit drei Alben sowie Auftritten auf zahlreichen Festivals und Tourneen – unter anderem mit Deep Purple, Iggy Pop & The Stooges und Gottard – zählt die Band zu den prägenden Vertretern der italienischen Rockszene.

Mi., 28. Oktober / 19.30 Uhr
Gordy & Friends Jam Night
Eintritt frei

Wer immer Lust und die Schneid hat, vor Publikum mit Gleichgesinnten zu jammen oder seine eigenen Hits darzubieten: ran an die Mikros ...



Fr., 30. Oktober / 20.00 Uhr
Konzert
(Exit) Knarr
Eintritt: € 25,-/15,-

Mit (Exit) Knarr hat Ingebrigt Håker Flaten ein außergewöhnliches Ensemble geschaffen, das norwegische Volksmusik, Avantgarde-Jazz und internationale Rhythmen verbindet. Seit seiner Gründung begeistert das Projekt auf europäischen Bühnen mit Spielfreude, klanglicher Vielfalt und ungebremstem Entdeckergeist.

Info, Reservierungen für alle Veranstaltungen:
Musik Kultur St. Johann, www.muku.at / tickets@muku.at

3 Tage Klimakultur in der Alten Gerberei

16., 24. UND 25. OKTOBER MIT PODIUMSGESPRÄCH UND FILMEN ZUM THEMA.

Im Oktober machen die tirolweiten „Tage der Klimakultur“ erlebbar, wie vielfältig Nachhaltigkeit in der Praxis aussieht. Die Musik Kultur St. Johann beteiligt sich mit folgenden drei Veranstaltungen:

Freitag, 16. Oktober, 16 Uhr

Themenschwerpunkt Mobilität

Podiumsgespräch zum Thema Mobilität im Bezirk Kitzbühel. Im Gespräch mit Landesrat René Zumtobel, Daniel Schmid – Vizepräsident des Bundesrates, Maria Legner – Klimabündnis Tirol, Stefan Seiwald – Bürgermeister St. Johann



Foto: Vincent-Munier

18 Uhr Filmvorführung:

Das Flüstern der Wälder

Mit Rucksack und Stock zieht es den alten Mann in den Wald. Unter seiner Tanne verbrachte er über 800 Nächte, um Füchse, Rehe und Auerhähne zu beobachten. Diese Leidenschaft teilt auch Sohn Vincent, der Spuren wie kein anderer liest. Gemeinsam mit Enkel Simon bricht das Drei-Generationen-Trio zu einer Reise in die Wildnis auf.

Samstag, 24. Oktober, 16 Uhr

Szenisch-tänzerisch-gesungene Lesung für Kinder, geiept, gefaucht und geröhrt von „Beat Poetry Club“

Das Plastikmonster

Während die Tiere den Urwald feiern, beginnen Menschen den Wald zu roden. Das Hörnchen vergräbt gefundene Menschen-Dinge unter dem Baum der Weisheit, der daraufhin erkrankt. Aus dem Müll bauen die Tiere ein Monster, um die Eindringlinge zu vertreiben. Mit mitreißenden Songs, Beats und funky Choreos regt das Stück humorvoll zu nachhaltigem Handeln an.



Foto: Beat Poetry Club

Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr

Stoff – Ein Spitzengeschäft

Der Film spannt den Bogen von Nigerias Stoffmärkten bis zu den Stickereifabriken in Lustenau und beleuchtet koloniale

Handelsverflechtungen. Im Zentrum steht die Beziehung zwischen der nigerianischen Journalistin Ireti Bakare-Yusuf und der Vorarlberger Exportmanagerin Margarethe Bösch. Das Werk macht fortwirkende Machtstrukturen sichtbar und zeigt Nigeria als aktiven Ort für Wissen und Handel.

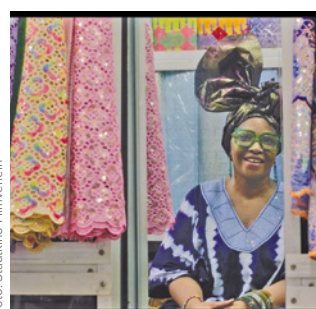


Foto: Stadtkino Filmverleih

32. Kulturherbst Hochfilzen '26

IM KULTURHAUS HOCHFILZEN, JEWEILS 20 UHR



Foto: Patrick Münich

SAMSTAG, 10.10.

OSKA & STREICHER

Amadeus Austrian Music Award Gewinnerin (Alternative)

Die erfolgreiche österreichische Singer-Songwriterin OSKA schuf mit ihrem zweiten Album „Refined Believer“ ein Werk voller musikalischer Wärme, gespickt mit viel Melancholie, aber auch mit ebenso viel

Leichtigkeit. In neuen Arrangements, begleitet von Violine und Cello wird OSKA ihren wunderschönen Liedern noch mehr emotionale Tiefe und Schönheit verleihen.

SAMSTAG, 17.10.

DAMENWAHL

Katrin Unterlercher, Christina Fischbacher, Renate Linortner wechseln zwischen Gesang



Foto: Evelyn Lynam

und Instrumentalstücken und sind der feminine Beweis von Vielseitigkeit und Flexibilität! Die musikalischen Wurzeln aller stammen aus der österreichischen Volksmusik. Ihre Eigenkompositionen spiegeln Emotionen, die sie durch viele schöne aber auch unschöne Situationen im eigenen Umfeld erlebt haben, wider, daher wirkt diese Musik ehrlich und ungeschminkt. Ein Konzerterlebnis, das berührt und überrascht.

SAMSTAG, 31.10.

SCHEINEILIG

Das abendfüllende, musikkabarettistische Konzertprogramm „COUCH“ schafft es einmal mehr äußerst kreativ und virtuos musikalische Grenzen zu verschieben und die Möglichkeiten von traditioneller Volksmusik und Folk/Weltmusik auszuloten. Ohne Scheu vor geografischen oder inhalt-



Foto: Andreas Kellholz

lichen Grenzen entsteht ein Raum, der als musikalisches Wohnzimmer alle Zuhörenden in den Bann zieht und zum Nachdenken, Lachen und Mitmachen einlädt. Die 3 Musiker zeigen eindrücklich in ihrem ganz eigenen Stil „Oriental-Folk-Funk“ wie gut sich auf Basis der schwäbisch-bayerischen Volksmusik Kultsongs, Filmmusik, Balkan- und Tanzmusik aus früheren Zeiten in zahlreichen Eigenkompositionen neu verbinden und weiterentwickeln lassen.

KARTEN nur beim Veranstalter: Tel 0650 4027952

kultur1000hochfilzen@aon.at

Weitere Infos auf: www.kultur1000hochfilzen.at.



Wir sind Ihr einheimischer Partner für gelebte Tiroler Tradition und fachkundigen An- und Verkauf von Immobilien.

Hannes Erber
Geschäftsführer

bellinvest-immobilien.com



**Eine gute Immobilie ist
wie ein stabiles Uhrwerk:
zuverlässig, Tag für Tag!**

Kaiserstraße 38a, 6370 Reith bei Kitzbühel - Österreich
Tel.: +43 664 3081714 • info@bellinvest-immobilien.com

Sound & Vision

ALTE GERBEREI, ST. JOHANN IN TIROL

Powered by

**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Eine bunte Palette an Musikstilen, Spielfilmen, Dokus und ein Konzertfilm zeichnen das diesjährige Festival aus, das bereit zum achten Mal für besondere Momente an vier Festivaltagen sorgen wird. Im Programm finden sich Urgesteine der Rockmusik wie Bruce Springsteen, Pub-

likumsmagnete von Billy Eilish bis Hubert von Goisern und Porträts beeindruckender MusikerInnen wie Marianne Faithful oder Jeff Buckley. Freunde der Klassik und des Balletts kommen ebenso auf ihre Rechnung wie die Fans von Heavy Metal, für die es Ende Oktober eine eigene Metal Movie Night geben wird.

International Festival for Music Films
SOUND & VISION
8.-11. Oktober
Zugabe
31. Oktober
Metal Movie Night
Alte Gerberei
St. Johann in Tirol
www.soundandvision.rocks www.muku.at

Programm

Do., 8. Oktober 2026

19:15 **Live-Musik mit Platform 2**

20:00 Film: **Bruce Springsteen – Deliver me from Nowhere**

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-brucespringsteen-delivermefromnowhere>

Fr. 9., Oktober 2026

17:30 Film: **Broken English – Marianne Faithful** (GB 2025)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-mariannefaithfull>

20:30 Film: **It's Never Over, Jeff Buckley** (USA 2025)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-itsneverover-jeffbuckley>

Sa. 10., Oktober 2026

14:00 Film: **Peter Asher: Everywhere Man** (UK/USA 2026)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-peterasher-everywhereman>

17:00 Film: **Vivaldi und ich** (IT/FR 2025)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-vivaldiundich>

20:00 Konzert-Film: **Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft** (USA 2026)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-billieeilish>

So. 11., Oktober 2026

14:00 Tanz-Film: **Cranko** (DE 2024)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-cranko-tanzfilm>

17:30 Doku: **Hubert von Goisern – Akustische Übergriffe** (AT 2025)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-hubertvongoisern>

20:00 Film: **Michael - Michael Jackson** (USA 2026)

Online-Ticketverkauf:

<https://kupfticket.com/en/events/film-michael>

Sound & Vision Zugabe:

Metal Movie Night

Sa. 31. Oktober

18:00 **Alien Weaponry: Kua Tupu Te Ara**

20:00 Live Music – **Frayed Ends** (Metallica cover band)

20:45 **Iron Maiden: Burning Ambition**



TICKETS

	Online-Vorverkauf	Abendkasse
Einzelfilm	€ 10,-	€ 12,-
Tageskarte Freitag	€ 18,-	–
Tageskarte Samstag	€ 27,-	–
Tageskarte Sonntag	€ 27,-	–
Festivalpass (9 Filme) *	€ 69,-	–

* Der Festivalpass ist übertragbar, gilt für eine Person pro Film und ausschließlich für Sound & Vision 2026.

An der Abendkasse sind nur Karten für den jeweiligen Film erhältlich – alle anderen Karten (Tageskarte, künftige Filme usw.) sind nur online erhältlich.

Metal Movie Night - Tageskarte	€ 20,-	€ 25,-
Alien Weaponry Film	€ 7,-	€ 10,-
Live Music & Iron Maiden Film	€ 17,-	€ 19,-

Online-Vorverkauf Abendkasse

<https://kupfticket.com/series/film-sound-vision-2026>

Alle Filmveranstaltungen sind, falls nicht anders angegeben, ab dem vollendeten 18. Lebensjahr zugelassen.

Einige Filme sind in englischer Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln.

www.soundandvision.rocks

Theater-Café spielt im Kirchdorfer Dorfsaal

TERMINE IM OKTOBER UND NOVEMBER



Foto: Heimatbühne Kirchdorf

Nach der erfolgreichen Premiere mit zahlreichen Ehrungen zum 40-jährigen Jubiläum der Heimatbühne Kirchdorf ist „Tilly's Theatercafé“ noch einige Male geöffnet. Bei der turbulenten Verwechslungskomödie „Bienenstich mit Puderzucker“ – geschrieben von der heimischen Autorin Monika Steiner – sorgen zwölf Darsteller für humorvolle Theaterabende voller witziger Verwechslungen und überraschender Wendungen. Der lustige Dreiakter wird noch am 12., 17., 22., und 29. Oktober sowie am 5., 12., und 14. November jeweils ab 20 Uhr aufgeführt. Informationen und Tickets gibt es unter www.heimatbuehne-kirchdorf.at.



LINDER & TRENKWALDER
PROUDLY PRESENT
DIE ALLER HÄRTESTEN JOBS DER WELT

AK Comedy-Show mit Linder und Trenkwald 2026
ANMELDUNG UNTER

Di. 17. November, 19.30 Uhr
Hopfgarten, Salvena

Für aktive und pensionierte AK Mitglieder mit Begleitung.
Saaleinlass ab 19 Uhr - Eintritt ist frei

Tel. 0800 / 22 55 10

AK 

Veranstaltungen Oktober

Gondel-Dinner

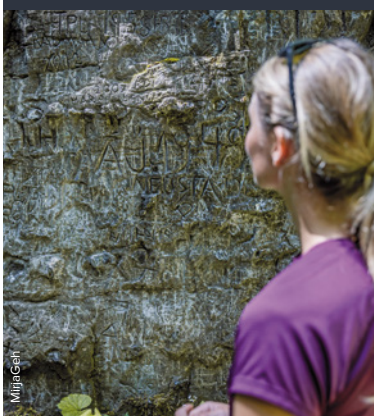
7. und 21. Oktober 2026, ab 18 Uhr,
Talstation Eichenhoflifte, St. Johann in Tirol



Nach Aperitif und Flying Buffet an der Talstation geht's in die Gondel, wo ein regionales 5-Gänge-Gourmetmenü vom Penzinghof und Wirtshaus Post sowie Weinbegleitung von der Angerer Alm wartet. Ausklang findet der Abend mit einem Digestif an der Talstation.

Kulturschatz Teufelsgasse

16. Oktober 2026, 10-13 Uhr,
Teufelsgasse/Kirchdorf



Dr. Hubert Ilsinger und Markus Nothegger haben sich in einem Forschungsprojekt intensiv mit der Teufelsgasse auseinandergesetzt. Sie sind vor Ort, um Ihnen von den spannenden Erkenntnissen zu den etwa 1.300 Felsritzungen zu berichten. Kommen Sie vorbei und lauschen Sie den Erzählungen. Die Teilnahme ist kostenlos (auch ohne Gästekarte).

Gesunde Wochen

19. bis 30. Oktober 2026, St. Johann in Tirol



Während den „Gesunden Wochen“ stehen in St. Johann in Tirol wieder Gesundheit, Bewegung und persönliches Wohlbefinden im Mittelpunkt. Im Rahmen der Gesunden Wochen laden unterschiedliche Anbieter zu einer vielfältigen Reihe aus Workshops, Vorträgen und Impulsen ein.



Alle weiteren Veranstaltungen findest du hier
www.kitzalps.cc/events

Magdalena: 30 Zentimeter für den guten Zweck

DIE NEUNJÄHRIGE MAGDALENA STEINER AUS KIRCHDORF LIESS DREI JAHRE LANG IHRE HAARE WACHSEN, UM SIE NUN ZU SPENDEN.

Vor drei Jahren zeigte Magdalenas Opa seiner Enkelin ein Foto. Darauf war ein Mädchen zu sehen, im selben Alter wie sie selbst. Das Mädchen lebt in einer befreundeten Familie ihres Opas im Burgenland. Das Bild zeigte es mit einem bunten Tuch auf dem Kopf. Das Tuch bedeckte ein kahles Haupt – das Kind war kurz nach seiner Einschulung an einem Kopftumor erkrankt, aufgrund der Chemotherapie waren alle Haare ausgefallen. „Das Schicksal des Mädchens hat mich sehr berührt“, erzählt Magdalena bei unserem Gespräch. Aber wie konnte sie helfen? Mama Verena hatte schließlich die Idee einer Haarspende: Ihre Tochter könnte ihre Haare wachsen lassen und sie dann abschneiden und einer Organisation spenden, die damit Perücken für erkrankte Menschen anfertigen lässt. Damit würde sie zwar nicht direkt dem Mädchen helfen, aber anderen Betroffenen. Magdalena war von der Idee begeistert und beschloss, sich so lange die Haare nicht mehr schneiden zu lassen, bis die notwendige Länge für eine Spende erreicht sei. Im Internet machte sich Mama Verena auf die Suche nach einer geeigneten Organisation und stieß schließlich auf „Steirer mit Herz“. Dort nimmt man



Magdalena im August ...



... und heute

Fotos: privat

Haarspenden bereits ab einer Länge von 25 cm entgegen, verwendet werden sie ausschließlich für Kinder-Perücken. „Das hat genau für uns gepasst“, sagt Magdalena und streicht sich eine Strähne ihres dichten, langen, dunkelblonden Haares hinter das Ohr. Es reicht ihr Ende August noch bis zur Hüfte.

Haare ab!

Anfang September war es schließlich so weit: In der „Hair Lounge“ beim Stanglwirt ließ sich Magdalena von Manuela, einer Friseurin und Freundin der Familie, die Haare kürzen – nach Anleitung, wie von der Organisation vorgegeben. „Das war ganz einfach. Wir haben einen Zopf gemacht und die Haare oberhalb des Haargummis abgeschnitten“, erzählt Magdalena. Dann umwickelten Magdalena und ihre Mama das unbehandelte, saubere und trockene Haar mit Papier und verschickten es in einem Karton. „Acht bis zwölf Haarspenden braucht es für eine Perücke“, weiß Verena. Hübsch sieht Magdalena

aus mit ihrer neuen Frisur, ihr Haar umspielt nun ihre Schultern. „Ist viel praktischer so“, sagt die sportliche junge Kirchdorferin lächelnd. Sie besucht die vierte Klasse der Volksschule in ihrer Heimatgemeinde. Später möchte sie vielleicht einmal Krankenschwester werden und damit einen Beruf ausüben, in dem sie anderen helfen kann. „Ich finde es mutig, in so jungen Jahren und aus eigenem Antrieb heraus so eine Haarspende zu machen“, freut sich Mama Verena. „Super wäre es

halt, wenn auch andere Mädchen ihre Haare spenden würden“, meint Magdalena dazu. Man könne die Haare ja beispielsweise für die Erstkommunion wachsen lassen, und sie dann schneiden und spenden. So wird es vielleicht Magdalenas um drei Jahre jüngere Schwester Paula halten, Magdalena ist ihr in vielem ein Vorbild.

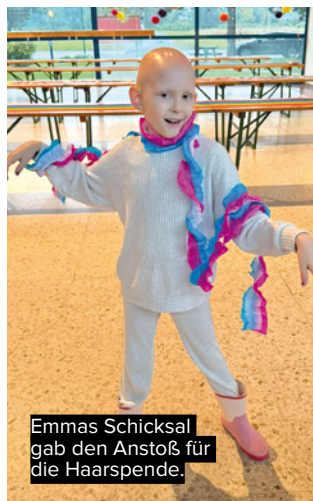
Das Mädchen auf dem Foto, das ein Tuch um den Kopf trug, heißt Emma Stumpf. Sie trägt mittlerweile eine Perücke, ihre Haare wachsen langsam nach. Doch die Therapie ist abgeschlossen, und die Prognosen sind gut ...

Doris Martinz

Emmas Name und Bild wird mit Zustimmung ihrer Eltern veröffentlicht. Vielen Dank dafür an dieser Stelle.

Diese Organisationen nehmen Haarspenden an:
Steirer mit Herz, Graz:
www.steirermitherz.at
Verein Haarfee, Wien:
www.vereinhaarfee.at
Verein Die Haarspender, Wien:
www.diehaarspender.at

Für eine Spende sollten die Haare trocken und unbehandelt bzw. nicht gefärbt sein.



Emmas Schicksal gab den Anstoß für die Haarspende.

SPARKASSE
Kitzbüchel

Happy
Birthday,
Sparefroh!



WELTSPARTAGE 2026

SPAR WIE NOCH NIE

Von der Spardose bis zur digitalen Zukunft. Sparefroh begleitet Generationen beim Sparen. Seit 70 Jahren.

Besucht uns von **27. Oktober bis 30. Oktober 2026**. Sparefroh & Clown Pepe besuchen deine Filiale!



Im QR Code ist
das Programm.

Programm Oktober



Eltern-Baby-Angebote

Babycafe (0–4 Jahre), donnerstags an Schultagen 9–11 Uhr

Krabbelgruppe (9–12 Monate), seit 25.9. (Fr) 9–10 Uhr

Elternberatung mit Hebamme, 1.10., 15.10. (Do) 13–15

Infocafe: Kinder natürlich gesund 15.10. (Do) 9–11 Uhr

Homebase

JUZ

JUZ

Homebase

Eltern-Kind-Angebote

Gemeinam Musizieren, MINI ab 6–18 Monate (9x)

ab 5.10. (Mo) 10–11 Uhr

Gemeinsam Musizieren

BIMBI ab 18 Monate bis 3 Jahre (9x)

ab 5.10. (Mo) 11:10–12:10 Uhr

Krabbelgruppe (Fr) 9–10 Uhr

Offenes Treffen (1,5–5 Jahre)

Freitags an Schultagen 10:15–11:15 Uhr

JUZ

JUZ

JUZ

JUZ

Für Mamas (und Baby) ...

Mama-Baby-Yoga

ab 3.11. (Di) 10:15–11:15 Uhr

Gesunde Wochen Mamagluck-Mamadruck

26.10. (Mo) 9–10 Uhr

JUZ

Weltraum

Für Schwangere und werdende Eltern

Yoga in der Schwangerschaft

(Do) 17:30–18:45 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs

14. und 15.11. (Sa, So)

Volksschule

Mediathek

Für achtsame Eltern...

Willkommen – Abenteuer Trotzphase

28.10. (Mi) 19–20.30 Uhr

Reizregulation und Stressabbau

19.10. (Mo) 19–21 Uhr

Weltraum

Weltraum

Für die Gesundheit

Neuer Kurs: Kraftquelle für Mütter

Dienstag 19–20 Uhr

Beckenboden-Auffrischung

16.10. (Fr) 15–16:30 Uhr

Akkupressur für Mütter

21.10. (Mi) 18:30–20 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle

2. und 16.10. (Fr) 13–17 Uhr

Gesunde Wochen-Heilung von Innen

19.10. (Mo) 19–21 Uhr

JUZ

JUZ

Weltraum

Medicubus

Weltraum

Für Kinder

Starke Kinder für eine starke Zukunft

9.10.–10.10.

Weltraum

Änderungen im Programm vorbehalten.

Laufende Updates finden Sie auf unserer Homepage

www.ekiz-st-johann.tirol/angebote

HOMEbase mit dem TIROLERIN Award ausgezeichnet

GROSSER APPLAUS, FESTLICHE STIMMUNG UND EIN ABEND VOLLER INSPIRIERENDER GESCHICHTEN:

Am 3. September wurde in der Innsbrucker Hofburg der 5. TIROLERIN Award verliehen. Die Trophäe „Goldene Frau“ zeichnet Persönlichkeiten und Initiativen aus, die Tirol nachhaltig prägen. Im diesjährigen „Jahr des Ehrenamtes“ ging der Preis in der begehrten Sonderkategorie Ehrenamt an die HOMEbase St. Johann.

Lebendiger Treffpunkt mit starker Strahlkraft

Mit rund 300 Veranstaltungen pro Jahr und mehr als 60 ehrenamtlich Engagierten ist die HOMEbase weit mehr als ein Treffpunkt: Sie schafft

Raum für Kultur, Begegnung sowie Kreativität und stärkt das Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg.

Lob vom Landeshauptmann

Landeshauptmann Anton Mattle überreichte die Auszeichnung persönlich an die Vorstandsmitglieder Marija Mitrovic, Sandra Pirchmoser, Colleen Lenhard und Thomas Brandtner. In seiner Laudatio betonte Mattle, dass die HOMEbase etwas schaffe, das für jede Gemeinde von unschätzbarem Wert sei: echte Gemeinschaft.



v.l.: Vorstandsmitglieder Colleen Lenhard, Thomas Brandtner, Marija Mitrovic, Sandra Pirchmoser.

Foto: homebase

Veranstaltungen Oktober

home
base
ST. JOHANN

5.10. / 19.30 Uhr:	Mental-Health-Treffen
6.10. / 17–18.30 Uhr:	Knotenpunkt – verstrickt und zugenäht
6.10. / 18.30 Uhr:	Re-Connect-Abend
7.10. / 15–16.30 Uhr:	Trauer Café
7.10. / 19 Uhr:	Schief im Chor
8.10. / 9–11 Uhr:	Baby Café (0–4 Jahre)
8.10. / 19 Uhr:	TRAUDI – Female Empowerment Vortrag
10.10. / 13 Uhr:	Workshop Heutiere basteln für Kinder
10.10. / 15 Uhr:	Workshop Herbstkranz binden für Erwachsene
15.10. / 9–11 Uhr:	Baby Café (0–4 Jahre)
15.10. / 18 Uhr:	Vernissage mit Cäcilia Schlapper
17.10. / 17 Uhr:	Konzert Upbeat Explosion Pre-Show
18.10. / 13 Uhr:	Kleidertausch-Party
22.10. / 9–11 Uhr:	Baby Café (0–4 Jahre)
23.10. / 8–10 Uhr:	Match for Impact – Wie bleibt mein Unternehmen zukunftsfähig?
27.10. / 19 Uhr:	Offenes Vereinstreffen
28.10. / 19–22 Uhr:	Spieleabend – Spielen für den guten Zweck
29.10. / 9–11 Uhr:	Baby Café (0–4 Jahre)
31.10. / 15 Uhr:	Halloween-Party für Kinder
Mehr Infos: homebase-stjohann.at/programm/	

Motivation für die Zukunft

Für den Verein ist die Ehrung eine wertvolle Bestätigung. „Diese Auszeichnung gehört allen, die die HOMEbase unterstützen und an unsere Idee

glauben“, betont Vorstandsmitglied Colleen Lenhard. Obmann Thomas Brandtner sieht im Award ein starkes Signal für den Zusammenhalt und die Zukunft der Region.

FLIESEN SCHNEIDER
FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

Großer Schauraum ♦ Kompetente Beratung
Fachgerechte Verlegung

ReUse oder:

Wie man aus Alt Interessantes macht.

Die Straße ist gesperrt. Menschen halten an und sehen sich fragend um, während der Kran behäbig arbeitet. Der originale Dachstuhl von 1908 findet eine neue Aufgabe vor dem renovierten Gebäude K29, das ihn in seiner ursprünglichen Funktion längst nicht mehr braucht. **Was hier entsteht, ist alles andere als gewöhnlich.**

Upcycling in Action.

Mehr als 100 Jahre alte Balken bekommen ein neues Leben und eine völlig neue Aufgabe. Sie tragen diesmal kein Dach mehr, sondern vielmehr eine Haltung: **Alt muss nicht gleich weg.**

Dabei werden die Balken nicht einfach wiederverwendet. Sie verlassen ihre bisherige Ordnung und werden zu einer freien, offenen Struktur neu zusammengesetzt. Bis zu 15 Meter hoch kreuzen sie sich vor dem Gebäude. Asymmetrisch, unerwartet und bewusst außerhalb der gewohnten Ordnung.



Teamwork IG: @hanel.ingenieure



Was sonst vielleicht als Restmaterial übersehen worden wäre, wird plötzlich groß, sichtbar und unübersehbar. Das Kunstwerk wird damit zum Monument für neue Denkweisen: **Fortschritt muss nicht immer bedeuten, etwas Neues zu schaffen. Manchmal bedeutet er, im Bestehenden neue Möglichkeiten zu erkennen.**

Denn bevor man abreißt und neu baut, lohnt sich manchmal ein genauerer Blick auf das, was bereits da ist. Gerade dort kann der Ausgangspunkt für etwas Außergewöhnliches liegen.

Nicht das Material hatte ausgedient. Nur seine bisherige Aufgabe.



Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Im nächsten Teil geht es darum, was hinter den 15 Metern wirklich steckt und was Statik, Handwerk, Kreislaufdenken und 25 Jahre HANEL Ingenieure damit zu tun haben.

TRAGWEITE 01

Sport, Emotionen und 715.000 Euro für den guten Zweck

DAS 26. VST-GOLF-CHARITY-WOCHENENDE STAND IM ZEICHEN GELEBTER MITMENSCHLICHKEIT UND EHRTE LANGZEITPRÄSIDENT FIDJI FIALA.

Es sind die leisen Momente großer Verbundenheit, die das VST-Golf-Charity-Wochenende am 4. und 5. September 2026 zu etwas ganz Besonderem machten. Wenn sportlicher Ehrgeiz auf tiefe Mitmenschlichkeit trifft, entsteht ein Funke, der Hoffnung schenkt. Das 26. VST-Golf-Charity-Turnier war nicht nur ein gewaltiges Event, sondern ein spürbares Zeichen dafür, was eine starke Gemeinschaft in unserer Region bewegen kann.

Kaiserwetter, Sport- und Spaß und Standing Ovationen für Fidji Fiala

Den Auftakt machte am Freitag das traditionelle VST-PRO-AM Golfturnier am Golfplatz Eichenheim. Über 160 Teilnehmer – darunter Österreichs beste Golf-Profs an der Seite eng gewandter Sponsoren – erlebten sportliche Höchstleistungen bei feinstem Golf-Wetter. Für das leibliche Wohl sorgten die „VST-Manda“, während Live-Musik

Der Gewinner des Kreuzworträtsels

Ausgabe September:

Birgit Heinz-Krepper,

Waidring

Wir gratulieren herzlich!



Eine unglaubliche Summe und viele Emotionen – der VST Kitzbühel hatte allen Grund zum Feiern.

Foto: Fabian Helmich

und ausgelassene Stimmung die Terrasse erfüllten.

Am Abend hieß es im festlich gefüllten K3 Kitz Kongress „Alles Tracht“: 320 Gäste feierten bei exquisiter Kulinarik und einem fulminanten Showact. Für einen besonders ergreifenden Gänsehaut-Moment sorgte die Ehrung von Fidji Fiala: Dem Langzeitpräsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten des VST Kitzbühel wurde in einer emotionalen und pointierten Laudatio für seine zwei Jahrzehnte lange, unermüdliche Tätigkeit gedankt – begleitet von langanhaltenden Standing Ovationen der sichtlich gerührten Gäste.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die feurige Versteigerung außergewöhnlicher Preise. „Mit jedem Gebot spürte man die Begeisterung und die Entschlossenheit der Teilnehmenden, etwas zu bewegen. Sie zeigten sich nicht nur großzügig, sondern waren sichtlich stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Das hat uns wirklich berührt“, zeigte sich VST-Präsident Martin Eberl tief bewegt. Der Samstag stand ganz im Zeichen des 26.

Golf-Charity-Turniers. 160 Golferinnen und Golfer genossen Kaiserwetter und das gemütliche Miteinander rund um die Partymeile am Clubhaus Eichenheim. Die Krönung folgte am Abend im erneut restlos ausverkauften K3: Bei der Versteigerung exklusiver Reisen, begehrter Tickets für Sportveranstaltungen und kulinarischer Highlights übertrafen sich die Gäste nochmals an Großzügigkeit. Der „harte Kern“ feierte den gelungenen Abend schließlich in bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden im legendären „The Londoner“.

Hilfe für Menschen in der Region

Im Mittelpunkt des VST-Engagements steht jedoch nicht das Feiern, sondern die Hilfe. Die Bilanz des vergangenen VST-Jahres unterstreicht dies eindrucksvoll: Gemeinsam mit dem Erlös des Golfwochenendes, dem VST ON SNOW-Skirennen, diversen Firmenveranstaltungen sowie zahlreichen Klein- und Anlaspsspenden kam eine Spendensumme von € 715.000, – zusammen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen Sponsoren, Gönnern und Spendern, die es dem VST ermöglichen, dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Damit kann der VST auch weiterhin Menschen und soziale Einrichtungen in der Region unterstützen. Seit 26 Jahren hilft der Verein jährlich bis zu 100 Schicksalen oder sozialen Einrichtungen – unbürokratisch und möglichst rasch.

„Was wir in den letzten 26 Jahren geschafft haben, hat ein starkes Gemeinschaftsgefühl wachsen lassen. Zusammen werden wir noch viel erreichen“, sagt Vizepräsident Mark Winkler.

Das 26. VST-Golfwochenende ist damit vorbei. Was bleibt, ist eine erfolgreiche Veranstaltung – und vor allem die Gewissheit, dass gemeinsames Engagement konkrete Hilfe möglich macht.

Was passiert mit Spenden?

Seht euch diese berührenden Videos an.



Praxistag Demenz

AM 17. OKTOBER FINDET IM „MEDICUBUS“ DER „PRAXISTAG DEMENZ“ MIT EINEM VIELFÄLTIGEN INFORMATIONSANGEBOT STATT.

Das Projekt „Demenzfreundliche Region St. Johann“ ging mit 30.9.2026 zu Ende, aufgrund des großen Bedarfs wird es jedoch das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel weiterführen. Am 17. Oktober findet im Zuge des Projekts wieder ein „Praxistag Demenz“ statt und Angehörigen, Betroffenen und Interessierten vielfältige Informationen bieten. Das rege Interesse und die Vielzahl an Fragen seitens der Teilnehmer:innen verdeutlichte in den letzten Jahren die Dringlichkeit des Themas. Ziel der Veranstaltung ist es, umfassend über Demenz zu informieren, den Erfahrungsaustausch zu fördern und den Teilnehmenden einen direkten Zugang zu Expertinnen und Experten zu ermöglichen. 2025 nahmen über 40 Betroffene, Angehörige und Interessierte an der kostenlosen Informationsveranstaltung teil.

Vortrag, Workshops und Infostände

Etwa 5 bis 7 Prozent der über 60-Jährigen leiden an einer Demenz. Zum Auftakt wird Dr. Jana Schumacher, Fach-



v.l.: Elisabeth Aigner (Case und Care Management Bezirk Kitzbühel), Katja Gasteiger Caritas Servicestelle Demenz, Xaver Groll stellv. Pflegedirektor BKH St. Johann, Melanie Hutter Freiwilligenverband Pillersee/Leukental

Foto: Johanna Monitzer

ärztin für Allgemeinmedizin mit Spezialisierung in Geriatrie und Palliativmedizin, in ihrem Impulsvortrag über Früherkennung und adäquate Hilfe sprechen. „Demenz ist auch eine gesellschaftliche Verantwortung, wir alle sind gefragt mitzuhelfen“, so die Ärztin. Anschließend haben die Besucher:innen die Möglichkeit, an zwei von sechs Workshops teilzunehmen. Die Themen sind vielfältig: Sie reichen von rechtlichen und organi-

satorischen Fragen über ethische Herausforderungen bis hin zu psychologischen Ansätzen wie gewaltfreie Kommunikation und Achtsamkeit. Darüber hinaus stehen zahlreiche regionale Organisationen und Einrichtungen an Infoständen für Beratungen und individuelle Anliegen zur Verfügung. Sie geben praktische Tipps zu Pflege, Betreuung und finanzieller Unterstützung. Zudem können mit der Selbsterfahrungsme-

thode „Hands-on-Dementia“ Demenzzymptome unmittelbar erlebt werden. Ein Büchertisch der Tyrolia lädt zum Stöbern in aktueller Literatur zum Thema ein. Der Praxistag Demenz ist eine Kooperation zwischen dem Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol – Koordinationsstelle Demenz, den tiroler Kliniken und der Initiative Demenz braucht Kompetenz, dem Bezirkskrankenhaus sowie dem Medicubus St. Johann.



FELLER
IMMOBILIEN

Was ist Ihre Immobilie wert?

Kostenlose & unverbindliche
Immobilienbewertung

Feller Immobilien GmbH
Speckbacherstraße 24
6380 St. Johann in Tirol



+43 5352 20707
office@feller-immobilien.com
www.feller-immobilien.com



Von Peru in die Tasse: Monika Petschar besuchte Kaffeekooperative

WELTLADEN ST. JOHANN VOR ORT: WIE FAIRER HANDEL IN SAN IGNACIO DIE LEBENSGRUNDLAGE VON KLEINBAUERN STÄRKT.

Im Juli reiste Monika Petschar vom Weltladen St. Johann nach San Ignacio im Norden Perus zur Kaffeekooperative UNICAFEC. Die 2001 gegründete Organisation schützt Kleinbäuerinnen und Kleinbauern vor Zwischenhändlern, unterstützt beim biologischen Anbau und sorgt für faire, transparente Auszahlungspreise. Vor Ort erlebte die St. Johanner Delegation hautnah, wie viel Geduld das Selektieren der reifen, roten Kaffeekirschen erfordert.

Qualitätssicherung im Geiste der Partnerschaft

Nach Ernte, Fermentation und Trocknung durchlaufen die Bohnen bei der Kooperative strenge Qualitätsprüfungen. Das Ziel ist stets die partnerschaftliche Unterstützung zur Ertragsverbesserung.



Fotos: Weltladen

serung. Neben der fachlichen Arbeit prägten vor allem herzliche Begegnungen die Reise – etwa in einer Dorfschule oder

beim gemeinsamen Mittagessen mit der Familie von Kooperativen-Präsidentin Rosa Gomez Carrasco.



Fairer Genuss in St. Johann

Die hochwertigen Bohnen von UNICAFEC stecken im Fairen Kaffee „Adelante“, der seit über zehn Jahren über die EZA im Weltladen St. Johann erhältlich ist.

Gewinnspiel: Im Rahmen der Fair Trade Kaffeewochen verlost der Weltladen noch bis zum 10. Oktober wertvolle Preise.

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

TrauerRaum ST. JOHANN/T.

MEINER TRAUER RAUM GEBEN UND TROST FINDEN

Feierliche Eröffnung Trauerraum St. Johann

MONTAG, 19. OKTOBER: 16:30 UHR, TIROLER HOSPIZ GEMEINSCHAFT

Wenn Beziehungen zerbrechen, Lebensträume unerfüllt bleiben oder wenn ein geliebter Mensch stirbt, trauern wir. Trauer ist die schmerzhafteste, aber heilsame Reaktion auf einen schwerwiegenden Verlust. Oft schlucken wir unseren Kummer und unsere Tränen hinunter. Dabei hilft es mehr, die Trauer zuzulassen, denn Trauer braucht Zeit, Raum und Ausdruck.

Im TrauerRaum haben Sie verschiedene Möglichkeiten

- Ihrer Trauer Raum und Zeit zu schenken

- Ihren Kummer niederzuschreiben und einer Klage-mauer anzuvertrauen
 - eine Kerze für Ihre Bitte, Ihren Dank zu entzünden,
 - oder in der Stille zur Ruhe zu kommen.
- Schenken Sie Ihrer Trauer Raum, um Trost zu finden.

TrauerRaum St. Johann in Tirol Friedhof Almdorf, Dekan-Ritterweg 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, 20. Oktober bis Sonntag, 15. November: 0–24 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

SternenKind – Gemeinsam für Familien in Trauer

Selbsthilfegruppe für Eltern in Trauer, jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Lebenswerkstatt, Leberbergweg 9 6370 Kitzbühel
Anmeldung: 0660 6372327

Der TrauerRaum ist eine Kooperation mit dem Kulturausschuss der Markt-gemeinde St. Johann und dem Verein SternenKind – Gemeinsam für Familien in Trauer.

|||||

SINN.CITY

Kirchdorf in Tirol

€ 299,- inkl. Mwst.
pro Monat



KFZ - Storagebox

Maximal geschützt. Beheizt. Abschließbar.

Deine Einzelgarage mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

**Jetzt
buchen!**



+43 5352 65 555
info@sinn.city

€ 99,- inkl. Mwst.
pro Monat

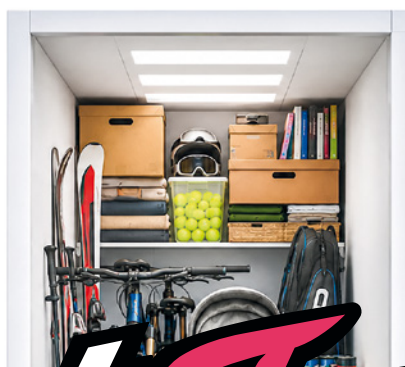


Parking

Wettergeschützt. Sicher. Flexibel.
Dein Stellplatz im Parkhaus.

SELF - Storagebox
Flexibel. Sicher. Platz nach Bedarf.
Dein Self-Storage in der SINN.CITY
1,5 bis 21 m² Lagerfläche.

ab **€ 30,-** inkl. Mwst.
pro Monat



oben
unten

Fast Jane

CAR WASH

**DIRTY REIN.
SEXY RAUS!**



**FAST JANE verbindet modernste
Waschtechnik mit Tempo & Nachhaltigkeit:**

40 Meter Waschstraße, bis zu 100 Fahrzeuge pro
Stunde und bis zu 95 % Wasserwiederverwendung.
Danach warten 16 kostenlose Saugerplätze mit Pressluft
für den perfekten Innenraum.

Erlebe Autowäsche neu – mit FAST JANE.



Jetzt Termin vereinbaren!

0 53 52/65555 - 800
info@gearheads.at

**Markenoffen | Pickerl | Karosserie & Lackierung
Oldtimer | Reifenservice & Einlagerung**

**Gear
heads**

FREIE WERKSTATT & OLDTIMER

SINN.CITY

Mit Allrad durch dick und dünn

DER NEUE JEEP COMPASS ELEKTRO ALLRAD BEWEIST SICH IN ALLEN LEBENSLAGEN.



Die Vorfreude auf das Testauto war groß. Denn wenn ich Jeep höre, denke ich an ein cooles Fahrzeug, an Freiheit und Abenteuer. Dafür steht die Marke. Und auch, wenn ich bislang meine Jeep-Abenteuer nur im Kopf ausgelebt habe, bleibt das Feeling: Ein Kribbeln im Bauch und Freude an den „Eastereggs“, an den versteckten Design-Gags. Doch dazu später mehr.

Unser Testauto ist grün, sehr grün. „Hawaii“ heißt der Farbton, der ikonische Kühlergrill mit den sieben schwarzen Lüftungsschlitzen kommt gut zur Geltung. Beim Elektrofahrzeug müssen die Schlitze nicht kühlen, sie sind für eine bessere Aerodynamik deshalb geschlossen. Fesch! Sonst ist der E-Compass ein typischer Jeep mit markanten Radhäusern, einem kantigen, selbstbewussten Design und rundum Karoserieschutz aus kratzfestem Kunststoff – bereit dafür, auf dem Weg auf die Alm den Bach zu durchqueren und sich von keinem Stein aufhalten oder auch nur den Lack zerkratzen zu lassen. Der Bach darf sogar Hochwasser führen, der Jeep Compass Elektro meistert alles bis zu einer Wassertiefe von 47 Zen-



Absolut geländetauglich: der neue Jeep Compass Elektro Allrad

Fotos: St. Johanner Zeitung

timeter und hat 20 Zentimeter Bodenfreiheit. Sein Heck mit der durchgehenden LED-Leiste und dem beleuchteten Jeep Logo ist eine wahre Augenweide, finde ich.

Funktional und cool

Auch im Innenraum ist im Jeep alles auf Funktion und Zweckmäßigkeit ausgelegt, ich mag das. Sehr gelungen finde ich den langgezogenen, schmalen Infotainment-Screen. Ich spiele mal alles durch, verbinde in Sekunden-

schnelle das Auto mit meinem Handy. Apple Car Play, Android Auto? Logisch! Ich stoße auf die Funktion „Massage“ bei Fahrer- und Beifahrersitz. Verschiedene Zonen, drei verschiedene Intensitäten: Wow, das wird eine entspannte Fahrt, werde ich natürlich gleich ausprobieren! Aber zuerst weitergeschaut: Da ist auch die Vorklimatisierung der Batterie, damit sie möglichst schnell lädt. Gut! Unter dem Screen befindet sich ein Panel mit Funktions-

tasten für Klimaregelung, Umluft, Home und so weiter. In der Mitte sitzt ein Drehknopf, der die Lautstärke der Soundanlage regelt – love it. Hinter dem Lenkrad ist das Display mit den Instrumenten platziert, ein Head-up-Display wirft die wichtigsten Informationen inklusive Navi auf die Straße. Auch an sehr sonnigen Tagen ist die Anzeige gut zu erkennen, super! Als ich an einem der Testtage mit Navi fahre, liegt der Abbiege-Pfeil direkt vor mir auf



Beste Rundumsicht, cooles Interieur



dem Asphalt. Da noch falsch zu fahren, ist richtig schwierig. Aber – ach du Schande – ich schaffe es trotzdem. Was natürlich nicht an mir, sondern an den besonderen Umständen liegt, genauer gesagt am Fahrverbot, das der Compass ignoriert, weil es für Anrainer und Besucher nicht gilt. Ich hätte dem Pfeil folgen sollen und mir einen Kilometer Fahrt gespart. Tja.

Aber noch einmal zurück zum Innenraum: Hinter dem Lenkrad sind links und rechts Schaltpanels beziehungsweise Wippen angebracht, mit deren Hilfe man die Rekuperation in drei Stufen dosiert und damit die Energie-Rückgewinnung beim Bremsen/Verzögern optimiert.

Was auffällt, ist der viele Stauraum im Jeep Compass: An der Mittelkonsole vorne befindet sich ein großes Fach, das man per Rollo zuziehen kann. Alles, was drin ist, ist aus den Augen – und damit vergessen, wie meine Sonnenbrillen beim Zurückgeben des Autos ... Es gibt zwei Getränkehalter und ein weiteres großes, tiefes Fach für Jause und/oder Getränke. Für Abenteuer ist man also bestens gerüstet. Natürlich fehlt auch die induktive Handyablage nicht.

One Padel Drive

So, jetzt aber endlich los! Bevor ich den schicken Drehknopf auf „D“ stelle, schwebe ich in die höchste Sitzposition, wie könnte es anders sein. Von dort oben hat man einen genial guten Rundumblick, vor meinem geistigen Auge sehe ich eine Herde wil-



Der Jeep Compass Elektro in seinem „natürlichen Lebensraum“.

der Mustangs, der ich gleich nachjagen werde. In Wahrheit geht es auf die B178, eine der meistbefahrenen Bundesstraßen Österreichs. Vor mir keine Pferde, sondern nur viele andere Autos. Dass der Jeep Compass Elektro mit seinen 317 PS und Allradantrieb zügig beschleunigt, kann ich nur kurz genießen, ich werde vom hohen Verkehrsaufkommen ausgebremst. Gerade im Stopp-and-Go-Verkehr erweisen sich aber die Wippen zur Rekuperation als sehr nützlich. Der Compass kann sogar „One Padel Drive“: Er verzögert über die Wippen bis zum Stillstand. Praktisch!

Ebenso cool finde ich, dass der Jeep Compass Elektro auf Wunsch ziemlich autonom unterwegs ist: Auf dem Head-up-Display erscheint die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Fragezeichen. Gibt man auf dem Lenkrad ein OK, übernimmt der Wagen die Geschwindigkeit. Er hält

automatisch Abstand zum vorderen Auto, bremst und beschleunigt selbständig. Das ist nicht nur auf der Autobahn echt bequem. Der Lenkassistent reißt nicht am Lenkrad herum, sondern agiert sehr feinfühlig. Alles in allem ist das Fahren im neuen Jeep Compass Elektro das reinste Vergnügen – mit oder ohne Sitzmassage, die ich natürlich

ausführlich teste. Wichtiger finde ich aber an den heißen Tagen die Belüftung, die sofort Erleichterung verschafft. Das Schiebedach mit Jalousien bleibt geschlossen – es ist dafür an den Testtagen einfach zu heiß.

Cool ist auch der Wahlhebel für die verschiedenen Fahrmodi an der Mittelkonsole, der – auf rotem Grund – optisch viel

Daten und Fakten: Jeep Compass

Der Jeep Compass ist als e-Hybrid, Plug-In-Hybrid und Elektroversion (157, 170, 276 kW Leistung, 2 Batteriegrößen) und 2 Ausstattungsvarianten erhältlich.

<u>Jeep Compass e-hybrid</u>	ab € 38.200,-
<u>Jeep Compass Plug-In-Hybrid</u>	ab € 43.000,-
<u>Jeep Compass Elektro</u>	ab € 47.300,-

Ausstattung des Testwagens

Jeep Compass Elektro Overland

Rückfahrkamera, Alarmanlage, 16“ Display mit Multitouch-Funktion, (Bluetooth® mit Freisprecheinrichtung und Audio Streaming, USB-C- und Aux-In-Anschluss, kabelloses Apple CarPlay/Android Auto uvm.), 10,25“ TFT-Instrumentenanzeige, Farbdisplay, Parksensoren vorne & hinten, Selec-Terrain, Navigationssystem, Kollisionsswarnsystem, autonomes Notfall-Bremssystem, adaptiver Tempomat mit Stop&Go, aktiver Spurhalteassistent, automatischer Notbremsassistent, Fahreraufmerksamkeitskamera, Premium-Sitze, 8-fach elektrisch verstellbarer Fahrersitz, Sitzheizung vorne, Lenkradheizung, Windschutzscheibe beheizbar, Ambientebeleuchtung mehrfarbig, 19“ Leichtmetallfelgen mit Ganzjahresreifen, LED Matrix-Scheinwerfer, ...

€ 57.300,-

abzüglich Modell-Bonus:	€ 1.200,-
abzüglich Freedom-Bonus (bei Lagerfahrzeugen):	€ 1.800,-
bei Finanzierung über Stellantis Bank abzüglich:	€ 2.400,-
Versicherung über Autohaus abzüglich:	€ 600,-



Der Kofferraum? Geräumig!



Die markanten Radhäuser sind ein
Markenzeichen von Jeep.

hergibt. Sport, Auto, Schnee sowie Sand/Matsch stehen zur Auswahl. In Ermangelung entsprechenden Untergrunds probiere ich „Sport“ aus und fliege am nächsten Morgen auf dem Weg zur Arbeit von Kufstein kommend den Eiberg hinauf. Im Sportmodus zieht der Jeep Compass Elektro ordentlich an, das macht richtig Spaß. Spaß macht auch die Suche nach den „Easter-eggs“ im Jeep, nach den „Ostereiern“. Unten an der Windschutzscheibe entdecke ich eine Miniatur-Jeep-Silhouette, und auch auf dem Dach ein witziges Detail. Es gibt noch mehr von den Überraschungen, aber die sucht und findet

ihr am besten selbst bei einer Testfahrt.

Ladeplanung inklusive

Als wir den Jeep Compass Elektro übernehmen, ist sein 96-kWh-Akku zu 100 Prozent aufgeladen, er zeigt eine Reichweite von fast 600 Kilometern an. So weit fahren wir zwar nicht, aber ich denke, es müssten schon optimale Bedingungen herrschen, um diesen Wert zu erreichen. Der Verbrauch liegt an den Testtagen durchschnittlich bei 21 kW pro 100 Kilometer, das ist OK. Beim Laden zählt der Jeep Compass Elektro mit 31 Minuten von 20 auf 80 Prozent (DC/Schnellladen)

nicht zu den schnellsten seiner Klasse. Ob man an der Ladesäule 31 oder 27 Minuten wartet, ist für mich aber nicht das wichtigste Argument. Dank Wallbox daheim in der Garage warte ich gar nicht, sondern lade mit AC/Normalladen, wenn Zeit dafür ist und am besten auch noch Strom aus der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach kommt. Und bei der Fahrt in den Urlaub sollten ein paar Minuten ohnehin keine Rolle spielen.

Die Ladeplanung funktioniert einwandfrei: Einfach im Navi die Route eingeben, schon erscheinen auf dem Display die Vorschläge, wo und wann man laden sollte. Man kann die Ladepunkte nach Ladeleistung planen, um den Vorgang so kurz wie möglich zu halten. Der Compass zeigt auch an, wie viele Ladepunkte an einem Ort gerade frei sind und wo sich die nächsten befinden, wenn man ausweichen will. Nach Anbietern zu filtern, geht leider nicht.

So geeignet der Jeep Com-

pass Elektro für das Gelände ist, so tauglich ist er auch auf der Autobahn auf langen Strecken mit der ganzen Familie. Das Platzangebot auf der Rückbank ist dafür perfekt, und der Kofferraum ist groß genug für alles, was mit muss. In der Stadt ist der kompakte SUV wendig und dank 360-Grad-Panoramakamera leicht zu händeln. Wenn nur die Parklücken mit den Autos mitgewachsen wären ...

Fazit: Der neue Jeep Compass Elektro Allrad ist das perfekte Auto für alle Lebenslagen. Er macht sich auf der Fahrt hinauf zur Alm genauso gut wie auf der Autobahn. Den will man nach der Testfahrt am liebsten nicht mehr hergeben.

Doris Martinz

Das Auto wurde uns zur Verfügung gestellt von

Auto Sparer

6380 St. Johann in Tirol
Innsbrucker Straße 21
Tel. +43 5352 62385
www.auto-sparer.at



DER NEUE JEEP® COMPASS

**e-HYBRID, PLUG-IN HYBRID UND 100% ELEKTRISCH.
AUCH ALS ALLRAD VERFÜGBAR.**

CO₂-Emissionen (gewicht, kombiniert): 0-133 g/km, Kraftstoffverbrauch (gewicht, kombiniert): 0-5,9 l/100 km, WLTP: Energieverbrauch beim Elektro (gewicht, kombiniert): 17,5 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; Reichweite: 500 km. Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Verfahren gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Stand: Juli 2026. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Jeep
THERE'S ONLY ONE

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT »

AUTO SPARER GMBH
Innsbrucker Straße 21, 6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/62385
www.jeep-partner.at/auto-sparer-stjohannintiro

Oh, MG!

DER NEUE MG4 EV URBAN

JETZT
**PREMIEREN-
WOCHEN**
BEI IHREM MG PARTNER

7
JAHRE GARANTIE
/ 150.000 KM*



Kompakte Klasse mit Raumvorteil.
Überraschend viel fürs Geld.

MG4 EV URBAN

JETZT UM € 19.990,-*

mgmotor.at

MG

- 100 % ELEKTRISCH
- BIS ZU 416 KM REICHWEITE (WLTP)
- KOMPAKTE KLASSE MIT RAUMVORTEIL

Unterberger Automobile GmbH & Co KG

Anichweg 1, 6380 St.Johann in Tirol
Tel.: +43 5352 62389 0
www.unterberger.cc

*Unverbindl. empf. Aktionspreis. Preis beinhaltet € 2.000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Denzel Leasing GmbH), € 1.000,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG Versicherungs-Vortells über GARANTA Versicherung AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 2.000,- Eintauschbonus (Kombinierbar mit Leasingbonus und Versicherungsbonus) zzgl. Österreich-Paket in Höhe von € 350,-. Gültig bis auf Widerruf. Preis inkl. MwSt. und NoVA. Stromverbrauch (kombiniert): 15,3 - 16,5 kWh/100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP (kombiniert): bis zu 416 km. *Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



V.l.n.r.: Ausbildungsverantwortlicher Felix Foidl, Betriebsleiter Robert Bitschnau, 12 von 14 Lehrlingen, Geschäftsführer PIA Tirol Andreas Maier

Vier neue Lehrlinge

BEI PORSCHE ST. JOHANN GINGEN JUNGE FACHKRÄFTE AN DEN START.

Mit 1. September ging bei Porsche St. Johann die nächste Riege junger Fachkräfte an den Start. Mit einer Bürokauffrau (nicht im Bild), vier Karosseriebau-Technikern und neun KFZ-Technikern beschäftigt Porsche St. Johann insgesamt nun 14 Lehrlinge, die im Betrieb mit ihrer Ausbildung den Grundstein legen für ihre berufliche Karriere.

Bis zu vier Jahre lang an ihrer Seite: Die Gesellen, die ihr Können und Wissen an die Jugend weitergeben und ihnen auch in der persönlichen Entwicklung in vielen Fällen ein Vorbild sind. „Wir freuen uns sehr über die Erweiterung unseres Teams, und dass mit den neuen Lehrlingen die Zukunft ins Haus kommt“, so Betriebsleiter Robert Bitschnau.

Jetzt Räderwechsel vereinbaren!

Mit der
TopCard
viele Vorteile
genießen!

PORSCHE
INTER AUTO

Birkenstraße 18
6380 St. Johann in Tirol
Telefon +43 505 91171
www.porscheinterauto.at

Der neue Hyundai IONIQ 3 feiert Premiere bei Sparer

A&H SPARER LÄDT AM 17. OKTOBER EIN: ENTDECKEN SIE DIE ZUKUNFT DES FAHRENS UND GENIEßEN SIE ENTSPANNTE STUNDEN.

Am 17. Oktober dreht sich bei Auto Sparer in St. Johann alles um die Zukunft der Mobilität. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Präsentation des neuen Hyundai IONIQ 3. Alle Interessierten sind eingeladen, das neue Modell vor Ort genauer unter die Lupe zu nehmen und Elektromobilität aus nächster Nähe kennenzulernen.

Neben der Fahrzeugpräsentation bietet das Event die Gelegenheit, sich ganz unkompliziert mit der Technik von Elektrofahrzeugen vertraut zu machen. Wie funktioniert ein Elektroantrieb? Wie läuft der Ladevorgang ab und was gilt es bei Batterie, Reichweite und Alltagstauglichkeit zu beachten? Das Fachteam von Auto Sparer erklärt die wichtigsten Komponenten, beant-

wortet Fragen und gibt praktische Einblicke in die moderne E-Mobilität.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz: Bei Weißwurst und Brezen bleibt ausreichend Zeit, den neuen IONIQ 3 in entspannter At-

mosphäre zu entdecken und sich persönlich mit den Experten auszutauschen.

Sa., 17. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Ort: A&H Sparer GmbH
Niederhofen 14a
St. Johann in Tirol

Kommen Sie vorbei, entdecken Sie den neuen Hyundai IONIQ 3 und lernen Sie Elektromobilität einmal aus nächster Nähe kennen.

Das Team von Auto Sparer freut sich auf Ihren Besuch!



Premiere bei A&H Sparer
in St. Johann
17. Oktober
von 10 bis 17 Uhr

Foto: Hyundai

„Gearheads“ geben in der Sinn.City Gas



Foto: Martin Hautz

Ein weiterer Meilenstein der „Sinn.City“ in Kirchdorf ist geschafft: Mit „Gearheads“ hat vor Kurzem eine neue freie Autowerkstatt eröffnet.

Hinter dem Betrieb stehen Franz Sinnesberger und Hannes Söllner als gleichberechtigte Eigentümer.

„Gearheads startet praktisch bei null: neue Marke, neues Team, neue Werkstatt – und damit auch ein völlig neuer Geschäftsbereich innerhalb der Sinn.City“, so Franz Sinnesberger.

Von links: Hans Söllner (GF), Hans-Peter Meyer (Spengler/Lackierer), Florian Egger (Mechaniker), Anna McCloskey (Mechanikerin), Franz Sinnesberger (GF) und Robert Oberhofer (KFZ-Meister).

**AUTOHAUS
OBHOLZER**
HARASSER & SPÖGLER OG
Ihr verlässlicher Partner im Bezirk

PEUGEOT | **CITROËN**

JETZT BEIM WINTERCHECK
für Ihre Marken von Peugeot & Citroën

ab **€ 69,-**

JETZT SCHON AN DIE WINTERREIFEN-BESTELLUNG DENKEN!
Winterreifen rechtzeitig bestellen und Lieferengpässe vermeiden.

Wintercheck & Fahrzeugkontrolle
Bremsen-Check
Flüssigkeiten & Beleuchtung prüfen
Batterie-Check
Reifen-Kontrolle

Termin vereinbaren – wir machen Ihr Fahrzeug winterfit!

**AUTOHAUS
OBHOLZER**
HARASSER & SPÖGLER OG

05352/63166
Ihr verlässlicher Partner im Bezirk

info@auto-obholzer.at
www.auto-obholzer.at

Mobil durch den Winter!

Toyota bZ4X Touring bei Autohaus Seiwald

NEUER ELEKTRO-SUV MIT BIS ZU 591 KM REICHWEITE UND VIEL PLATZ.

Mit dem neuen Toyota bZ4X Touring hält die nächste Generation der Elektromobilität Einzug im Bezirk Kitzbühel. Der vollelektrische SUV setzt Maßstäbe in Sachen Alltags-tauglichkeit und zeigt ein-drucksvoll, dass nachhaltiges Fahren keinerlei Kompromisse bei Raumangebot oder Langstreckenqualität erfordert. Beim Autohaus Seiwald in St. Johann steht das Erfolgsmodell ab sofort für Pro-befahrten und persönliche Beratungsgespräche bereit.

Geräumig, sicher und sorgenfrei

Der Toyota bZ4X Touring punktet mit First-Class-Komfort, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen und einem großzügigen Kofferraumvolumen von 669

Litern für Familie und Freizeit. Auch in puncto Effizienz überzeugt das Modell auf ganzer Linie: Eine beeindruckende Reichweite von bis zu 591 Kilometern sorgt für entspanntes Reisen – weit über die regionalen Grenzen hinaus. Für ein Höchstmaß an Schutz auf allen Wegen sorgt das bewährte Sicherheitssystem Toyota Safety Sense, das modernste Assistenzsysteme gebündelt auf die Straße bringt. Unterstrichen wird das Qualitätsversprechen durch die verlässliche Toyota Relax Garantie von bis zu 10 Jahren, die für langfristige Sorgenfreiheit garantiert.

Attraktive Konditionen

Das Team vom Autohaus Seiwald bietet das Erfolgsmodell zu Top-Konditionen an.

Toyota Business

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE TOYOTA bZ4X TOURING

Toyota bZ4X Touring 5-Türer Teamplayer um **€ 229,-¹/MTL.** BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON **10 JAHREN TOYOTA RELAX GARANTIE***

Geräumiger elektrischer SUV mit 669 Liter Kofferraumvolumen und bis zu 591km Reichweite²

Highlights
Toyota bZ4X Touring 5-Türer Teamplayer: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense, Pre-Collision System, Geschwindigkeitsregelanlage (adaptiv)

Normverbrauch Toyota bZ4X Touring 5-Türer Teamplayer kombiniert: 14,0 kWh/100km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Gemessen nach WLTP. ¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen-Herstellersgarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genommene Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie unter toyota.at/relax oder bei einem Toyota Partner. ²Angebot für OperatingLeasing, Berechnungsbeispiel am Modell bZ4X Touring Teamplayer 2WD. Unverbindlich empfohlener Fahrzeugleasingspreis: € 51.450,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungstil (Babyp) von € 8.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsschutz im Wert von € 500,00. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 44.990,00. Davon ausgedr.: Anzahlung: € 13.400,00; Gesamtleasingbetrag: € 31.590,00; 36 monatliche Leasingraten à € 239,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, einmalige Bearbeitungsgebühr € 170,00, Rechtsgeschäftsgebühr € 248,50; zu bezahlender Gesamtbetrag daher € 49.961,42; Laufzeit: 36 Monate; Fixer Sollzins: 4,99%; effektiver Jahreszins: 5,64%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 30.09.2026. Angebot freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive MwSt und USt. ³Diese Werte basieren auf dem WLTP-Verfahren (kombiniert) und spiegeln keine realen Fahrbedingungen wieder.

AUTOHAUS SEIWALD GMBH

Salzburger Straße 35, 6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05356/62150, www.seiwald.org



St. Johann in Tirol

Oktober

Öffnungszeiten

Mi. und Do. 18 bis 21 Uhr
Offener Treff ab 12 Jahren
Fr. und Sa. 17 bis 21 Uhr
Offener Treff ab 12 Jahren
Das JUZ ist am 9.10. geschlossen,
27.–31.10. Betriebsurlaub

Veranstaltungen

10.10. **MötnzTreff:** Hip-Hop
18.10. 8 bis 12 Uhr: **Baby- und Kinderflohmärkte** im Kaisersaal
23.10. ab 17 Uhr: **JUZ Küche – HotDogs**

Kindernachmittag

mittwochs, 15:30 bis 18 Uhr,
für Schüler:innen der Volksschule
(3./4. Schulstufe) mit Anmeldung
7.10. **Gesunde Jause**
14.10. **Nintendo-Switch-Turnier**
21.10. **Halloweenbasteln**
28.10. Ferien – kein Kindernachmittag

JugendTreff

donnerstags, 15:30 Uhr bis 18 Uhr
für Schüler:innen Mittelschule und
Gymnasium, 1. bis 4. Klasse
mit Anmeldung
8.10. **Gesunde Jause**
15.10. **Hefte und Lesezeichen basteln**
29.10. Ferien – kein JugendTreff

Anmeldung, Infos und Kontakt:

Marktgemeinde Jugendzentrum
Leiterin: Gudrun Krepper
Salzburger Straße 17b
St. Johann in Tirol
Tel. 0676 88690490
www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Beratung im Jugendzentrum

Familienberatung, dienstags, 15 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung,
Tel.: 0660/8282691, fbz@a1.net
Sozialberatung, 1. Montag im Monat,
Tel.: 0677/64852246, fbz@a1.net
Mütter-Eltern-Beratung
1. und 3. Donnerstag, 13–15 Uhr

6 | 10 | 14 – das Jahresfest der Bildungspass-Modellregion

EINLADUNG FÜR FAMILIEN UND BETRIEBE AM 23.10.
IM HOTEL GRAND TIROLIA KITZBÜHEL

Die Kinder von heute sind die Fachkräfte von morgen. Wenn sie später ihren Traumberuf finden, gewinnen sie selbst, ihre Familien – und die ganze Region.

Am 23. Oktober im Hotel Grand Tirolia in Kitzbühel geht es deshalb um die Frage: Was brauchen Kinder mit 6, 10 und 14 Jahren, damit Schule, Ausbildung, Beruf und Leben gelingen – und was können Eltern und Region heute gemeinsam dafür tun? Wissenschaftliche Impulse eröffnen drei Podien. Danach diskutieren Vertreter aus Wissenschaft (MedUni und Universität Innsbruck), Bildung (Schuldirektoren, Bildungsdirektion) und Wirtschaft (regionale Betriebe) – mit Gelegenheit zum persönlichen Austausch.



Foto: Bildungspass

23.10.2026, Hotel Grand Tirolia – Atrium, Kitzbühel

13:00 | Exklusives Come-Together der Betriebe
14:00 | Offenes Ankommen · Lounges für Austausch & Vernetzung, Kinderprogramm
15:30 | Eröffnung durch Dr. Walter Astner, Bürgermeister Fieberbrunn
16:00 | Podien „Mit 6 | Mit 10 | Mit 14“
18:00 | Ausklang

Für Kinder

Programm von 14 bis 18 Uhr: spannende Erfahrungsräume und tolles Hotelangebot mit Kaiserschmarrn-Kochen, Kino-Nachmittag, Kinder-Yoga und Spieleland.

Für Betriebe, Landwirtschaft, Vereine

Exklusives Come-Together um 13 Uhr.
Anmeldung erbeten: regio3@meinbildungspass.at

»Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt«

CARDINAL POINTS BAROCKENSEMBLE
MITTWOCH, 21. OKTOBER 2026, 19.30 UHR

Freude und Schmerz, Ekstase und Verzweiflung – im Barock herrschte kein Mangel an übersteigerten Emotionen. Im Programm »Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt« betrachten die vier Musikerinnen und der Musiker des Cardinal Points Ensembles scheinbar gegensätzliche Gefühlszustände in den Werken von Bach, Buxtehude, Vivaldi und weiteren Größen des Barock. Historisch informierte Aufführungspraxis bildet die Basis für ein berührendes Musikerlebnis.



Foto: Bergstadtmomente

Karten

Karten im Vorverkauf gibt's nur noch online unter www.jeunesse.at Je nachdem, wie viel Karten man bucht, er-

hält man bis zu 15% Ermäßigung. An der Abendkasse bekommt man immer Karten. Es sind auch keine Platzreservierungen notwendig.

Internationale Auszeichnung für Iris Dahan

KITZBÜHELER FOTOKÜNSTLERIN HOLT 1. PLATZ BEI DEN MINIMALIST PHOTOGRAPHY AWARDS.

Die Kitzbüheler Fine Art Fotografin Iris Dahan feiert einen großen Erfolg: Bei den renommierten Minimalist Photography Awards sicherte sie sich unter mehr als 6.200 Einreichungen aus 66 Ländern den 1. Platz in der Kategorie Open. Zwei weitere Arbeiten erhielten eine Honorable Mention (Abstract & Long Exposure). Die prämierten Werke werden international ausgestellt und im offiziellen Award Book veröffentlicht.

Neuer Blick auf die Heimat

Die Kitzbühelerin nutzt ihre Heimat stets als Inspiration: „Ich suche nach Blickwinkeln, die Vertrautes aus dem Klischee lösen und Raum für neue Wahrnehmungen schaffen.“ Das Siegerbild „Guggug“ entstand 2012 in Aurach als flüchtige, magische Begegnung.



Von Schwarzsee bis Streif
Ebenfalls ausgezeichnet wurden „Leise rieselt“ – eine verträumte Spiegelung am verschneiten Schwarzsee – sowie die Serie „Streif“, die die Dynamik des Hahnenkammrennens durch Unschärfe und Langzeitbelichtung kunstvoll einfängt.

„Es geht mir darum, Atmosphären sichtbar zu machen. Dass ein Bild aus meiner Heimat international diese Anerkennung findet, ehrt mich besonders“, so Dahan.

www.irisdahan.com



Herzsportgruppen Tirol

BEZIRK KITZBÜHEL
ST. JOHANN I.T.

Aktivitäten:

Das höchste Gut ist die Gesundheit. Wer rechtzeitig handelt, kann länger leben. Darum schenken wir unserem Körper, um fit zu bleiben, mehr Achtsamkeit mit Gymnastik.

Wann: Jeden Montag (außer Feiertag und schulfreie Tage)

Ort: Turnsaal Mittelschule 1

St. Johann in Tirol

Zeit: 18 bis 19 Uhr

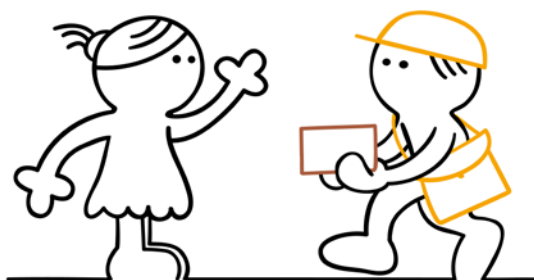
Ansprechpartner:

Georg Treffer, Kirchdorf i.T.

Tel. 0664 2600756

Neue Mitglieder willkommen!

Briefträger:



Zeitungsträger:



St. Johanner Zeitung

Alles, was die Region ausmacht

> Optimale geografische Verbreitung – 17 Orte:

St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, Waidring, Kössen, Schwendt, Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob, St. Ulrich, Kitzbühel, Reith, Aurach, Jochberg, Going, Ellmau, Scheffau

> gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

> Professionelle Redaktion,

die für hohe Aufmerksamkeit sorgt

> Gedruckt im Bezirk bei Hutterdruck

Hochwertiges Papier für hochwertige Darstellung der Inserate

Auflage:
16.000 Stück

kostenlos ins Haus geliefert

www.st-johanner-zeitung.at

Prader FARBEN
T +43 5352 62676 | farben.prader@aon.at
Bodenverlegung | Raumausstattung
Malerarbeiten | Hubsteiger-Verleih

Aus SPAR Hofer wird SPAR Köchl

NEUER KAUFMANN ÜBERNIMMT DAS RUDER IN FIEBERBRUNN.

Frischer Wind für das Pillerseetal: Mit Freitag, den 2.10.2026, übernahm Michael Köchl (41) als selbstständiger Kaufmann den SPAR-Supermarkt in Fieberbrunn. Er folgt auf Alois Hofer, der den Nahversorger über 15 Jahre erfolgreich geführt hatte und sich jetzt in den wohlverdienten Ruhestand zurückzieht.

Der SPAR in Fieberbrunn steht für tiefe Verbundenheit zur Region – das zeigen die zahlreichen lokalen Lebensmittel, die dort im Fokus stehen. Neo-Kaufmann Michael Köchl wird gemeinsam mit seiner Familie den Regionalitätskurs fortsetzen und sein Augenmerk verstärkt auf erstklassige Frische sowie eine vielseitige Feinkost richten: von der schnellen Jause zwischendurch bis hin zu delikaten Platten für besondere Anlässe.

Der neue SPAR-Kaufmann bringt mehr als 20 Jahre gastronomische Erfahrung mit, vorwiegend in der Spitzengastronomie. Er war viele Jahre als Sommelier und im Gastronomiemanagement im In- und Ausland tätig. Während seines Betriebswirtschaftsstudiums am Management Center Innsbruck, das er kürzlich erfolgreich abgeschlossen hat, startete er das 16-monatige Traineeprogramm bei SPAR. So war er für den Sprung in die Selbstständigkeit bestens vorbereitet. Köchl lebt in Hintergleimm und ist durch den Skicircus Saalbach-Hintergleimm-Leogang-Fieberbrunn eng mit dem Pillerseetal verbunden. Als Nahversorger liegt ihm auch die aktive Unterstützung der örtlichen Vereine und des regionalen Zusammenlebens besonders am Herzen.

SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc sagt bei der Eröffnung: „Ich danke unserem langjährigen SPAR-Kaufmann Alois Hofer herzlich für



Aus SPAR Hofer wird SPAR Köchl: Michael Köchl übernahm den Nahversorger in Fieberbrunn als selbstständiger SPAR-Kaufmann mit Anfang Oktober.

Bild (© SPAR) - bezahlte Einschaltung

das, was er geschaffen hat. Zugleich bin ich überzeugt, dass Michael Köchl der richtige Mann ist, den Supermarkt in Fieberbrunn ab sofort erfolgreich zu leiten. Während andere erst jetzt den Trend zur Gastronomisierung von Supermärkten entdecken, sind der Fokus auf Feinkost, warme Jause und Partyservice für Michael Köchl eine Selbstverständlichkeit. Ein Gespür für das, was die Menschen brauchen, bringt er dank seiner touristischen Erfahrung ebenfalls mit. Ich wünsche unserem neuen Kaufmann und dem gesamten SPAR-Team in Fieberbrunn einen guten Start!“

Regional, frisch und digital

Der SPAR-Supermarkt in Fieberbrunn steht für Nahversorgung mit starker regionaler Handschrift. Einheimische und Gäste der Region Pillerseetal schätzen das SPAR-Sortiment und das angenehme Einkaufen. Hunderte Spezialitäten aus dem Bezirk Kitzbühel und den Nachbarregionen ergänzen das klassische Sortiment – darunter Fisch von der Fischzucht Leonhard Trixl aus Fieberbrunn, Kaiseerei vom Koasarahof in Kössen, Käse der Sennerei Danzl in Schwendt, Bio-Honig von der Imkerei Toni Recheis in Going sowie Brot und Gebäck der Bä-

ckerei Hirzinger aus Brixen im Thale. Täglich frisch zubereitete Mittagsmenüs, Snacks und Frühstücksangebote im eigenen Bistro runden das Angebot ab. Auch Kaffee, Getränke und eine große Auswahl an Kuchen und Feingebäck finden Kund:innen im Bistro mit 60 Sitzplätzen und Terrasse. Der Supermarkt wurde in den vergangenen Jahren mehrmals modernisiert. So ist die Preisauszeichnung digital – das ist nicht nur smart für die Kund:innen sondern bringt auch dem SPAR-Team eine Arbeitserleichterung.

Viele Bergfreunde bei der Gedenkfeier im Kaiserbachtal



Die Organisatoren, die beiden Diakone und die Musikanten nach der stimmungsvollen Gedenkfeier im Kaiserbachtal

Foto: Gernot Schwaiger

Vor der Bergwachtkapelle im Kaiserbachtal konnte Organisator Sebastian Baumann zur alljährlichen Gedenkfeier eine große Gemeinschaft von Natur- und Bergfreunden begrüßen. Aber auch mehrere Abordnungen der Bergrettung, Bergwacht und Alpin-Polizei nahmen daran teil. Bei herrlichem Wetter erlebten sie eine von Diakon Ti-

Diakon Christian Mühlbacher festlich zelebrierten Wortgottesdienst für alle Bergtoten im Wilden Kaiser. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Stampfeggler“ aus Erpfendorf und zum Abschluss gab es Dankesworte für alle Helfer und Unterstützer dieser traditionsreichen Veranstaltung im idyllischen Kaiserbachtal. (gs)



Gerzabekteam Ges.m.b.H.
St. Johanner-Straße 24 • A-6370 Kitzbühel
Telefon: +43 5356 62244 33
www.gerzabekteam.at

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Bodenleger

m/w

zu besten Bedingungen ab sofort!

Profi oder Quereinsteiger? Bei uns sind beide herzlich willkommen! Arbeitsgebiet Raum Kitzbühel.

Entlohnung über Kollektiv!

Bewerbungen an:

Hr. Prader, Tel. 05352/62676

oder per email:

farben.prader@aon.at

FARBEN
Prader

Bodenverlegung | Raumausstattung

Malerarbeiten | Hubsteiger-Verleih

Farben Prader GmbH • Innsbrucker-Straße 16 • 6380 St. Johann i.T.

SREAL
Immobilien

Ihr Immobilienverkauf verdient Vertrauen und Kompetenz.

Wir garantieren eine seriöse Abwicklung von der Bestandsaufnahme bis hin zur Schlüsselübergabe.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!

Florian Brutscher

Geprüfter Immobilienmakler

T: +43 664 789 487 91

E-Mail: florian.brutscher@sreal.at

Ich berate
Sie gerne!

sreal.at



Lehre Garten- und Grünflächengestaltung

(Vollzeit, ab September 2026)

Mit einer Lehre in der Marktgemeinde St. Johann in Tirol entscheidest du dich für eine Karriere mit Zukunft.

Deine Möglichkeiten als Lehrling bei uns:

- Du bist von Anfang an ein vollwertiges Teammitglied.
- Du bist für das Pflanzen und die Pflege von Bäumen, Sträuchern, Blumen und Rasenflächen zuständig und unterstützt unser Team bei der Gestaltung von Grünflächen.

Deine Qualifikation:

- Du hast einen positiven Pflichtschulabschluss.
- Du hast sehr gute Umgangsformen, bist freundlich und kommunikativ.

Du verdienst im 1. Lehrjahr mindestens **800 Euro** brutto.

Deine Ansprechpartnerin:

Therese Altersberger personal@st.johann.tirol



Die „FINA“ macht fit für die eigenen Finanzen

MIT DER NEUEN FINANCE ACADEMY STARTET DIE RAIFFEISENBANK KITZBÜHEL – ST. JOHANN IM HERBST EINE NEUE INITIATIVE FÜR FINANZBILDUNG.

Während Jugendliche heute lernen, komplizierte Differential- und Integralrechnung zu lösen, wissen viele am Ende ihrer schulischen Ausbildung nicht, wie man ein Gehaltskonto eröffnet, und warum man überhaupt eines haben sollte. Dabei begleiten uns finanzielle Entscheidungen ein Leben lang. Wir verdienen Geld, geben es aus, sparen, finanzieren, versichern und treffen damit jeden Tag Entscheidungen, die unsere Zukunft beeinflussen können. Für den Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann Christian Daxer ist Finanzwissen deshalb eine wichtige Grundkompetenz. „Es geht dabei nicht nur um Investieren oder die Börse. Finanzbildung beginnt viel früher: Wie plane ich meine Finanzen? Wie erstelle ich ein Haushaltsbudget? Welche Ausgaben kann ich mir leisten? Welche Reserven brauche ich? Auch Themen wie Inflation oder der Zinseszineffekt spielen eine Rolle“, so Daxer.

Mit der neuen FINANCE Academy startet die Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann im Herbst eine neue Initiative für Finanzbildung. Was steckt dahinter? „FINA steht für FINANCE Academy und bündelt künftig unsere bisherigen und zukünftigen

Aktivitäten rund um Finanzbildung unter einem gemeinsamen Dach. Unser Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, Finanzthemen besser zu verstehen, selbstbewusst Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihre finanzielle Zukunft zu übernehmen. Und das möglichst früh und unabhängig davon, wie viel Vorwissen jemand mitbringt“, antwortet Christian Daxer.

Die Landjugend profitiert

Vom Wissen der Finanzexperten der Raiffeisenbank profitierte bereits mehrfach die Landjugend im Bezirk Kitzbühel. Bei den „Cash Crash Kursen“ 2024 und 2025 ging es um Sparformen, aber auch um Veranlagung und die Finanzierung eines Eigenheims. Mit dabei: Jugendliche ab 14 Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen. Johanna Wurzrainer, Obfrau der Landjugend Bezirk Kitzbühel: „Das Interesse bei unseren Mitgliedern war enorm, es gibt da echten Bedarf. Cool war, dass die Vortragenden keine Monologe hielten, sondern die Infos sehr kurzweilig und in einer spielerischen Form übermittelten. Da hat wirklich jeder etwas für sich mitgenommen.“ Sogar sie selbst – Johanna ist 26 alt, steht seit elf Jahren im Berufsleben und hat sogar schon ein Eigenheim gebaut – habe von den Kursen profitiert. „Da kann man offen und ehrlich über alles reden und auch alles fragen.“

Für Groß und Klein

Finanzbildung ist in jeder Lebensphase relevant: Kinder machen erste Erfahrungen mit ihrem Taschengeld, Jugendliche stehen vor ihren ersten finanziellen Entscheidungen, Erwachsene beschäftigen sich mit Wohnen, Familie, Vorsorge oder Ver-



Mag.(FH) Christian Daxer,
Vorstand Raiffeisenbank
Kitzbühel – St. Johann

Foto: defrancesco photography

mögensaufbau. Die Themen verändern sich, die Bedeutung bleibt. Deshalb macht das Team der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann Finanzbildung für unterschiedliche Altersgruppen und Lebenssituationen zugänglich. Auch in der Mittelschule 1 in St. Johann. Seit Jahren arbeitet dort das pädagogische Team mit dem Jugendclub der Raiffeisenbank zusammen. Pädagogin Barbara Stöckl: „In den dritten und vierten Klassen ist das Verhältnis der Schülerinnen und Schüler zum Thema Geld noch recht abstrakt. Für viele kommt das Taschengeld einfach ‚aus dem Bankomaten‘. Umso wichtiger ist es, dass man früh beginnt, das Thema kindgerecht aufzubereiten, und hier bewährt sich die Kooperation mit der Raiffeisenbank seit vielen Jahren.“

Selbstvertrauen gewinnen

Während Kinder meist noch ganz unbefangen über Geld sprechen, haben Erwachsene oft das Gefühl, dass sie eigentlich viel mehr über Finanzen

wissen müssten. Fehlendes Selbstvertrauen kann durchaus eine Hürde sein, sich damit zu befassen. Das bestätigt auch Christian Daxer: „Manche Menschen glauben, dass Finanzthemen kompliziert sind und man sehr viel Zeit und Wissen braucht, um sich damit auseinanderzusetzen. Genau hier setzen wir an. Finanzbildung soll verständlich und zugänglich sein und vor allem einen konkreten Bezug zum Alltag haben. Wenn man Zusammenhänge versteht, wächst auch das Vertrauen in die eigenen Entscheidungen. Mit der FINA möchten wir Menschen in die Lage versetzen, ihre finanziellen Möglichkeiten besser einzuschätzen und bewusste Entscheidungen zu treffen. Finanzbildung stärkt die Eigenverantwortung und kann dazu beitragen, mit den eigenen Finanzen sicherer umzugehen. Letztlich geht es um mehr als reines Wissen: Es geht um Sicherheit und Kontrolle über die eigenen Finanzen und damit auch um ein Stück mehr Selbstvertrauen für die Zukunft.“ Für die FINA hat Daxer einen Wunsch: „Ich wünsche mir, dass Finanzbildung für viele Menschen zu etwas Selbstverständlichem wird. Dass sie keine Berührungsängste mit dem Thema haben und sagen: Das verstehe ich. Das kann ich selbst beurteilen. Wenn wir dazu beitragen können, Menschen mehr Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit ihren Finanzen zu geben, dann hat die FINA ihr Ziel erreicht.“



Johanna Wurzrainer
Bezirksleiterin Landjugend
Bezirk Kitzbühel

Foto: Landjugend Bezirk Kitzbühel



Führt ein Mangel zur Aufhebung des Kaufvertrages?

Kauft man ein gebrauchtes Auto von einem Händler, erwartet man sich, dass man es zweckentsprechend und sicher verwenden kann. Gerade beim Kauf von einem Fahrzeughändler hat man höhere Erwartungen. Aber was ist, wenn man nach dem Kauf einen Mangel entdeckt, von dem man vorher nichts wusste? Hier kommt das Gewährleistungsrecht zur Anwendung, welches uns der Gesetzgeber auch bei Gebrauchsgütern einräumt.

Die Gewährleistung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Haftung für Mängel, die eine Ware oder eine Dienstleistung bereits zum Übergabezeitpunkt aufgewiesen hat. Wichtig dabei ist, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe bestand. Bei Verbrauchergeschäften hat der Unternehmer im ersten Jahr nach Kauf zu beweisen, dass der Mangel nicht zum Übergabezeitpunkt vorgelegen hat,

nach dem Jahr muss der Verbraucher den Beweis antreten, dass er zu diesem Zeitpunkt vorhanden war. Die Dauer des Gewährleistungsrechtes beträgt bei beweglichen Sachen 2 Jahre und bei unbeweglichen 3 Jahre. Der Kunde kann vorerst nur Reparatur oder Austausch verlangen. Erst wenn dies unmöglich ist, kann er, je nach Mangel, eine Preisminderung oder die Rückabwicklung des Kaufes begehren.

Aktuell gab es eine neue Entscheidung des Obersten Gerichtshofes (OGH, 3 Ob 122/26a, 20.07.2026). Der Kläger hat von einem Fahrzeughändler einen Gebrauchtwagen gekauft, dieser war als Klasse 3 – genügend fahrbereit – bezeichnet. Nach der Übergabe stellte sich heraus, dass das Fahrzeug Öl verliert und nicht betriebs- und verkehrssicher ist. Der Händler war grundsätzlich zur Behebung des Mangels bereit, der

Käufer hingegen wollte den Kaufvertrag aufheben und ging vor Gericht. In der zweiten Instanz wurde dem Käufer tatsächlich Recht gegeben, aber der Händler wandte sich an den OGH und dieser unterstützte nach Einholung einer Vorabentscheidung des Europäischen Gerichtshofes die Ansicht des Verkäufers. Wenn ein Mangel, der zwar die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeuges hindert und sicherheitsrelevant ist, jedoch mit verhältnismäßig geringem finanziellen Aufwand behoben werden kann, rechtfertigt dies nicht zur Rückabwicklung des Kaufvertrages.



Es hat jedenfalls eine Interessenabwägung zu erfolgen.

Bei rechtlichen Fragen rund um das Thema Gewährleistungsrecht können Sie sich gerne vertrauensvoll an die Advocatur Böhler wenden.



ADVOCATUR BÖHLER
Dr. Theresa Böhler

Dr. Theresa Böhler

Bahnhofplatz 6
6300 Wörgl

E-Mail: kanzlei@ad.voc.at
www.ad.voc.at

Tel.: 05332 70 271
Fax: 05332 70 271-4

Beratungsgespräche auch möglich in St. Johann, Kirchdorf, Kitzbühel

Foto: Klara Fotografie Kitzbühel • bezahlte Einschaltung

Alles, was Recht ist.



Wir haben den Überblick.

Geschäftsstelle Raiffeisenbank
Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann i.T.
beihammer.com | +43 5352 90448

JB



ÖFFENTLICHER NOTAR

MAG. JOSEF BEIHAMMER

veraltet: Liegesofa (franzö- sisch)	islam. Frauen- gemä- cher	arabi- scher Männer- name	▼	Schein- kunst, Schund	zeitlos; immerzu	Situation	▼	griech. Göttin der Mor- genröte	Bezeich- nung	unver- fälscht, natur- haft	▼	Ein- dellung in der Karosserie	▼	eine der Nordfrie- sischen Inseln	▼	das Hoch- gebirge betref- fend	Schul- festsaal
▶	▶	▶		▶	▶	▶		▶				▶	▶				▶
betagt, nicht jung	▶			schwed. Königs- ge- schlecht	16				Fluss zum Rhein	▶			18	Funk- ortung		jeman- dem selbst gehörend	
brüchig, aufge- sprungen	▶		6					kurz für elektro- nische Mitteilung				einer der Erzengel			17		
Kapital- gesell- schaft (Abk.)		Kehr- gerät		amerik. Schau- spieler (Richard)	▶				latei- nisch: Deutsch- land	▶	14						
▶				Wasser- vogel													
brausen, dröhnen	niederl. Fürsten- ge- schlecht			Begleit- mann- schaft	▶									Boxhieb	13	vorderer Halsteil	west- afrik. Innen- staat
▶	▶			▶													
Übrig- geblie- benes														ital. Barock- maler (Guido)			21
deutsche Comed- ian: ... Engelke			9											Sumpf-, Kranich- vogel	Pferde- renn- bahn bei London		Haupt- stadt von Tibet
franzö- sischer Apfel- wein		Ober- flächen- strömung (Meer)		dt. TV- Mode- rator	▶												
▶														in hohem Maße		8	
deutsche Ski- läuferin (Martina)														Schau- fahrt		zer- knirscht, schuld- bewusst	Buch- format
Metall- bolzen			12														
Stadt- teil von Hamburg	Kfz-Z. Land- kreis Rostock			Ausruf der Bestür- zung		Schmuck- stein, Chalze- don	Leinen- schuh mit geflochte- ner Sohle	▶	Stimm- zettel- behälter	Herren- anzugs- form	Schub- lade; Sparte	▶	der dort	▶	Apfel- sorte		Sauer- milch- getränk
▶	▶			▶	15		Teil e. Doppel- konti- nents	▶						5			
Mann der Maria (N. T.)		Fremd- wort- teil: unter		italie- nische Insel	▶						Musik- wett- bewerb (Abk.)		israeli- sche Wüste			1	
▶			20				ver- muten, speku- lieren	▶		3						Einrich- tungs- gegen- stände	Kirchen- ver- samm- lung
Beschäf- tigung, Tätigkeit	sächsi- sche Stadt an der Elbe			tieri- sches Milch- organ	verschieden						glocken- förmiges Trink- gefäß	unent- schieden (Schach)					
▶	▶		10				Fein- gebäck	▶	Kante, Winkel (süd- deutsch)					Sahne	eng- lischer Konservativer		
Fangarm; Fanghaar	jetzt			germa- nische Gottheit	exotische Frucht			4			Feld- ertrag					Gebirge in Marokko	
▶			19						Tanz auf Hawaii					spani- scher Fluss			
ägypti- sche Hafen- stadt					Futter- pflanze						kuban. Politiker: ... Guevara			Schwur			
Fahrt zum Ferien- ziel			2						hohes Ansehen					zarte, anmutige Märchen- gestalt		11	



Rätseln und gewinnen

Einfach bis zum 20. Oktober 2026
eine E-Mail mit dem Lösungswort senden an
gewinnspiel@st-johanner-zeitung.at, und mit ein
bisschen Glück gewinnst du St. Johanner
Einkaufsgutscheine im Wert von € 50,-.
Viel Spaß beim Shoppen in der Region!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

10	11	12
----	----	----

13	14	15
----	----	----

16	17	18	19	20	21
----	----	----	----	----	----



Schnell informiert. Würdevoll verbunden.

Die digitale Parte informiert angemeldete Personen per WhatsApp über aktuelle Sterbefälle in der Region.

Nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung werden die Trauerparten direkt über WhatsApp auf das Handy geschickt – auch an Wochenenden und Feiertagen. So erfahren Angehörige, Freunde und Bekannte rechtzeitig von einer Trauerfeier und können persönlich Abschied nehmen.

Wer nicht an der Trauerfeier teilnehmen kann, hat online die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden oder einen Eintrag im digitalen Kondolenzbuch zu hinterlassen. Persönliche Daten werden geschützt und ausschließlich für die Übermittlung wichtiger Informationen verwendet.

Wenn sich künftig genügend Menschen für die digitale Parte anmelden, könnte der bisherige Postwurf an jeden Haushalt im Ort nach und nach wegfallen. Das spart Druck- und Versandkosten – und davon profitieren letztlich auch die Angehörigen.



Jetzt anmelden

Vorname	Nachname
E-Mail	Telefonnummer
Wohnort	Weitere Orte

☐ Aktiv
☐ Aktiv
☐ Aktiv
☐ Aktiv

Sie haben sich bereits angemeldet, erhalten aber keine Parte?

1. Bitte speichern Sie nach der Registrierung die Nummer der digitalen Parte in Ihren Kontakten. Nur so kann die Parte per WhatsApp zugestellt werden.
2. Noch nicht alle Bestattungsunternehmen in der Region nutzen das System. Unter www.digitale.parte.at finden Sie unter „Partnerpartner“ alle teilnehmenden Betriebe.



Registrierung digitale Parte und QR-Code

www.digitale-parte.at



In vier Jahren zur Weltspitze

BENJAMIN HUNDSBICHLER ABSOLVIERT HEUER SEIN WELTCUP-DEBÜT UND VISIERT NUN WEITERE ZIELE AN.

Der Start im Weltcup heuer im belgischen Gistel wird Benjamin – alle nennen ihn Benni – wohl für immer in Erinnerung bleiben. 419 Sportler aus 44 Nationen rund um den Erdball traten an, um sich im Handbike zu messen. Er hat das laute Hallen der Durchsagen noch im Ohr, erinnert sich an das Gewusel im Startbereich und an den starken Seitenwind, der den flachen Kurs zu einer echten Challenge machte. Zum ersten Mal trat Benni gegen Handbiker aus aller Welt an. Und wie ist es gelaufen? „Mit meinem Ergebnis im Mittelfeld bin ich zufrieden“, sagt er bei unserem Gespräch lächelnd. Das Rennen habe bewiesen, dass er mit der Weltspitze mitfahren kann. Es werde aber wohl noch ein paar Jährchen und viele, viele Trainingsstunden dauern, bis er ganz vorne mitmischte. Beim Behindertensport, erklärt der 22-Jährige, fängt man bei null an: Der Körper muss sich erst an die Belastung anpassen – und das dauert Jahre. „Dank des ho-



Benni hat im Handbike-Sport viel erreicht, aber auch noch viel vor.

Foto: Benjamin Hundsbichler

hen Trainingspensums von um die 15 Stunden pro Woche geht einiges weiter, aber es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis das Ziel von einem Podestplatz bei einem Großereignis Realität werden kann. Ich bin Realist und weiß, dass trotz all der Arbeit und Hingabe nichts sicher ist im Profisport. Umso wichtiger ist es deshalb, den Weg selbst sowie die kleinen Erfolge zu schätzen“, sagt Benni. Zeit für sei-

ne Entwicklung hat er noch, Handbike-Fahrer:innen nehmen – wie auch andere Ausdauersportler:innen – oft bis zum Alter von 35 Jahren an Wettkämpfen teil.

80 Kilometer, 1.200 Höhenmeter

Die konsequente Arbeit, die Benni seit Herbst 2021 in den Handbike-Sport steckte, zahlte sich aber in jedem Fall aus: Am Tag, der auf unser Treffen folgt, geht es für ein Rennen nach Triest, in der Woche darauf in die Slowakei. An zirka zwölf internationalen Rennen nimmt der Kufsteiner im Sommer in ganz Europa teil, dabei legen er und die anderen Sportler pro Rennen bis zu 80 Kilometer und 1.200 Höhenmeter zurück. Nur mit der Kraft ihrer Arme. „Gerade das Bergauffahren ist wahn-sinnig fordernd“, so Benni. Seiner Motivation tut dieser Umstand keinen Abbruch.

22 Jahre alt ist er jetzt, er hat sich das Führungstrikot des besten Nachwuchsfahrers in der Rennserie „Giro Handbike Italia“ geholt sowie den zweiten Platz bei der ersten Etappe des Giro Handbike in Genua, Italien. Und es ist noch viel mehr drin, spürt Benni. Unterstützung kommt von seinem familiären Umfeld und von Sponsoren.

Ein Sieg anderer Art

Der größte Erfolg, den er bislang errungen hat, ist für Benni jedoch keiner der Podestplätze. Sondern dass er es geschafft hat, auf dieses sportliche Niveau zu kommen und den Lifestyle eines Profisportlers leben zu können, wie er es nennt. Der Behinderten-Radsport liefert hochklassige Sportevents – und keine Sozialprojekte, soviel ist klar. „Die harte Arbeit, die dahintersteckt, macht nicht immer Spaß. Aber man sieht so viele Orte, begegnet so vielen Menschen, sieht so viel von der Welt – das ist jede Anstrengung wert.“ Mit 22 Jahren könne er das tun, was er liebt – das sei für ihn der größte Gewinn.

Als aufstrebendes Talent kann man in einer Randsportart wie Handbike schwer sein tägliches Brot verdienen – trotz Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoren und Auftritten. Deshalb hat sich Benni neben der sportlichen auch eine berufliche Karriere aufgebaut, er hat Management/Recht am MCI Innsbruck studiert und arbeitet halbtägig in einer Steuerberatungskanzlei. Auch hier erfahre er viel Rückendeckung für seinen Sport, dafür sei er sehr dankbar, meint er.



Den Alltag meistert Benni selbständig.



Bei Vorträgen gibt Benni sein Wissen und seine Erfahrungen weiter.

Beispiel für andere

Zum ersten Mal bei einem international besetzten Rennen anzutreten, habe sich großartig angefühlt, erzählt Benni. Die Reise, das ganze Drumherum, das begeisterte Publikum ... all das habe sich unauslöschlich in sein Gedächtnis eingebrannt. „Wenn es von heute auf morgen vorbei wäre, das nimmt dir keiner mehr, was du alles erlebt hast“, sagt er nachdenklich. Seine Miene hellt sich jedoch schnell wieder auf. Es werden noch größere Momente kommen, das steht für ihn fest.. Und inwieweit hält er die Rückenmarksforschung im Auge? „Eigentlich gar nicht“,

antwortet er auf meine Frage. Sollte es so weit kommen, dass eine Querschnittslähmung behandelt werden kann, würden wohl in erster Linie Frischverletzte davon profitieren, meint der Radsportler und unterstreicht: „Ich mache mein Glück nicht davon abhängig, sondern lebe mein Leben.“

Diese innere Kraft, die Benni beweist, kann anderen Menschen ein Vorbild sein. Er hält Vorträge an Schulen und bei sonstigen Veranstaltungen mit dem Ziel, Menschen zu motivieren, das Beste aus sich herauszuholen. „Mir ist es zuerst komisch vorgekommen, dass ich als junger Mensch 50-

oder 60-Jährigen was erzählen soll über Mut, Fokus und positive Einstellung, die haben ja viel mehr Lebenserfahrung als ich. Aber es scheint so zu sein, dass ich den Leuten etwas mitgeben kann“, sagt Benni bescheiden.

Fokus auf das nächste Ziel

Benni zeigt auf, was möglich ist, wenn man sein Schicksal an- und selbst in die Hand nimmt. Für ihn selbst ist das keine große Sache, sondern selbstverständlich und der einzig mögliche Weg, mit dem Geschehenen umzugehen. Er will nicht auf seinen Background, auf den Unfall beim Schifahren im März 2021 und seine Folgen – eine Querschnittslähmung – reduziert, sondern als Leistungssportler gesehen werden. Was passiert sei, sei passiert, sagt er bei unserem Gespräch ohne jeden Anflug von Bedauern oder Trauer. Er wolle nur nicht ständig darauf angesprochen werden. Verständlich. Wir führen unser Gespräch im Juli dieses Jahres in einem Café in seiner Heimatstadt Kufstein. Er kommt mit seinem eigenen Auto, ist mobil und im Alltag völlig unabhängig. „Na ja, ein paar Stufen weniger könnte es da und dort schon geben“, räumt er lächelnd ein. Für die Teilnahme an den Weltcuprennen braucht man als Sportler:in aus organi-

satorischen Gründen einen Heimatverein, für Benni ist das die radUnion St. Johann. Er habe von der radUnion in den letzten Jahren viel Rückhalt bekommen, deshalb ist er auch seit drei Jahren im Vorstand aktiv, erzählt Benni. Wie alle anderen Vorstandsmitglieder, bringt auch er seine Expertise ein, wann immer es hilfreich ist. „Das taugt mir und ist mir wichtig.“ Mit dem Rückenwind durch den Verein, hat er sein nächstes Ziel bereits im Fokus: 2027 auch bei Weltcuprennen in Übersee zu starten. Mit der Konsequenz, mit der er seine Zukunft angeht, dürfte das machbar sein.

Doris Martinz



Wer aufs Podest will, muss hart dafür arbeiten.

BIS 30. NOVEMBER 2026

Jetzt 40.000 Euro Preisvorteil sichern

GÜLTIG FÜR TOP D0.01 UND C0.04

elbogen
höfe

Kontakt: Anela Yalcin
+43 664 8247132
anela.yalcin@zima.at

ZIMA
50 Jahre Vertrauen
UNTERBERGER
KUPFER

Ju Jutsu: Effektive Selbstverteidigung für jedes Alter

MIT GRIPS STATT REINER MUSKELKRAFT: WIE DAS TRADITIONELLE KAMPFSYSTEM SELBSTBEWUSSTSEIN, FITNESS UND GEMEINSCHAFT STÄRKT.

Ju Jutsu ist eine realitätsnahe Selbstverteidigungskunst, die darauf abzielt, Angreifer schnell und effektiv zu kontrollieren. Nach dem Grundprinzip „Wendigkeit kontrolliert Kraft“ wird die Energie des Gegners geschickt ausgenutzt – ideal für Frauen wie Männer, unabhängig von der eigenen Körperkraft. Neben Sicherheit, Selbstbewusstsein und Mobbing-Schutz für Jugendliche fördert das Training bei Erwachsenen Ganzheitsfitness und Stressabbau. Das erfahrene Trainerteam rund um Hannes Krisch (IKF-Trainerlizenz) und Co-Trainer Yuma Krisch sowie Helena Sammer vermittelt historische Techniken nach den Richtlinien der International Kobudo Federation.



Foto: privat

Trainingszeiten: Donnerstag von 18:30 – 20:00 Uhr
Wo: Turnsaal Volksschule St. Johann (Eingang Rückseite)
Probetraining: nur mit Anmeldung (kostenlos)

Anmeldung bzw. Info (Verein): kontakt@reifencenter-krisch.com
Tel.: Whatsapp (Rückruf erfolgt) 0676 76 16 816
Webseite: www.jujutsu-stjohann.at

Erwartung für Kinder:

Sicherheit und Selbstschutz
Körperliche Fitness
Charakterentwicklung
Selbstvertrauen

Erwartung für Erwachsene:

Ganzheitliche Fitness
Selbstverteidigung
Stressabbau
Gemeinschaft
Trainer: Hannes Krisch
Kup Träger Taekwondo
Dan Träger Ju Jutsu
Dan Träger Ju/Jiu-Jitsu
Nationale Prüfer und
Trainerlizenz IKF

Co Trainer: Yuma Krisch
2. Kyu Ju/Jiu-Jitsu,
Helena Sammer
2. Kyu Ju/Jiu-Jitsu

Satz, Sieg, Titel

ALEXANDER AUFSCHNAITER KRÖNT SICH ZUM LANDESMEISTER, UND DAS GLEICH DOPPELT!



Foto: privat

Großer Erfolg für das St. Johanner Tennis-Nachwuchstalents Alexander Aufschnaiter: Bei den Tiroler Tennis-Jugendmeisterschaften in Kitzbühel sicherte sich das Tennis-Talent in seiner Altersklasse U16 sensationell das Double. Alexander, der für den TC Sparkasse Oberndorf aufschlägt, dominierte das hochkarätig besetzte Teilnehmerfeld im Einzel- wie auch im Doppelwettbewerb. Im Einzel-Finale besiegte er den Kitzbüheler Dominic Messenlechner – mit dem er kurz davor gemeinsam den Doppeltitel feierte.

Pierre Pock holt Bronze beim Swiss Open

Erneut ein internationaler Erfolg für den österreichischen Taekwondo-Nachwuchsathleten Pierre Pock. Der Junioren-Kämpfer in der Gewichtsklasse -73 Kilogramm erreichte beim Swiss Open in St. Gallen, einem internationalen Weltranglistenturnier, den hervorragenden 3. Platz. Pock zeigte im starken internationalen Teilnehmerfeld eine überzeugende Leistung und konnte sich bis ins Halbfinale vorkämpfen. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille sammelt der junge Athlet weitere wertvolle Punkte und wichtige internationale Erfahrung. Für Pierre Pock ist dies bereits der nächste große Erfolg im Jahr 2026. Neben dem 3.

Platz beim Lux Open in Luxemburg und dem Sieg beim Red Power Open in Slowenien konnte er sich heuer auch den österreichischen Meistertitel sichern.



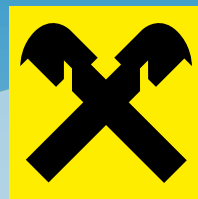
Foto: privat

08. bis 11.
Oktober
2026



x PIEMONTE KITZ KULINARIK

SUNSI SPAREN



RAIFFEISEN SPARTAGE

27. – 30. OKTOBER 2026

Komm zu den Spartagen in deine Raiffeisenbank
im Bezirk Kitzbühel und mach mit beim großen
Gewinnspiel.

Alle Infos unter: raiffeisen-tirol.at/weltspartag

